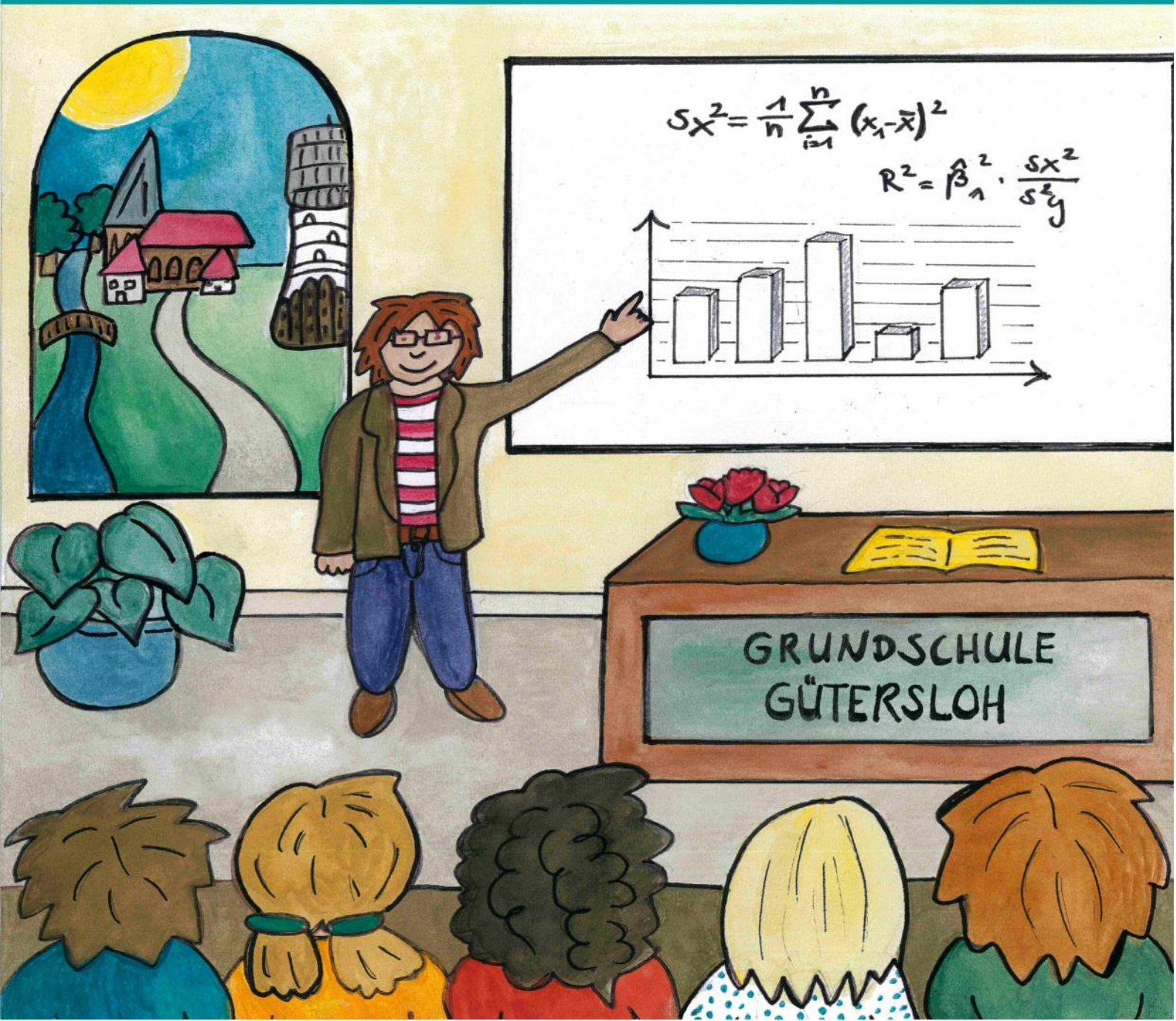


Statistikbericht 2023

Schulentwicklungsplanung - Primarstufe



Leben in Gütersloh | Fachbereich Schule



Vorwort

In den vergangenen Jahren hat sich die Nachfrage am "Offenen Ganzttag" an den Gütersloher Grundschulen stetig weiterentwickelt, was den Schulträger neben dem vom Schulgesetz NRW vorgegebenen Zielsetzungen vor die Herausforderung stellt, nachhaltige und effiziente Lösungen für Problemstellungen und Herausforderungen zu finden. Im „Strategiepapier“ vom 26.09.2017 DS-NR.: 280/2017 als ersten Teil der Schulentwicklungsplanung der Primarstufe wurden hierzu strategische Überlegungen angestellt.

Den Fachbereich Schule veranlassten zusätzliche Herausforderungen, wie u.a. Ganztagsbetreuung, Inklusion, Sprachförderung und die steigende Nachfrage an Verpflegung, in Zusammenarbeit mit den Gütersloher Grundschulen und den Trägern des Offenen Ganztages, ein gemeinsames Raumprogramm zu erarbeiten. Dieses Raumprogramm wurde am 17.12.2018, DS-Nr.: 413/2018 vorgestellt. In den nächsten Schuljahren wird sich der Schulträger zusätzlich der Herausforderung stellen müssen, dass ab dem Schuljahr 2025/2026 ein geltender Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung bestehen wird.

Der beschleunigte und forcierte Ausbau der OGS an den Gütersloher Grundschulen ist mit Beschluss des Rates der Stadt Gütersloh vom 17.05.2019 DS-Nr. 89/2019 vorrangiges Ziel. Daraufhin wurde im August 2019 eine Projektgruppe gegründet, deren Hauptauftrag es ist, den Gütersloher Grundschulen unter Berücksichtigung der städtischen Ressourcen sowie der aktuellen und künftigen pädagogischen Anforderungen entsprechende Flächen, Räume und Ausstattungen zur Verfügung zu stellen.

Der Rat der Stadt Gütersloh hat am 25. Juni 2020 („Ausbau der Schulen der Stadt Gütersloh – weiteres Vorgehen“ – DS 211/2020) im Hinblick auf die notwendigen Baumaßnahmen an den Schulen der Stadt Gütersloh einen Systemwechsel beschlossen. Die Deckung des bestehenden Raumbedarfes ist mit größter Priorität sicherzustellen.

Der hier vorliegende Statistikbericht 2023 baut auf dem Statistikbericht 2022 auf und trägt als kontinuierlich fortzuschreibender Teil der Schulentwicklungsplanung für die Schulen der Primarstufe der Stadt Gütersloh dazu bei, die in § 80 Absatz 5 SchulG NRW geforderten Bestandteile bereitzustellen.

Auf Grund der im Abschnitt 6.3 dieses Statistikberichtes beschriebenen Grenzen ist es Ziel, diese Berichterstattung jährlich fortzuschreiben, um so die Rechenwege zur Ermittlung der Prognosen zu verbessern sowie auf neuerliche Entwicklungen Rücksicht nehmen zu können.

Aufbau

Im vorliegenden Statistikbericht werden sowohl stadtweite als auch standortscharfe Überlegungen angestellt. Der erste Schwerpunkt widmet sich der bisherigen und prognostischen Entwicklung der Schülerzahlen anhand der vorliegenden Einwohnermelde- und Schülerdaten in den Grundschulen.

Daraus werden im folgenden Abschnitt die höchstmöglich zu bildende Zahl der Eingangsklassen (stadtweit) sowie benötigte Zügigkeiten (sowohl stadtweit als auch je Standort) ermittelt.

Darauf folgend wird im dritten Teil die bisherige Entwicklung der OGS–Teilnehmerzahl dargestellt und Prognosen für die folgenden Schuljahre errechnet.

Zur Ermittlung des Flächenbedarfes wurden als Berechnungsgrundlage sowohl die höchsten prognostizierten Schülerzahlen, als auch mit einer Ganztagsquote von 100% mit dem Gütersloher Flächenprogramm multipliziert. Die daraus resultierenden Flächenbedarfe dienen auch der Modulberechnung für den Ausbau der Grundschulen als Grundlage.

Ergänzend werden künftige Baugebiete dahingehend untersucht, welche Auswirkungen sie auf die Entwicklung der Schülerzahlen an den nächstgelegenen Grundschulen haben könnten. Zum ersten Mal wird in diesem Statistikbericht das Elternwahlverhalten untersucht. Dazu wurden die Anmeldedaten der Neuanmeldungen an den Gütersloher Grundschulen ausgewertet.

Abschließend werden Anforderungen zur künftig zu erstellenden Ausbauplanung unter Berücksichtigung der mit prognostischen Werten einhergehenden Problemstellungen in einem Fazit / Ausblick zusammengefasst.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	1
Aufbau	1
Inhaltsverzeichnis	3
Abbildungsverzeichnis.....	4
Tabellenverzeichnis	5
Abkürzungsverzeichnis	5
1. Methodisches Vorgehen	6
1.1. Stadtweite und schulscharfe Betrachtung der Schülerzahlen.....	6
1.2. Stadtweite und schulscharfe Betrachtung der OGS - Teilnehmerzahlen.....	7
1.3. Stadtweite und schulscharfe Betrachtung des Raumbedarfs an Grundschulen.....	7
2. Stadtweite Betrachtung der Schüler- und OGS-Teilnehmerzahlen.....	8
2.1. Stadtweite Entwicklung und Prognose der Schülerzahlen.....	8
2.2. Stadtweite Entwicklung und Prognose der Zügigkeiten.....	8
2.3. Stadtweiter Klassenrichtwert – zu bildende Eingangsklassen.....	9
2.4. Stadtweite Entwicklung und Prognose OGS - Teilnehmerzahlen.....	10
2.5. Stadtweiter Raumbestand und Raumbedarf.....	11
2.6. Raumbedarf inkl. Projekt „zukunftsfähige Schulen Gütersloh“	12
3. Schulscharfe Betrachtung der Gütersloher Grundschulstandorte	14
3.1. Grundschule Altstadtschule.....	14
3.2. Grundschule Avenwedde-Bahnhof.....	16
3.3. Grundschule Blankenhagen	18
3.4. Grundschule Blücherschule.....	20
3.5. Grundschule Edith-Stein-Schule	22
3.6. Grundschule Große Heide.....	24
3.7. Grundschule Heidewald	26
3.8. Grundschule Isselhorst.....	28
3.9. Grundschule Josefschule	30
3.10. Grundschule Kapellenschule	32
3.11. Grundschule Kattenstroth.....	34
3.12. Grundschule Neißeweg	36
3.13. Grundschule Nordhorn	38
3.14. Grundschule Overbergschule.....	40
3.15. Grundschule Paul-Gerhardt-Schule.....	42
3.16. Grundschule Pavenstädt	44
3.17. Grundschule Sundern.....	46
4. Elternwahlverhalten	48
4.1. Allgemeine Betrachtung des Elternwahlverhaltens	48
4.2. Schulscharfe Betrachtung des Elternwahlverhaltens	49
5. Neubaugebiete	50
5.1. Grundlagen.....	51
5.2. Berechnung:.....	51
5.3. Auswirkungen bzw. Risiken der Prognose	51
6. Zusammenfassung	52
6.1. Zusammenfassung – stadtweite Betrachtung.....	52
6.2. Zusammenfassung - Standortbetrachtung	53
6.3. Grenzen des Statistikberichtes.....	54
6.4. Ausblick	54

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1 - Gesamtübersicht Schülerzahlen	8
Abbildung 2 - Gesamtübersicht Zügigkeiten	8
Abbildung 3 - Gesamtübersicht – Entwicklung der Teilnehmerquoten im Offenen Ganztage	10
Abbildung 4 - Grundschule Altstadtschule – Entwicklung der Schülerzahlen	14
Abbildung 5- Grundschule Altstadtschule – Schülerzahlen mit Prognosen.....	14
Abbildung 6 - Grundschule Altstadtschule – Entwicklung der Teilnehmerquoten im Offenen Ganztage	15
Abbildung 7 - Grundschule Avenwedde-Bahnhof – Entwicklung der Schülerzahlen	16
Abbildung 8 - Grundschule Avenwedde-Bahnhof – Schülerzahlen mit Prognosen.....	16
Abbildung 9 - Grundschule Avenwedde-Bahnhof – Entwicklung der Teilnehmerquoten im Offenen Ganztage ...	17
Abbildung 10 - Grundschule Blankenhagen – Entwicklung der Schülerzahlen	18
Abbildung 11 - Grundschule Blankenhagen – Schülerzahlen mit Prognosen	18
Abbildung 12 - Grundschule Blankenhagen – Entwicklung der Teilnehmerquoten im Offenen Ganztage.....	19
Abbildung 13 - Grundschule Blücherschule – Entwicklung der Schülerzahlen	20
Abbildung 14 - Grundschule Blücherschule – Schülerzahlen mit Prognosen	20
Abbildung 15 - Grundschule Blücherschule – Entwicklung der Teilnehmerquoten im Offenen Ganztage	21
Abbildung 16 - Grundschule Edith-Stein-Schule – Entwicklung der Schülerzahlen	22
Abbildung 17 - Grundschule Edith-Stein-Schule – Schülerzahlen mit Prognosen	22
Abbildung 18 - Grundschule Edith-Stein-Schule – Entwicklung der Teilnehmerquoten im Offenen Ganztage	23
Abbildung 19 - Grundschule Große Heide – Entwicklung der Schülerzahlen	24
Abbildung 20 - Grundschule Große Heide – Schülerzahlen mit Prognosen	24
Abbildung 21 - Grundschule Große Heide – Entwicklung der Teilnehmerquoten im Offenen Ganztage	25
Abbildung 22 - Grundschule Heidewald – Entwicklung der Schülerzahlen	26
Abbildung 23 - Grundschule Heidewald – Schülerzahlen mit Prognosen	26
Abbildung 24 - Grundschule Heidewald – Entwicklung der Teilnehmerquoten im Offenen Ganztage	27
Abbildung 25 - Grundschule Isselhorst – Entwicklung der Schülerzahlen	28
Abbildung 26 - Grundschule Isselhorst – Schülerzahlen mit Prognosen.....	28
Abbildung 27 - Grundschule Isselhorst – Entwicklung der Teilnehmerquoten im Offenen Ganztage	29
Abbildung 28 - Grundschule Josefschule – Entwicklung der Schülerzahlen.....	30
Abbildung 29 - Grundschule Josefschule – Schülerzahlen mit Prognosen	30
Abbildung 30 - Grundschule Josefschule – Entwicklung der Teilnehmerquoten im Offenen Ganztage.....	31
Abbildung 31 - Grundschule Kapellenschule – Entwicklung der Schülerzahlen	32
Abbildung 32 - Grundschule Kapellenschule – Schülerzahlen mit Prognosen.....	32
Abbildung 33 - Grundschule Kapellenschule – Entwicklung der Teilnehmerquoten im Offenen Ganztage	33
Abbildung 34 - Grundschule Kattenstroth – Entwicklung der Schülerzahlen	34
Abbildung 35 - Grundschule Kattenstroth – Schülerzahlen mit Prognosen.....	34
Abbildung 36 - Grundschule Kattenstroth – Entwicklung der Teilnehmerquoten im Offenen Ganztage	35
Abbildung 37 - Grundschule Neißeweg – Entwicklung der Schülerzahlen.....	36
Abbildung 38 - Grundschule Neißeweg – Schülerzahlen mit Prognosen.....	36
Abbildung 39 - Grundschule Neißeweg – Entwicklung der Teilnehmerquoten im Offenen Ganztage.....	37
Abbildung 40 - Grundschule Nordhorn – Entwicklung der Schülerzahlen.....	38
Abbildung 41 - Grundschule Nordhorn – Schülerzahlen mit Prognosen.....	38
Abbildung 42 - Grundschule Nordhorn – Entwicklung der Teilnehmerquoten im Offenen Ganztage.....	39
Abbildung 43 - Grundschule Overbergschule – Entwicklung der Schülerzahlen	40
Abbildung 44 - Grundschule Overbergschule – Schülerzahlen mit Prognosen.....	40
Abbildung 45 - Grundschule Overbergschule – Entwicklung der Teilnehmerquoten im Offenen Ganztage	41
Abbildung 46 - Grundschule Paul-Gerhardt-Schule – Entwicklung der Schülerzahlen	42
Abbildung 47 - Grundschule Paul-Gerhardt-Schule – Schülerzahlen mit Prognosen	42
Abbildung 48 - Grundschule Paul-Gerhardt-Schule – Entwicklung der Teilnehmerquoten im Offenen Ganztage	43
Abbildung 49 - Grundschule Pavenstädt – Entwicklung der Schülerzahlen.....	44
Abbildung 50 - Grundschule Pavenstädt – Schülerzahlen mit Prognosen	44
Abbildung 51 - Grundschule Pavenstädt – Entwicklung der Teilnehmerquoten im Offenen Ganztage.....	45
Abbildung 52 - Grundschule Sundern – Entwicklung der Schülerzahlen	46
Abbildung 53 - Grundschule Sundern – Schülerzahlen mit Prognosen	46
Abbildung 54 - Grundschule Sundern – Entwicklung der Teilnehmerquoten im Offenen Ganztage	47
Abbildung 55 - Verteilung der SuS auf die Grundschulen.....	48

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1 - Klassenrichtzahl Schuljahre 2019/2020 – 2032/2033	9
Tabelle 2 - OGS-Quote u. OGS-Teilnehmer	10
Tabelle 3 – Gesamtübersicht Raumprogramm GT	11
Tabelle 4 – Raumbedarf – Projekt „ZSG“	12
Tabelle 5 - Grundschule Altstadtschule – Raumprogramm.....	15
Tabelle 6 - Grundschule Avenwedde-Bahnhof – Raumprogramm.....	17
Tabelle 7 - Grundschule Blankenhagen – Raumprogramm	19
Tabelle 8 - Grundschule Blücherschule – Raumprogramm	21
Tabelle 9 - Grundschule Edith-Stein-Schule – Raumprogramm	23
Tabelle 10 - Grundschule Große Heide – Raumprogramm	25
Tabelle 11 - Grundschule Isselhorst – Raumprogramm.....	29
Tabelle 12 - Grundschule Josefschule – Raumprogramm	31
Tabelle 13 - Grundschule Kapellenschule – Raumprogramm.....	33
Tabelle 14 - Grundschule Kattenstroth – Raumprogramm.....	35
Tabelle 15 - Grundschule Nordhorn – Raumprogramm	39
Tabelle 16 - Grundschule Overbergschule – Raumprogramm.....	41
Tabelle 17 - Grundschule Paul-Gerhardt-Schule – Raumprogramm	43
Tabelle 18 - Grundschule Pavenstädt – Raumprogramm	45
Tabelle 19 - Grundschule Sundern – Raumprogramm	47
Tabelle 20 - Vergleich nächstgelegene Schule u. Anmeldung.....	49
Tabelle 21 - Zusammenfassung Baugebiete	50
Tabelle 22 - Zusammenfassung Standortbetrachtung	53

Abkürzungsverzeichnis

AUR	Allgemeine Unterrichtsräume
BGS	Bekenntnisgrundschule
Bhf.	Bahnhof
DS-NR.	Drucksachennummer
FB	Fachbereich
FF	Fertilitätsfaktor
ff.	fortfolgende
GGS	Gemeinschaftsgrundschule
GS	Grundschule
GT	Gütersloh
i.H.v.	in Höhe von
inkl.	inklusive
max.	maximal
OGS	Offene Ganztagschule
päd.	Pädagogisch
SchulG NRW	Schulgesetz des Land NRW
SJ	Schuljahr
sog.	sogenannte
SuS	Schülerinnen und Schüler
u.a.	unter anderem
VO	Verordnung

1. Methodisches Vorgehen

Im Rahmen der Erstellung des Statistikberichts kommen Daten unterschiedlicher Quellen zum Einsatz. Im nachfolgenden Teil wird der Ursprung der Daten und die Art und Weise der Auswertung beschrieben.

1.1. Stadtweite und schulscharfe Betrachtung der Schülerzahlen

Die Grundlage für die bisherige Entwicklung und die Prognosen der Schülerzahlen bilden die amtlichen Schulstatistiken der vergangenen Schuljahre und auch die Daten des Einwohnermeldeamtes aller in Gütersloh gemeldeten Einwohner*innen zum Stand 15.10.2022. Die Schülerdaten der vergangenen Schuljahre an den einzelnen Schulstandorten werden seitens der Schulen gepflegt und mit Mitteilung der amtlichen Schulstatistik an die Bezirksregierung Detmold ebenfalls dem Fachbereich Schule gemeldet. Diese sind die in den jeweils ersten Abbildungen dunkelblau dargestellten Daten. In den künftigen Schuljahren handelt es sich um die Fortschreibung der bereits heute angemeldeten SuS. Für alle Klassenstufen, die keine Eingangsklassenstufen sind, werden die Schülerzahlen anhand der Schülerzahlen der nächst niedrigeren Klassenstufe des Vorjahres berechnet. Die bestehende Schülerzahl wird mit einer aus den Entwicklungen der Vorjahre ermittelten Fluktuationsrate multipliziert.

Auf Basis der meldeamtlichen Unterlagen über die tatsächlichen Geburten mit Stand vom 15.10.2022 werden die Türkis dargestellten Daten errechnet. Zur Errechnung dieser Schülerzahlentwicklung werden Geburtenquotienten der Vergangenheit mithilfe eines sog. Zukunftsfaktors gewichtet und für die künftigen Schuljahre 2023/24 – 2032/33 prognostiziert.

Für diese längerfristigen Prognosen (in den Abbildungen hellblau) wird anhand der amtlichen Geburtenzahlen und weiblichen Bevölkerung eine Projektion auf die zukünftige weibliche Bevölkerung vorgenommen. Diese Projektionen werden mit der Überlebenswahrscheinlichkeit korrigiert. Nachdem so die wahrscheinliche weibliche Bevölkerung für die relevanten Jahre ermittelt worden ist, wird nun mittels eines kreisweiten Fertilitätsfaktors (FF) eine Prognose über die zukünftigen Geburtenzahlen erstellt. Die so ermittelten Geburtenzahlen werden dann mittels einer weiteren Projektion auf die einzelnen Grundschulen verteilt. Die Schülerzahlen der Eingangsklassen einer Schule berechnen sich also einerseits anhand der Zahlen bereits geborener Kinder, andererseits – für die längerfristigen Prognosen – anhand der Zahlen zur weiblichen Bevölkerung und den daraus resultierenden Geburtenprognosen.

Um die Schülerzahl der Eingangsklassen für jeden einzelnen Grundschulstandort darstellen zu können, wurde ein Faktor für jede Grundschule pro Sozialraum errechnet. Der Faktor errechnet sich aus einem gewichteten Mittelwert der Bestandszahlen der jeweiligen Grundschule pro Sozialraum. Der jeweilige Faktor wird mit den vorhandenen oder prognostizierten Geburtenzahlen multipliziert. Somit ergibt sich eine Schülerzahl pro Sozialraum für den jeweiligen Grundschulstandort.

Bei den Darstellungen der prognostischen Zügigkeiten in den standortbezogenen Betrachtungen wurden folgende Klassenteiler nach § 6a der VO zu § 93 Absatz 2 SchulG NRW in Verbindung mit § 93 Absatz 2 SchulG NRW zu Grunde gelegt:

1. Jahrgang 1-zügige Grundschule höchstens 29 SuS je Klasse
 2-zügige Grundschule höchstens 28 SuS je Klasse
 3-zügige Grundschule höchstens 27 SuS je Klasse
 4-zügige Grundschule höchstens 26 SuS je Klasse
2. Jahrgang höchstens 29 SuS je Klasse
3. Jahrgang höchstens 29 SuS je Klasse
4. Jahrgang höchstens 29 SuS je Klasse

Der Schulträger kann eine abweichende Klassengröße beschließen.

1.2. Stadtweite und schulscharfe Betrachtung der OGS - Teilnehmerzahlen

Grundlage der bisherigen Entwicklungen und Prognosen der OGS – Teilnehmerzahlen sind die von den Schulen gepflegten und zum 15.10. eines Jahres gemeldeten Stichtagszahlen für die Beantragung der Zuwendungen für die Offenen Ganztagsgrundschulen.

Zur Berechnung der OGS-Teilnehmerentwicklung für die künftigen Schuljahre 2023/24 – 2032/33 wird mit einem Mittelwert der Quotenveränderung zum Vorjahr über alle Bestandsjahre gerechnet. Die OGS-Teilnehmerquote der Schuljahre errechnet sich aus der OGS-Teilnehmerzahl dividiert durch die Gesamtschülerzahl eines jeweiligen Schuljahres. Der Mittelwert der Quotenveränderung wird für die Folgejahre angenommen und jeweils addiert. Zur stadtweiten Darstellung werden die Werte der einzelnen Schulstandorte addiert. Auswirkungen durch eine schuleigene Begrenzung der OGS-Teilnehmerzahl werden nicht dargestellt.

1.3. Stadtweite und schulscharfe Betrachtung des Raumbedarfs an Grundschulen

Grundlage für die Berechnungen der Raumbedarfe sind einerseits die von dem Fachbereich technisches Gebäudemanagement (FB 65) gepflegten vorhandenen Raumflächen der Grundschulen und andererseits das Raumprogramm der Stadt Gütersloh. Zunächst wurden die vorhandenen Raumdaten der Grundschulen den in den Darstellungen aufgeführten Raumarten zugeordnet. Die Berechnung der Bedarfe der einzelnen Raumarten erfolgte abschließend nach einer mit dem Fachbereich technisches Gebäudemanagement (FB 65) abgestimmten prozentualen Verteilung des Gesamtraumbedarfes. Als pädagogisch nutzbare Fläche wurden die Raumarten: Allgemeine Unterrichtsräume, spezielle Unterrichtsräume, Versorgung, Verwaltung und die Versammlungsflächen (zählen zu 50 %) gezählt.

Das bereits mit dem Strategiepapier beschlossene Raumprogramm ergänzt das Ersatzschulraumprogramm um einen Quadratmeter pro Teilnehmer am Offenen Ganztage, da das ursprüngliche Ersatzschulraumprogramm Flächen für u.a. Differenzierung, Inklusion und die Ganztagsbetreuung nicht oder nicht ausreichend berücksichtigte. Hieraus ergibt sich eine Rechengröße von 10 m² je Schüler*Innen plus 1 m² je OGS – Teilnehmer (inkl. Verkehrsflächen).

An allen Grundschulen wurde als Berechnungsgrundlage sowohl mit dem höchsten prognostizierten Schüleraufkommen, als auch mit einer Ganztagsquote von 100% gerechnet. Die daraus resultierenden Flächenbedarfe dienen auch der Modulberechnung für den Ausbau der Grundschulen als Grundlage.

2. Stadtweite Betrachtung der Schüler- und OGS-Teilnehmerzahlen

2.1. Stadtweite Entwicklung und Prognose der Schülerzahlen

Die Darstellung zeigt die bisherige Entwicklung seit dem Schuljahr 2019/20 sowie die Prognose ab dem Schuljahr 2023/24. Seit dem Schuljahr 2019/20 ist die Gesamtschülerzahl an den Grundschulen konstant gestiegen. Im Schuljahr 2022/23 haben sich insgesamt 4.152 SuS, Stand 15.10.2022 (amtliche Schulstatistik) an den Grundschulen in Gütersloh angemeldet. Die Schülerzahlen steigen auch weiterhin konstant an und erreichen im Schuljahr 2025/26 die vorläufig höchste Gesamtschülerzahl von 4.447 SuS.

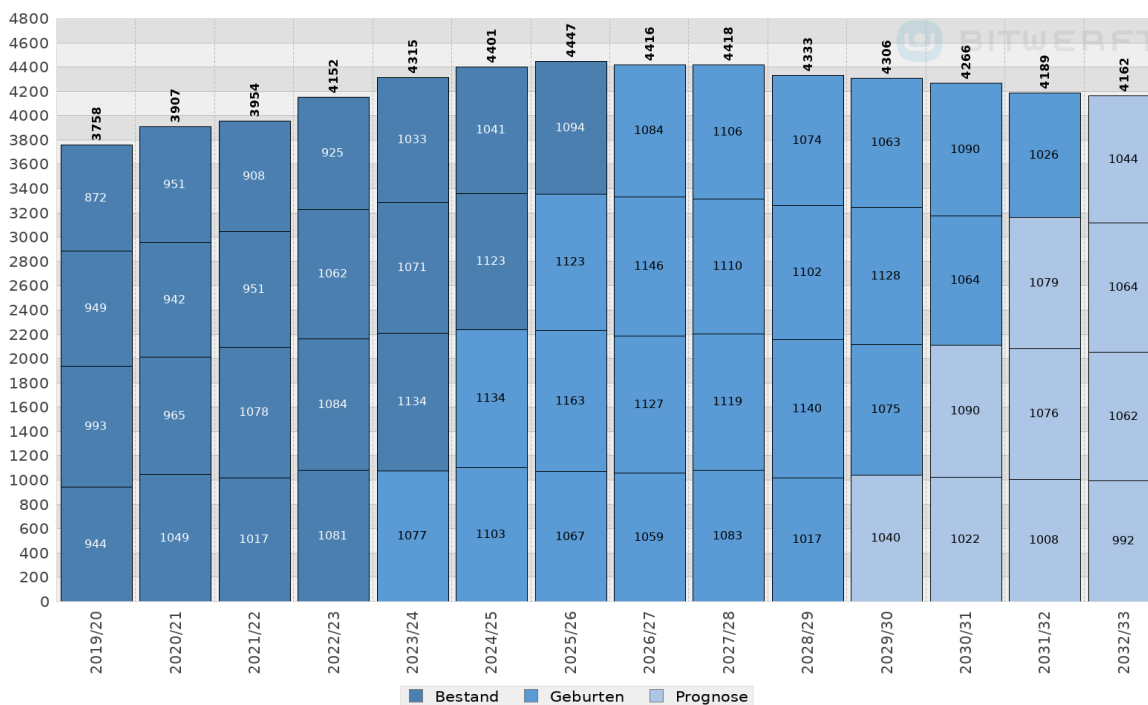


Abbildung 1 - Gesamtübersicht Schülerzahlen

2.2. Stadtweite Entwicklung und Prognose der Zügigkeiten

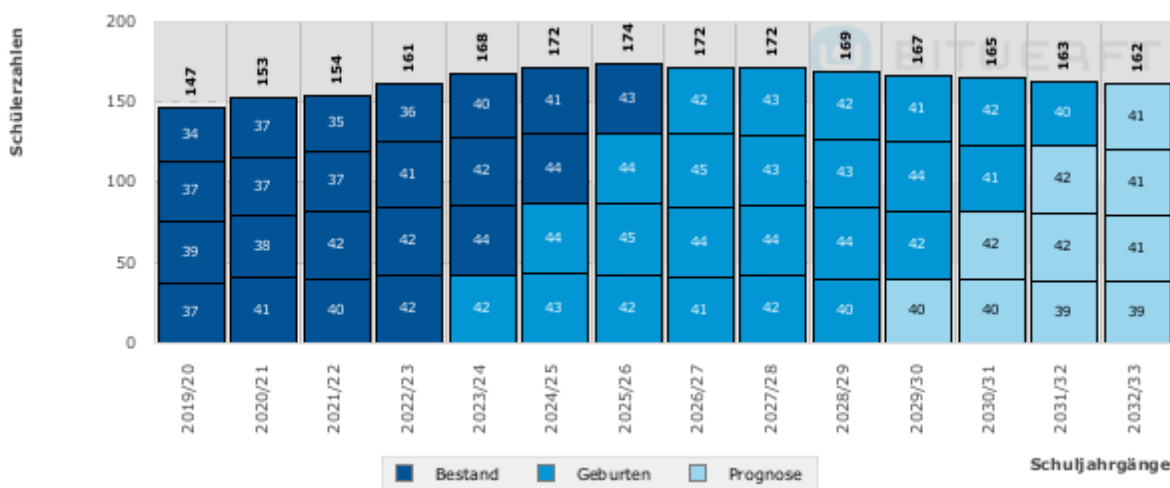


Abbildung 2 - Gesamtübersicht Zügigkeiten

2.3. Stadtweiter Klassenrichtwert – zu bildende Eingangsklassen

Seit Beginn des Schuljahres 2008/09 gibt es für den Bereich der Grundschulen keine Schulbezirke mehr. Zur Aufnahme in die Grundschule formuliert § 46 Absatz 3 SchulG NRW: „Jedes Kind hat einen Anspruch auf Aufnahme in die seiner Wohnung nächstgelegene Grundschule der gewünschten Schulart in seiner Gemeinde im Rahmen der vom Schulträger festgelegten Aufnahmekapazität.“

Um nicht mittel- bis langfristig durch die „freie Schulwahl“ Baubedürfnisse entstehen zu lassen, hat der Rat der Stadt Gütersloh - nach Vorberatung im Ausschuss für Schule und Jugend - am 25.05.2007, DS-NR.: 180/2007 für alle Gütersloher Grundschulen unter Berücksichtigung der vorhandenen Raumprogramme Zügigkeiten festgelegt. Nach § 93 Absatz 2 Ziffer 3 SchulG NRW bestimmt das Ministerium im Einvernehmen mit dem Finanzministerium u. a. die Klassengrößen. Auf der Basis des 8. Schulrechtsänderungsgesetzes ist zum 01.08.2013 die Ausführungsverordnung zu § 93 Absatz 2 SchulG NRW in Kraft getreten.

Mit dieser Änderungsverordnung ist die sogenannte Klassenrichtzahl eingeführt worden. Dies kann dazu führen, dass an einzelnen Schulstandorten trotz ausreichender Kapazitäten Schülerinnen und Schüler nicht aufgenommen werden können, wenn stadtwweit die zulässige Klassenrichtzahl überschritten wird. Spätestens bis zum Stichtag 15.01. jeden Jahres hat der Schulträger auf der Basis der jeweiligen Anmeldezahlen die Klassenrichtzahl und damit die Höchstzahl der zu bildenden Eingangsklassen festzulegen.

Auf der Basis der voraussichtlichen Einschulungszahlen der kommenden Jahre werden sich unter Beachtung der Rundungsvorgaben der Änderungsverordnung zu § 93 Absatz 2 SchulG NRW folgende Höchstzahlen für die Bildung von Eingangsklassen ergeben, wobei Rechnerwerte > 30 auf die nächste ganze Zahl abgerundet werden.

Die nachfolgende Tabelle bildet die prognostizierten Einschulungszahlen bis zum Schuljahr 2032/33 und die daraus resultierenden Höchstwerte für die zu bildenden Eingangsklassen nach den oben genannten Richtlinien und den nach derzeitiger Vereinbarung maximal notwendigen Zügigkeitsbedarf ab.

Schuljahr	Prognose der Einschulungszahlen	Prognose des Klassenrichtwerts / 23 SuS	Prognose der Höchstzahl
2023/2024	1077	46,826	46
2024/2025	1103	47,957	47
2025/2026	1067	46,391	46
2026/2027	1059	46,043	46
2027/2028	1083	47,087	47
2028/2029	1017	44,217	44
2029/2030	1040	45,217	45
2030/2031	1022	44,435	44
2031/2032	1008	43,826	43
2032/2033	992	43,13	43

Tabelle 1 - Klassenrichtzahl Schuljahre 2019/2020 – 2032/2033

2.4. Stadtweite Entwicklung und Prognose OGS - Teilnehmerzahlen

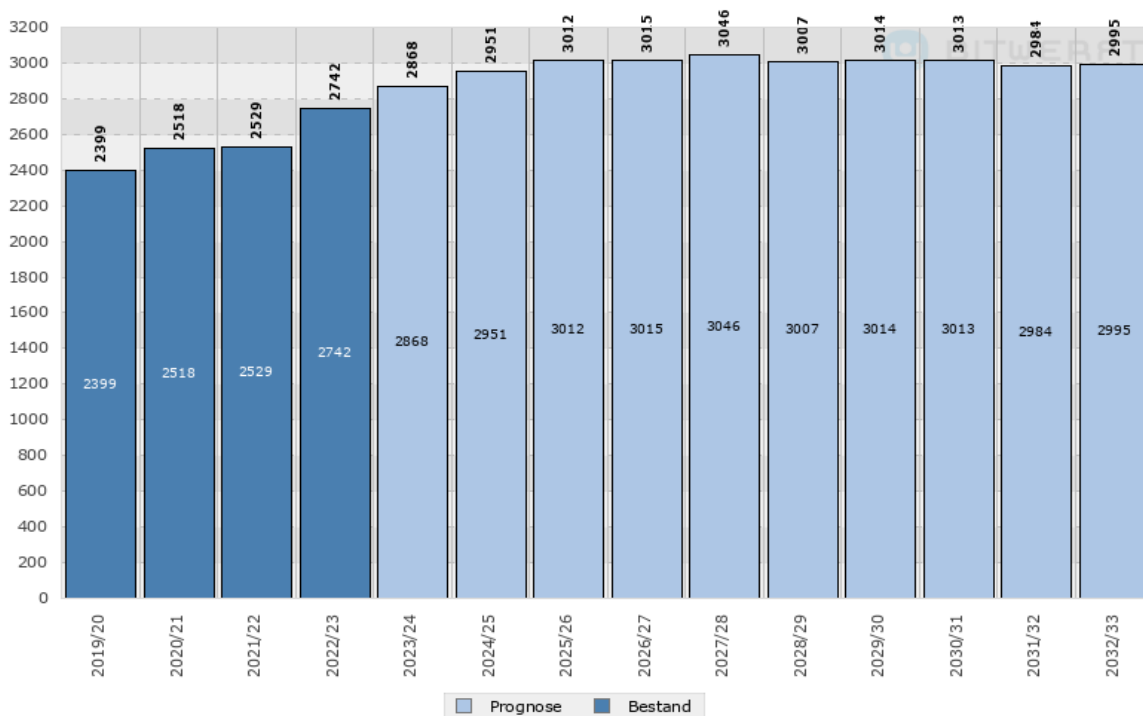


Abbildung 3 - Gesamtübersicht – Entwicklung der Teilnehmerquoten im Offenen Ganzttag

Abbildung 3

Schuljahrgänge	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2028/29	2029/30	2030/31	2031/32
OGS-Quote	61,84 %	63,84 %	64,45 %	63,96 %	64,98 %	65,94 %	66,72 %	67,81 %	68,35 %	69,15 %	69,73 %	70,32 %	71,06 %	71,79 %
OGS-Teilnehmer	2303	2399	2518	2529	2670	2801	2821	2835	2814	2815	2841	2881	2895	2891

Tabelle 2 - OGS-Quote u. OGS-Teilnehmer

Die Darstellung zeigt die **bisherige Entwicklung** seit dem Schuljahr 2019/20 sowie die **Prognose** ab dem Schuljahr 2023/24.

Seit dem Schuljahr 2019/20 ist die OGS-Teilnehmerzahl an den Grundschulen gestiegen. Im Schuljahr 2022/23 haben sich zum Zeitpunkt 15.10.2022 (Stichtag OGS-Meldung) insgesamt 2.742 SuS für den Offenen Ganzttag angemeldet. Dies entspricht einer OGS-Teilnehmerquote von 66,04 % aller SuS. Zu beachten bei den stagnierenden OGS-Teilnehmerzahlen sind die andauernden Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Entscheidung der Eltern in Bezug auf eine Inanspruchnahme eines OGS-Betreuungsangebotes. Durch das Ausbleiben eines weiteren deutlichen Anstiegs der OGS-Teilnehmerzahlen fällt die Prognose der Folgejahre im Vergleich zu vorangegangenen Berichten ebenfalls zurückhaltender aus.

Im Schuljahr 2032/33 wird die prognostizierte höchste OGS-Teilnehmerzahl von 2.995 SuS im dargestellten Betrachtungszeitraum erwartet. Dies würde einer OGS-Teilnehmerquote von 72,13 % aller angemeldeten SuS an den Gütersloher Grundschulen bei gleichbleibendem Anmeldeverhalten entsprechen.

2.5. Stadtweiter Raumbestand und Raumbedarf

I. aktueller Raumbestand	
AUR	10.001m ²
spezielle Funktionsräume	6.660m ²
Versorgung	1.872m ²
Verwaltung	2.664m ²
Versammlung	2.879m ²
Sanitär	1.257m ²
Technik	1.122m ²
Nebenräume	3.412m ²
Verkehrsfläche	7.296m ²
Gesamt: (ohne Sporthalle)	37.163m²

Tabelle 3 – Gesamtübersicht Raumprogramm GT

- I. Die Darstellung zeigt den **aktuellen Raumbestand** mit insgesamt 37.163 m² Nutzfläche sowie 22.637 m² pädagogischer Fläche.

Raumbedarf nach Anwendung des Raumprogramms GT:

- II. **Zum Stand 2022/23** (amtliche Schulstatistik) mit den aktuellen SuS und OGS-Teilnehmern ergibt sich ein Raumbedarf von zusätzlich 6.427 m² pädagogische Fläche.
- III. Bei **den maximal prognostizierten 4.447 SuS** im Schuljahr 2025/26 und der dazugehörigen OGS-Teilnehmerquote fehlen zum heutigen Raumbestand 8.492 m² pädagogische Fläche.

2.6. Raumbedarf inkl. Projekt „zukunftsfähige Schulen Gütersloh“

Die stadtweit, sowie folgend auch schulscharf, dargestellten Flächenbedarfe berücksichtigen nicht die bereits beschlossenen Erweiterungsmaßnahmen an 12 der Grundschulstandorte. Das Projekt „zukunftsfähige Schulen Gütersloh“ erweitert die in dem Projekt mitinbegriffenen Schulen um sog. Unterrichts- und Verpflegungsmodule. In der nachfolgenden Tabelle sollen die Auswirkungen auf die pädagogische Fläche der Schulstandorte durch den Ausbau beschrieben und in Verhältnis zu den bestehenden Flächenbedarfen gesetzt werden.

Schule	Anzahl Unterrichtsmodule	Anzahl Verpflegungsmodule	Geschaffene päd. Fläche	Flächenbedarf Statistikbericht
GS Altstadtschule	0	0	-	-789 m ²
GS Avenwedde-Bahnhof	0	1	226 m ²	-162 m ²
GS Blankenhagen	0	1	226 m ²	129 m ²
GS Blücherschule	2	1	835 m ²	-240 m ²
GS Edith-Stein-Schule	0	0	-	328 m ²
GS Große Heide	3	1	1.140 m ²	-460 m ²
GS Heidewald	0	0	-	-
GS Isselhorst	2	0	629 m ²	-565 m ²
GS Josefschule	1	1	541 m ²	-369 m ²
GS Kapellenschule	1	1	541 m ²	-249 m ²
GS Kattenstroth	2	1	835 m ²	-247 m ²
GS Neißeweg	0	0	-	-
GS Nordhorn	2	1	835 m ²	-770 m ²
GS Overbergschule	0	0	-	38 m ²
GS Paul-Gerhardt-Schule	2	1	835 m ²	-687 m ²
GS Pavenstädt	2	0	629 m ²	-618 m ²
GS Sundern	0	1	226 m ²	-186 m ²

Tabelle 4 – Raumbedarf – Projekt „ZSG“

Anmerkung:

1. Die Altstadtschule sowie die Blücherschule tauschen ihre Zügigkeit (Blücherschule 3-zügig, Altstadtschule 2-zügig).
2. Die Grundschulen Große Heide und Kattenstroth werden 3-zügig ausgebaut.
3. Die Grundschulen Heidewald und Neißeweg werden konventionell ausgebaut und sind deshalb nicht teil der Betrachtung.

3. Schulscharfe Betrachtung der Gütersloher Grundschulstandorte

3.1. Grundschule Altstadtschule

Durch den Zügigkeitsbeschluss des Rates vom 25.05.2007, DS-NR.: 180/2007 ist für die Grundschule Altstadtschule eine 3- Zügigkeit festgelegt worden.

a. Entwicklung der Schülerzahlen seit Schuljahr 1981/82 – 2022/23

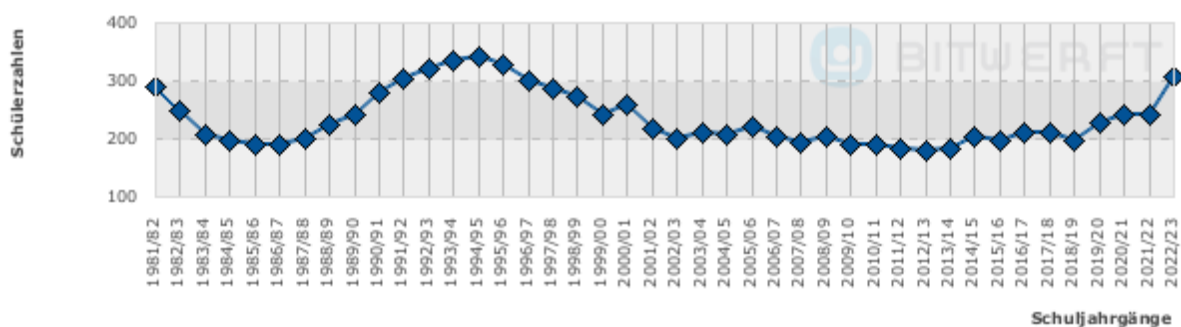


Abbildung 4 - Grundschule Altstadtschule – Entwicklung der Schülerzahlen

Aus dieser Darstellung ist die Entwicklung der Schülerzahlen aus den Anmeldejahren seit dem Schuljahr 1981/82 bis heute zu entnehmen. In den Anfangsjahren schwanken die Schülerzahlen deutlich. In den letzten 5 Jahren sind die Schülerzahlen an der GS Altstadtschule im Vergleich zu den Vorjahren gestiegen und bewegen sich zwischen 198 und 306 SuS.

b. Schülerzahlen ab Schuljahr 2018/19 mit Prognosen für die Schuljahre 2023/24 - 2032/33

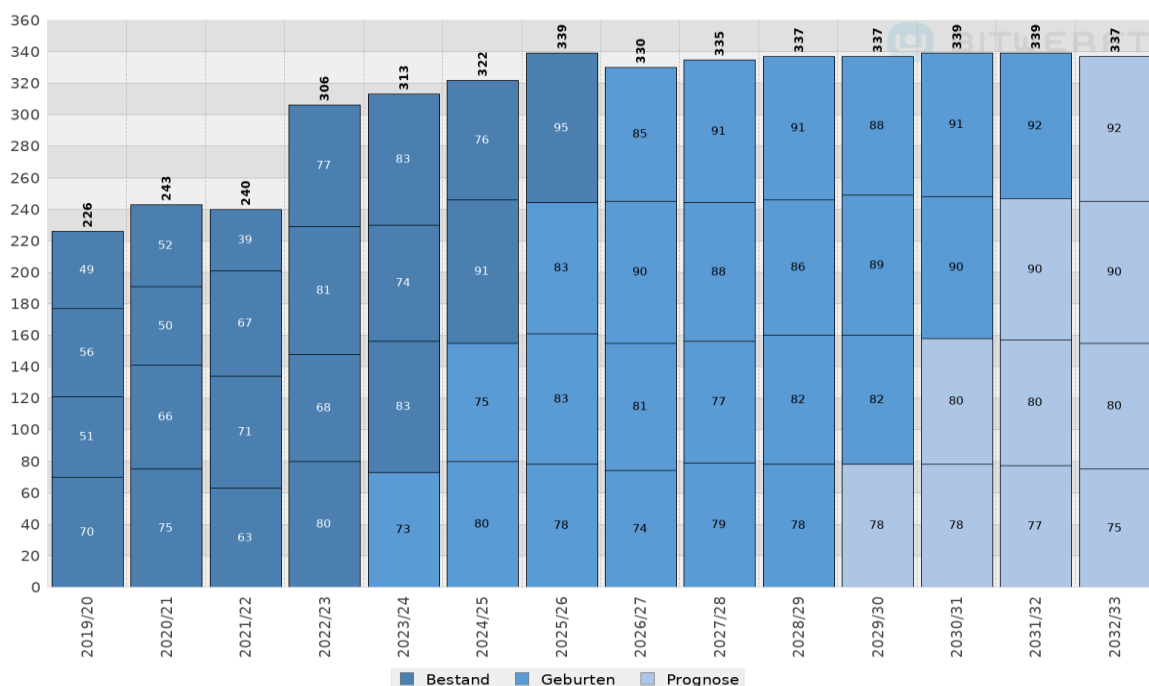
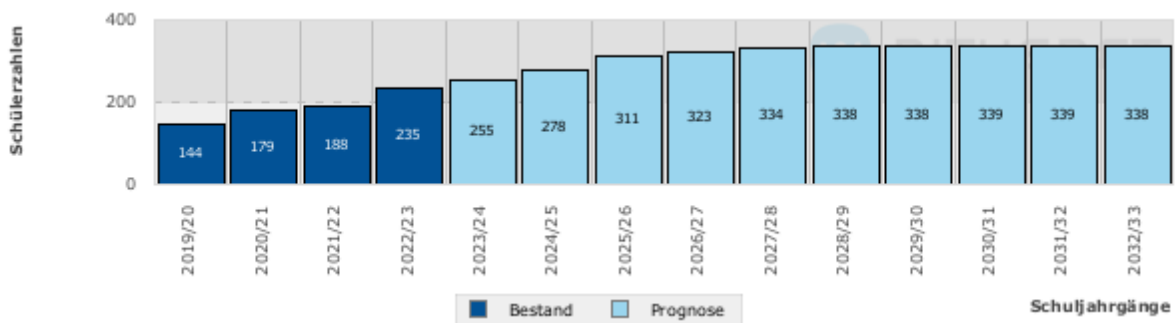


Abbildung 5- Grundschule Altstadtschule – Schülerzahlen mit Prognosen

Aus dieser Darstellung sind die Schülerzahlen seit dem Schuljahr 2019/20 mit Prognosezahlen für die Schuljahre 2023/24 – 2032/33 zu entnehmen. Die Prognosezahlen für die GS Altstadtschule deuten an, dass in den nächsten Schuljahren eine deutliche Steigerung der Anmeldezahlen zu erwarten ist. Im Schuljahr 2025/26 wird die höchste Schülerzahl von 339 SuS, mit 78 Neuanmeldungen für die GS Altstadtschule prognostiziert. Die 3-Zügigkeit der GS Altstadtschule wird demnach laut den Anmeldezahlen für die nächsten Schuljahre erforderlich sein.

c. Entwicklung der Teilnehmerquoten im offenen Ganztag



Schuljahrgänge	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2028/29	2029/30	2030/31	2031/32	2032/33
OGS-Quote	64 %	74 %	78 %	77 %	81 %	86 %	92 %	98 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %
OGS-Teilnehmer	144	179	188	235	255	278	311	323	334	338	338	339	339	338

Abbildung 6 - Grundschule Altstadttschule – Entwicklung der Teilnehmerquoten im Offenen Ganztag

In den vergangenen Jahren haben sich die Teilnehmerzahlen in der OGS von 144 SuS im Schuljahr 2019/20 auf 235 SuS im Schuljahr 2022/23 stetig nach oben entwickelt. Der Darstellung ist zu entnehmen, dass im nächsten Schuljahr nach Berücksichtigung der prognostizierten Schülerzahlen 255 SuS am Offenen Ganztag teilnehmen würden. Dies würde einer Teilnehmerquote von 81 % entsprechen. Nach den derzeitigen Prognosen ist ab dem Schuljahr 2027/28 mit einer Teilnehmerquote von 100 % im untersuchten Zeitraum zu rechnen.

d. Raumprogramm

aktueller Raumbestand	
AUR	503m ²
spezielle Funktionsräume	652m ²
Versorgung	52m ²
Verwaltung	146m ²
Versammlung	0m ²
Sanitär	81m ²
Technik	30m ²
Nebenräume	337m ²
Verkehrsfläche	299m ²
Gesamt: (ohne Sporthalle)	2.100m²

Tabelle 5 - Grundschule Altstadttschule – Raumprogramm

I. Die Darstellung zeigt den **aktuellen Raumbestand der Grundschule Altstadttschule** mit insgesamt 2.100 m² Nutzfläche.

Raumbedarf nach Anwendung des Raumprogramms GT:

- II. **Zum Stand 2022/23** (amtliche Schulstatistik) mit den aktuellen SuS und OGS-Teilnehmern ergibt sich ein Raumbedarf von zusätzlich 789 m² pädagogischer Fläche.
- III. Bei **den maximal prognostizierten 339 SuS** im Schuljahr 2030/31 und der dazugehörigen OGS-Teilnehmerquote fehlen zum heutigen Raumbestand 1.020 m² pädagogische Fläche.

Anmerkung: Nach dem Ausbau der Blücherschule wird die Altstadttschule 2-zügig, womit der Flächenbedarf gedeckt werden soll.

3.2. Grundschule Avenwedde-Bahnhof

Durch den Zügigkeitsbeschluss des Rates vom 25.05.2007, DS-NR.: 180/2007 ist für die Grundschule Avenwedde-Bahnhof eine 3- Zügigkeit festgelegt worden.

a. Entwicklung der Schülerzahlen seit Schuljahr 1981/82 – 2022/23

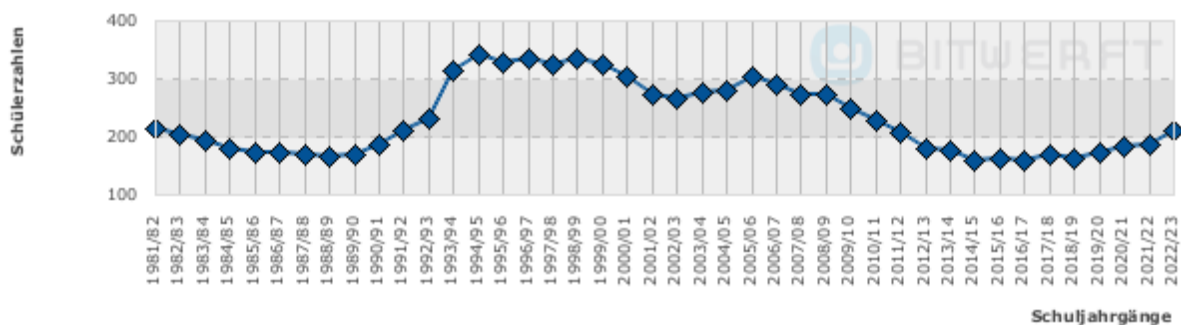


Abbildung 7 - Grundschule Avenwedde-Bahnhof – Entwicklung der Schülerzahlen

Aus dieser Darstellung ist die Entwicklung der Schülerzahlen aus den Anmeldejahren seit dem Schuljahr 1981/82 bis heute zu entnehmen. In den Anfangsjahren schwanken die Schülerzahlen deutlich. In den letzten 7 Jahren sind die Schülerzahlen an der GS Avenwedde-Bahnhof relativ konstant und bewegen sich zwischen 155 und 212 SuS.

b. Schülerzahlen ab Schuljahr 2018/19 mit Prognosen für die Schuljahre 2023/24 - 2032/33

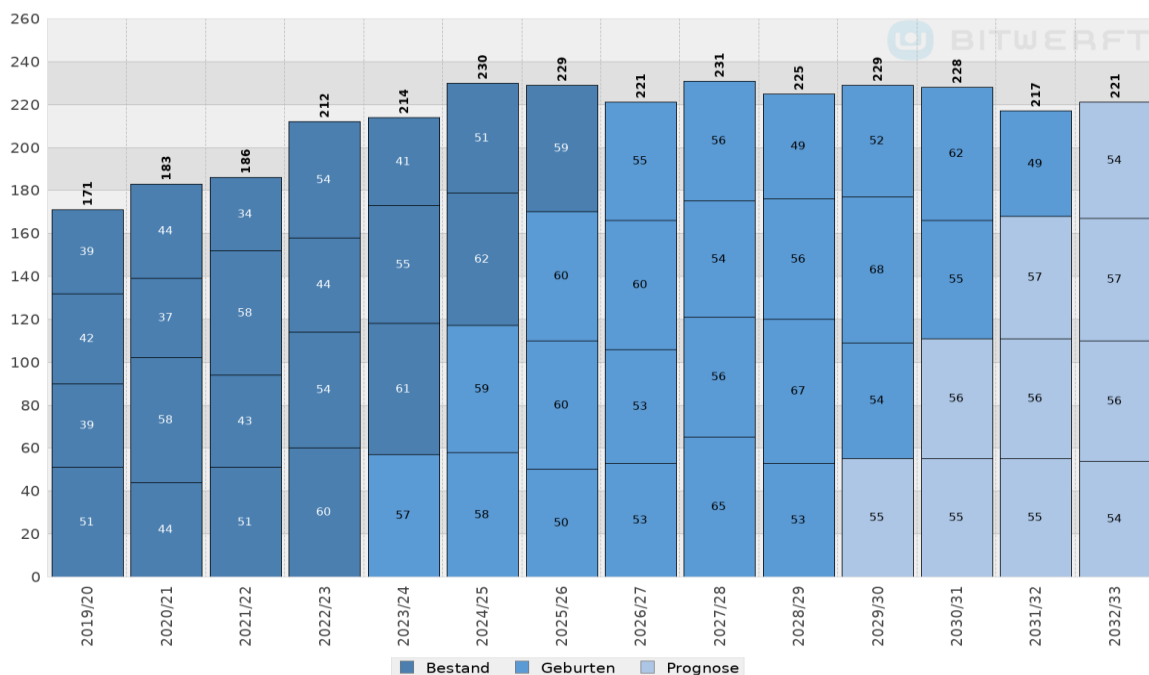
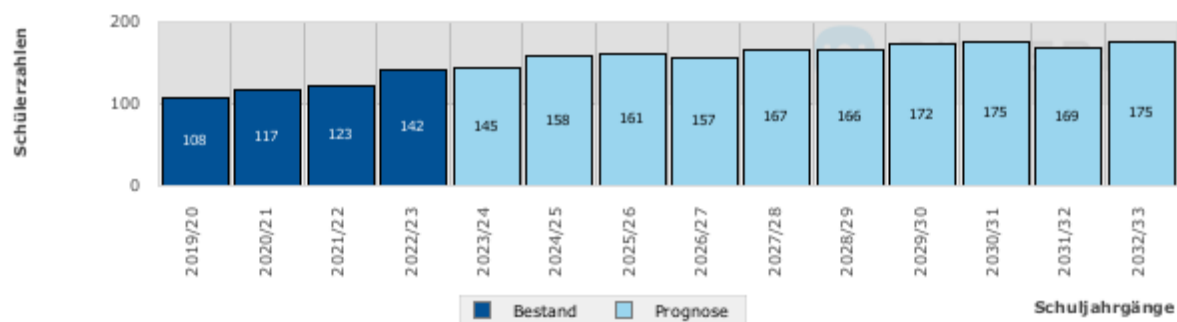


Abbildung 8 - Grundschule Avenwedde-Bahnhof – Schülerzahlen mit Prognosen

Aus dieser Darstellung sind die Schülerzahlen seit dem Schuljahr 2019/20 mit Prognosezahlen für die Schuljahre 2023/24 – 2032/33 zu entnehmen. Die Prognosezahlen für die GS Avenwedde-Bahnhof deuten an, dass in den nächsten Schuljahren eine Steigerung der Anmeldezahlen zu erwarten ist. Im Schuljahr 2027/28 wird die höchste Gesamtschülerzahl von 231 SuS, mit 65 Neuanmeldungen, für die GS Avenwedde-Bahnhof prognostiziert.

c. Entwicklung der Teilnehmerquoten im offenen Ganztag



Schuljahrgänge	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2028/29	2029/30	2030/31	2031/32	2032/33
OGS-Quote	63 %	64 %	66 %	67 %	68 %	69 %	70 %	71 %	72 %	74 %	75 %	77 %	78 %	79 %
OGS-Teilnehmer	108	117	123	142	145	158	161	157	167	166	172	175	169	175

Abbildung 9 - Grundschule Avenwedde-Bahnhof – Entwicklung der Teilnehmerquoten im Offenen Ganztag

Abbildung 9 -

In den vergangenen Jahren haben sich die Teilnehmerzahlen in der OGS von 108 SuS im Schuljahr 2019/20 auf 142 SuS im Schuljahr 2022/23 stetig nach oben entwickelt. Der Darstellung ist zu entnehmen, dass im nächsten Schuljahr nach Berücksichtigung der prognostizierten Schülerzahlen 145 SuS am Offenen Ganztag teilnehmen werden. Dies würde einer Teilnehmerquote von 68 % entsprechen. Nach den derzeitigen Prognosen für die GS Avenwedde-Bahnhof bleibt die OGS-Teilnehmerquote aufgrund der in den zurückliegenden Jahren stagnierenden Quote auch für die kommenden Jahre zwischen 60 % und 79 %.

d. Raumprogramm

aktueller Raumbestand	
AUR	606m ²
spezielle Funktionsräume	439m ²
Versorgung	53m ²
Verwaltung	165m ²
Versammlung	119m ²
Sanitär	53m ²
Technik	15m ²
Nebenräume	94m ²
Verkehrsfläche	433m ²
Gesamt: (ohne Sporthalle)	1.977m²

Tabelle 6 - Grundschule Avenwedde-Bahnhof – Raumprogramm

- I. Die Darstellung zeigt den **aktuellen Raumbestand der Grundschule Avenwedde-Bahnhof** mit insgesamt 1.977 m² Nutzfläche.

Raumbedarf nach Anwendung des Raumprogramms GT:

- II. **Zum Stand 2022/23** (amtliche Schulstatistik) mit den aktuellen SuS und OGS-Teilnehmern ergibt sich ein Raumbedarf von zusätzlich 162 m² pädagogische Fläche.
- III. Bei **den maximal prognostizierten 231 SuS** im Schuljahr 2027/28 und der dazugehörigen OGS-Teilnehmerquote fehlen zum heutigen Raumbestand 295 m² pädagogische Fläche.

3.3. Grundschule Blankenhagen

Durch den Zügigkeitsbeschluss des Rates vom 25.05.2007, DS-NR.: 180/2007 ist für die Grundschule Blankenhagen eine 2- Zügigkeit festgelegt worden.

a. Entwicklung der Schülerzahlen seit Schuljahr 1981/82 – 2022/23

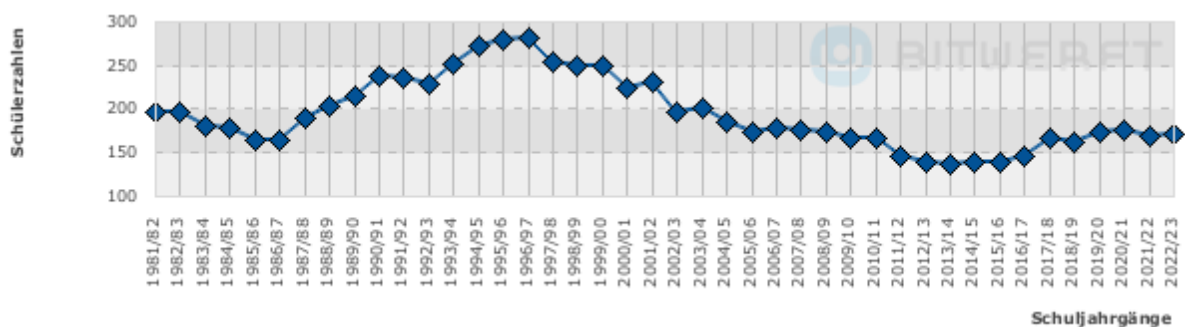


Abbildung 10 - Grundschule Blankenhagen – Entwicklung der Schülerzahlen

Aus dieser Darstellung ist die Entwicklung der Schülerzahlen aus den Anmeldejahren seit dem Schuljahr 1981/82 bis heute zu entnehmen. In den Anfangsjahren schwanken die Schülerzahlen deutlich. In den letzten 10 Jahren stiegen die Schülerzahlen an der GS Blankenhagen von 137 auf 176 SuS an. Im aktuellen Schuljahr verzeichnet die GS Blankenhagen jedoch wieder einen Rückgang der Schülerzahlen mit 171 SuS.

b. Schülerzahlen ab Schuljahr 2018/19 mit Prognosen für die Schuljahre 2023/24 - 2032/33

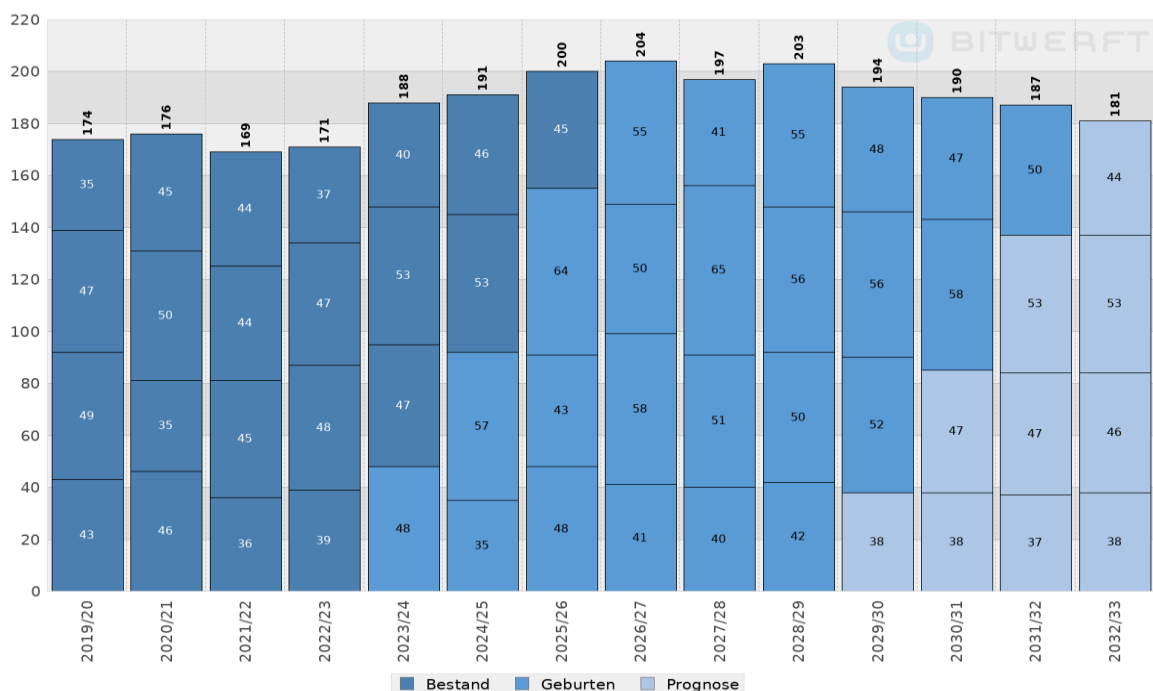
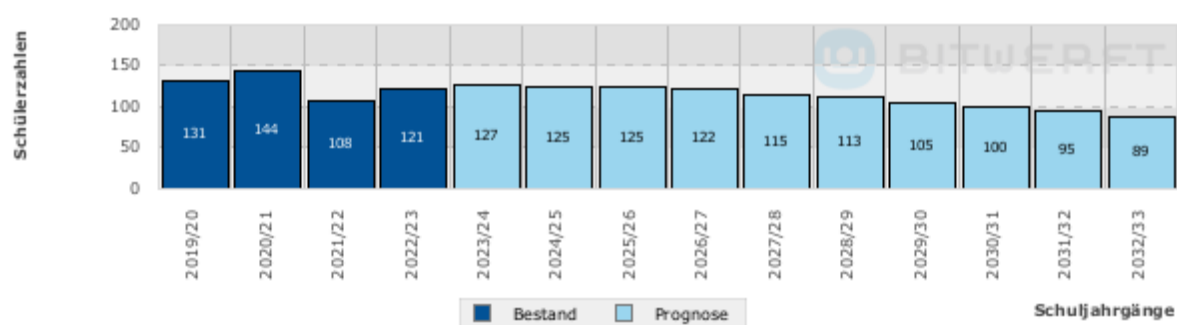


Abbildung 11 - Grundschule Blankenhagen – Schülerzahlen mit Prognosen

Aus dieser Darstellung sind die Schülerzahlen seit dem Schuljahr 2019/20 mit Prognosezahlen für die Schuljahre 2023/24 – 2032/33 zu entnehmen. Die Prognosezahlen für die GS Blankenhagen deuten an, dass ab dem Schuljahr 2022/23 eine steigende Tendenz der Anmeldezahlen zu erwarten ist. Im Schuljahr 2026/27 wird die höchste Gesamtschülerzahl von 204 SuS, mit 41 Neuanmeldungen für die GS Blankenhagen prognostiziert. Die ab dem Schuljahr 2029/30 sinkenden Schülerzahlen werden erfahrungsgemäß durch "Quereinsteiger" ausgeglichen, sodass davon auszugehen ist, dass die 2-Zügigkeit der GS Blankenhagen in den nächsten Schuljahren erforderlich sein wird.

c. Entwicklung der Teilnehmerquoten im offenen Ganztag



Schuljahrgänge	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2028/29	2029/30	2030/31	2031/32	2032/33
OGS-Quote	75 %	82 %	64 %	71 %	68 %	65 %	63 %	60 %	58 %	56 %	54 %	53 %	51 %	49 %
OGS-Teilnehmer	131	144	108	121	127	125	125	122	115	113	105	100	95	89

Abbildung 12 - Grundschule Blankenhagen – Entwicklung der Teilnehmerquoten im Offenen Ganztag

Ab dem Schuljahr 2019/20 haben sich die Teilnehmerzahlen in der OGS von 131 SuS auf 121 SuS im Schuljahr 2022/23 zurück entwickelt. Der Darstellung ist zu entnehmen, dass im nächsten Schuljahr eine Zahl von 127 SuS prognostiziert ist. Dies entspricht einer Teilnehmerquote von 71 %.

d. Raumprogramm

aktueller Raumbestand	
AUR	572m ²
spezielle Funktionsräume	395m ²
Versorgung	54m ²
Verwaltung	177m ²
Versammlung	255m ²
Sanitär	72m ²
Technik	28m ²
Nebenräume	60m ²
Verkehrsfläche	347m ²
Gesamt: (ohne Sporthalle)	1.960m²

Tabelle 7 - Grundschule Blankenhagen – Raumprogramm

- I. Die Darstellung zeigt den **aktuellen Raumbestand der Grundschule Blankenhagen** mit insgesamt 1.960 m² Nutzfläche.

Raumbedarf nach Anwendung des Raumprogramms GT:

- II. **Zum Stand 2022/23** (amtliche Schulstatistik) mit den aktuellen SuS und OGS-Teilnehmern ergibt sich ein Raumüberhang von 129 m² pädagogische Fläche.
- III. Bei **den maximal prognostizierten 204 SuS** im Schuljahr 2026/27 und der dazugehörigen OGS-Teilnehmerquote fehlen zum heutigen Raumbestand 102 m² pädagogische Fläche.

3.4. Grundschule Blücherschule

Durch den Zügigkeitsbeschluss des Rates vom 25.05.2007, DS-NR.: 180/2007 ist für die Grundschule Blücherschule eine 2- Zügigkeit festgelegt worden.

a. Entwicklung der Schülerzahlen seit Schuljahr 1981/82 – 2022/23

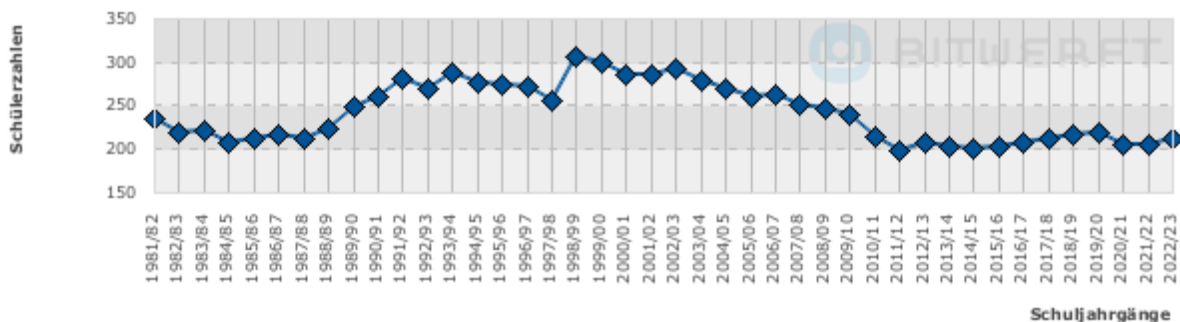


Abbildung 13 - Grundschule Blücherschule – Entwicklung der Schülerzahlen

Aus dieser Darstellung ist die Entwicklung der Schülerzahlen aus den Anmeldejahren seit dem Schuljahr 1981/82 bis heute zu entnehmen. In den Anfangsjahren schwanken die Schülerzahlen deutlich. In den letzten 11 Jahren sind die Schülerzahlen an der GS Blücherschule relativ konstant und bewegen sich zwischen 200 und 219 SuS.

b. Schülerzahlen ab Schuljahr 2018/19 mit Prognosen für die Schuljahre 2023/24 - 2032/33

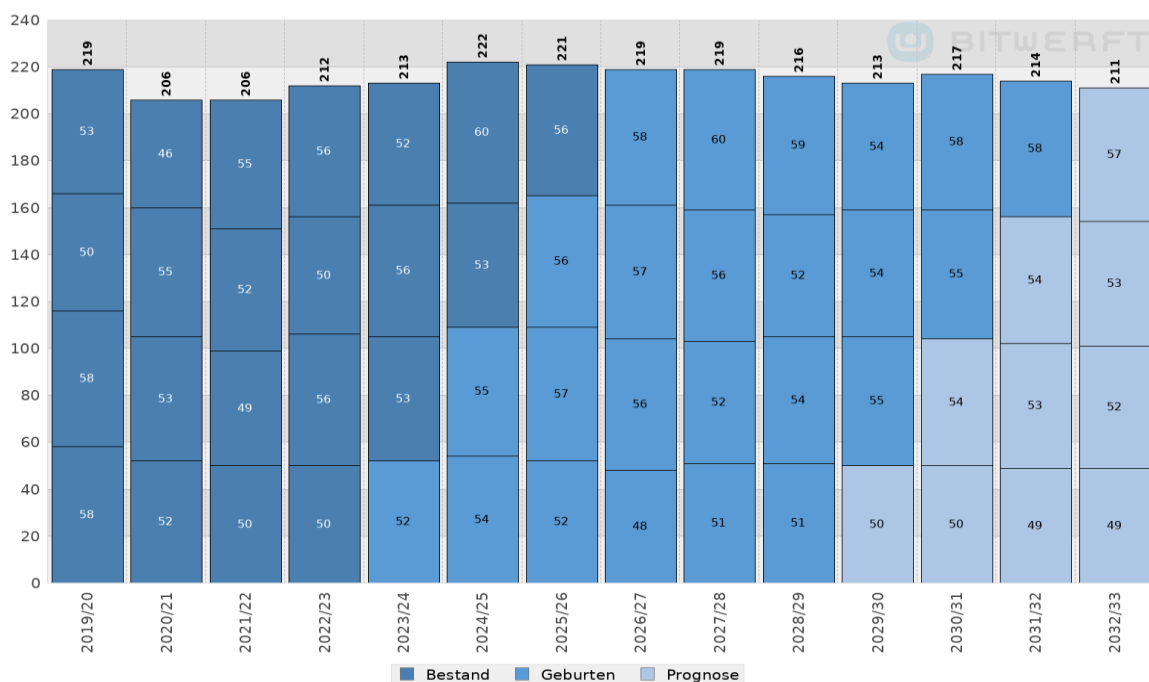
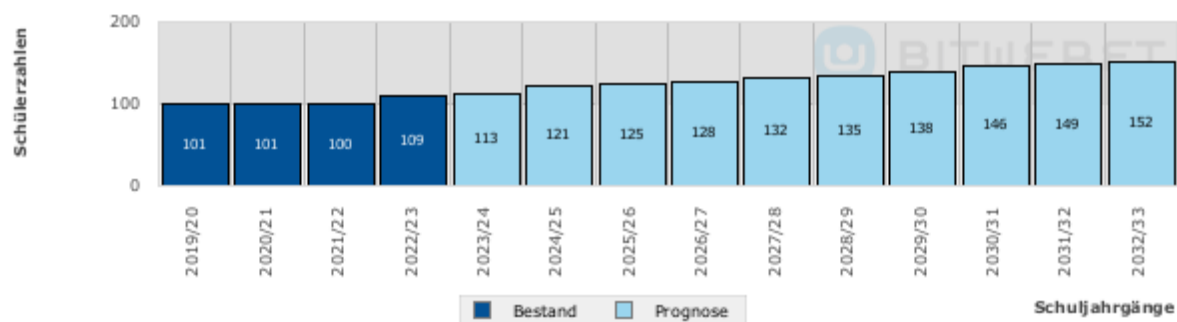


Abbildung 14 - Grundschule Blücherschule – Schülerzahlen mit Prognosen

Aus dieser Darstellung sind die Schülerzahlen seit dem Schuljahr 2019/20 mit Prognosezahlen für die Schuljahre 2023/24 – 2032/33 zu entnehmen. Die Prognosezahlen für die GS Blücherschule deuten an, dass in den nächsten Schuljahren konstante Anmeldezahl zu erwarten ist. Im Schuljahr 2024/25 wird die höchste Schülerzahl von 222 SuS, mit 54 Neuanmeldungen für die GS Blücherschule prognostiziert.

c. Entwicklung der Teilnehmerquoten im offenen Ganztag



Schuljahrgänge	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2028/29	2029/30	2030/31	2031/32	2032/33
OGS-Quote	46 %	49 %	49 %	51 %	53 %	55 %	57 %	58 %	60 %	63 %	65 %	67 %	70 %	72 %
OGS-Teilnehmer	101	101	100	109	113	121	125	128	132	135	138	146	149	152

Abbildung 15 - Grundschule Blücherschule – Entwicklung der Teilnehmerquoten im Offenen Ganztag

Ab dem Schuljahr 2019/20 sind die Teilnehmerzahlen in der OGS von 101 SuS auf 100 SuS im Schuljahr 2021/22 gefallen. Der Darstellung ist zu entnehmen, dass im aktuellen Schuljahr 109 SuS am Offenen Ganztag teilnehmen. Dies entspricht einer Teilnehmerquote von 51 %.

d. Raumprogramm

aktueller Raumbestand	
AUR	497m ²
spezielle Funktionsräume	463m ²
Versorgung	68m ²
Verwaltung	169m ²
Versammlung	93m ²
Sanitär	95m ²
Technik	56m ²
Nebenräume	137m ²
Verkehrsfläche	481m ²
Gesamt: (ohne Sporthalle)	2.059m²

Tabelle 8 - Grundschule Blücherschule – Raumprogramm

- I. Die Darstellung zeigt den **aktuellen Raumbestand der Grundschule Blücherschule** mit insgesamt 2.059 m² Nutzfläche.

Raumbedarf nach Anwendung des Raumprogramms GT:

- II. **Zum Stand 2022/23** (amtliche Schulstatistik) mit den aktuellen SuS und OGS-Teilnehmern ergibt sich ein Raumbedarf von zusätzlich 240 m² pädagogische Fläche.
- III. Bei **den maximal prognostizierten 222 SuS** im Schuljahr 2024/25 und der dazugehörigen OGS-Teilnehmerquote fehlen zum heutigen Raumbestand 310 m² pädagogische Fläche.

Anmerkung: Nach dem Ausbau der Blücherschule wird diese 3-zügig, bekommt dafür aber 2 Unterrichts- sowie ein Verpflegungsmodul. Der Flächenbedarf wird somit gedeckt werden.

3.5. Grundschule Edith-Stein-Schule

Durch den Zügigkeitsbeschluss des Rates vom 25.05.2007, DS-NR.: 180/2007 ist für die Grundschule Edith-Stein-Schule eine 2- Zügigkeit festgelegt worden.

a. Entwicklung der Schülerzahlen seit Schuljahr 1981/82 – 2022/23

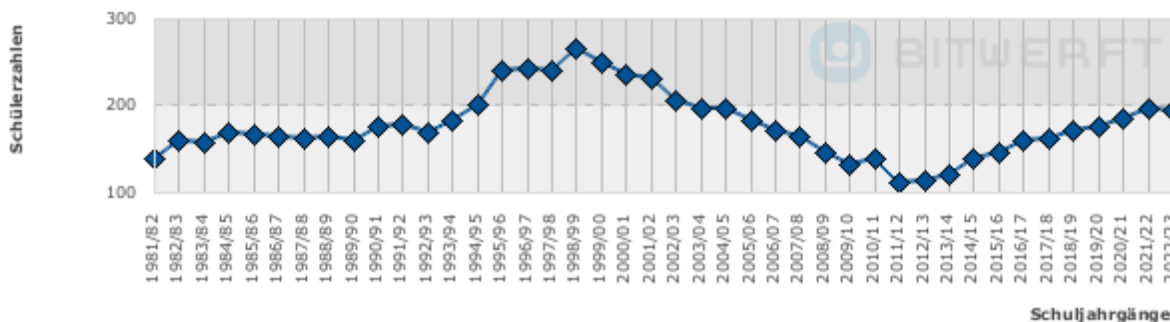


Abbildung 16 - Grundschule Edith-Stein-Schule – Entwicklung der Schülerzahlen

Aus dieser Darstellung ist die Entwicklung der Schülerzahlen aus den Anmeldejahren seit dem Schuljahr 1981/82 bis heute zu entnehmen. Die Schülerzahlen schwanken deutlich. In den letzten 11 Jahren ist ein konstanter Anstieg der Schülerzahlen an der GS Edith-Stein-Schule zu verzeichnen. Diese steigen von 111 auf 196 SuS. Für das Schuljahr 2022/23 ist ein leichter Rückgang mit 194 SuS zu verzeichnen.

b. Schülerzahlen ab Schuljahr 2018/19 mit Prognosen für die Schuljahre 2023/24 - 2032/33

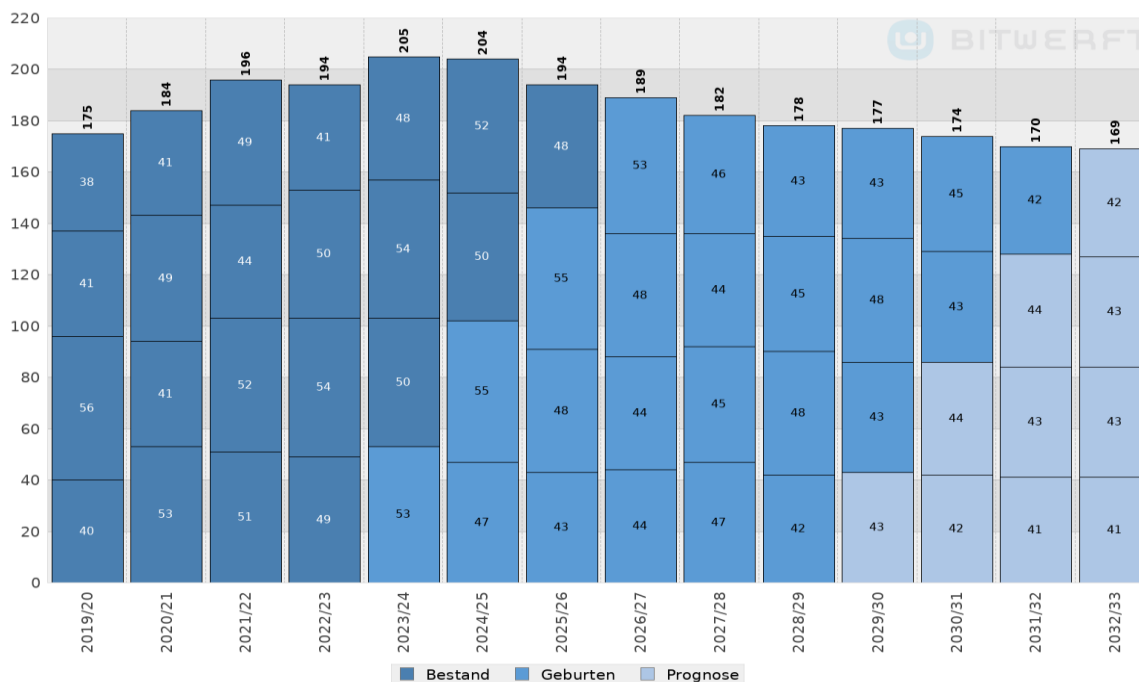
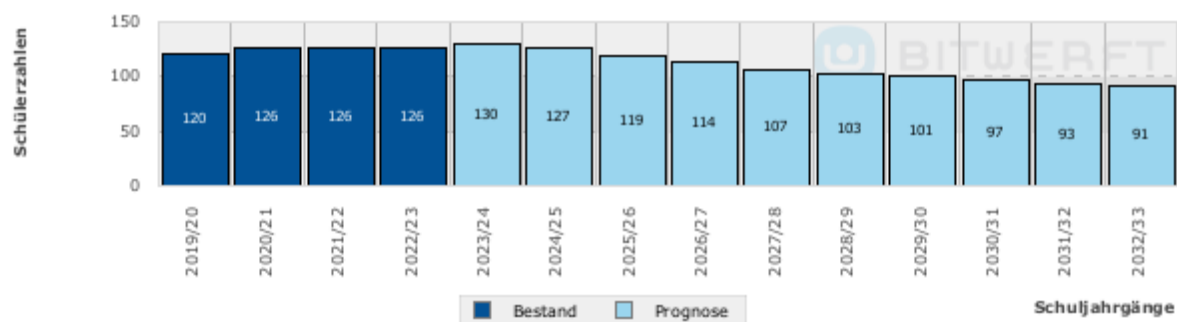


Abbildung 17 - Grundschule Edith-Stein-Schule – Schülerzahlen mit Prognosen

Aus dieser Darstellung sind die Schülerzahlen seit dem Schuljahr 2019/20 mit Prognosezahlen für die Schuljahre 2023/24 – 2032/33 zu entnehmen. Die Prognosezahlen für die GS Edith-Stein-Schule deuten an, dass in den nächsten Schuljahren schwankende Anmeldezahlen zu erwarten sind. Im Schuljahr 2023/24 wird die höchste Schülerzahl von 205 SuS, mit 53 Neuanmeldungen für die GS Edith-Stein-Schule prognostiziert. Die 2-Zügigkeit der GS Edith-Stein-Schule wird demnach für die nächsten Schuljahre erforderlich sein.

c. Entwicklung der Teilnehmerquoten im offenen Ganztag



Schuljahrgänge	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2028/29	2029/30	2030/31	2031/32	2032/33
OGS-Quote	69 %	68 %	64 %	65 %	63 %	62 %	61 %	60 %	59 %	58 %	57 %	56 %	55 %	54 %
OGS-Teilnehmer	120	126	126	126	130	127	119	114	107	103	101	97	93	91

Abbildung 18 - Grundschule Edith-Stein-Schule – Entwicklung der Teilnehmerquoten im Offenen Ganztag

Ab dem Schuljahr 2019/2020 haben sich die Teilnehmerzahlen in der OGS von 120 SuS auf 126 SuS im Schuljahr 2022/2023 nach oben entwickelt. Der Darstellung ist zu entnehmen, dass im nächsten Schuljahr nach Berücksichtigung der prognostizierten Schülerzahlen 130 SuS am Offenen Ganztag teilnehmen würden. Dies würde einer Teilnehmerquote von 63 % entsprechen.

d. Raumprogramm

aktueller Raumbestand	
AUR	536m ²
spezielle Funktionsräume	597m ²
Versorgung	145m ²
Verwaltung	249m ²
Versammlung	318m ²
Sanitär	98m ²
Technik	225m ²
Nebenräume	398m ²
Verkehrsfläche	805m ²
Gesamt: (ohne Sporthalle)	3.371m²

Tabelle 9 - Grundschule Edith-Stein-Schule – Raumprogramm

- I. Die Darstellung zeigt den **aktuellen Raumbestand der Grundschule Edith-Stein-Schule** mit insgesamt 3.371 m² Nutzfläche.

Raumbedarf nach Anwendung des Raumprogramms GT:

- II. **Zum Stand 2022/23** (amtliche Schulstatistik) mit den aktuellen SuS und OGS-Teilnehmern ergibt sich ein Raumüberhang von 328 m² pädagogische Fläche.
- III. Bei **den maximal prognostizierten 205 SuS** im Schuljahr 2023/24 und der dazugehörigen OGS-Teilnehmerquote ergibt sich zum heutigen Raumbestand ein Raumüberhang von 251 m² pädagogische Fläche.

3.6. Grundschule Große Heide

Durch den Zügigkeitsbeschluss des Rates vom 25.05.2007, DS-NR.: 180/2007 ist für die Grundschule Große Heide eine 2- Zügigkeit festgelegt worden. Die Grundschule Große Heide wird im Projekt „zukunfts-fähige Schulen Gütersloh“ 3-zügig ausgebaut.

a. Entwicklung der Schülerzahlen seit Schuljahr 1981/82 – 2022/23

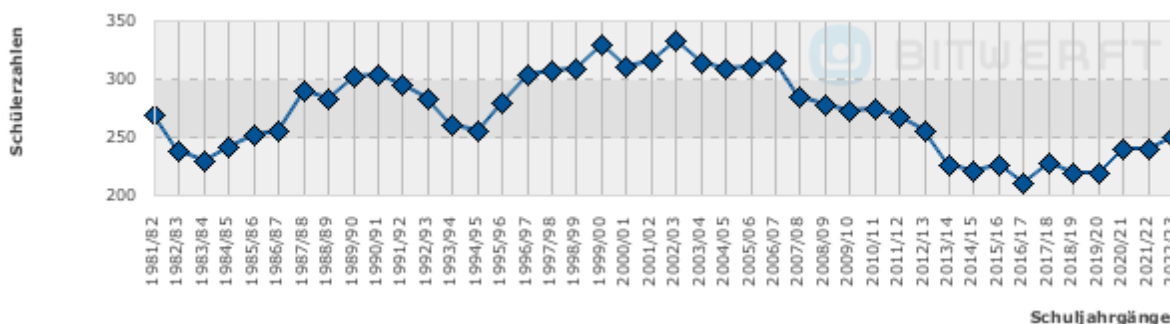


Abbildung 19 - Grundschule Große Heide – Entwicklung der Schülerzahlen

Aus dieser Darstellung ist die Entwicklung der Schülerzahlen aus den Anmeldejahrgängen seit dem Schuljahr 1981/82 bis heute zu entnehmen. Die Schülerzahlen schwanken deutlich. In den letzten 10 Jahren sind die Schülerzahlen an der GS Großen Heide relativ konstant und bewegen sich zwischen 215 und 250 SuS.

b. Schülerzahlen ab Schuljahr 2018/19 mit Prognosen für die Schuljahre 2023/24 - 2032/33

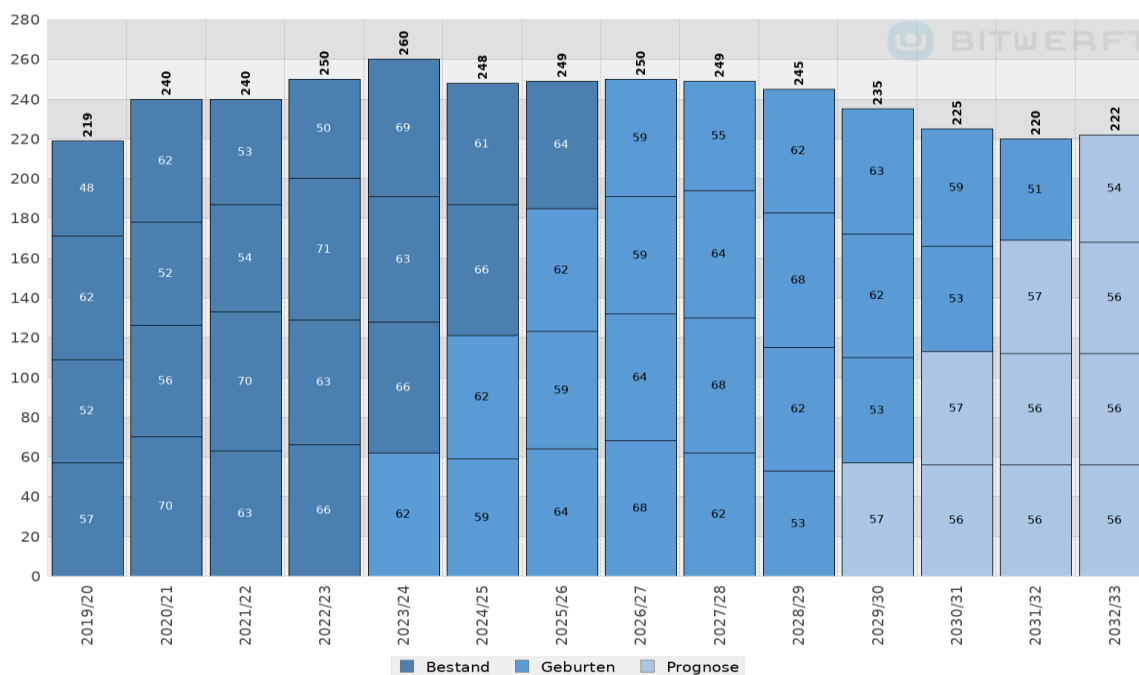
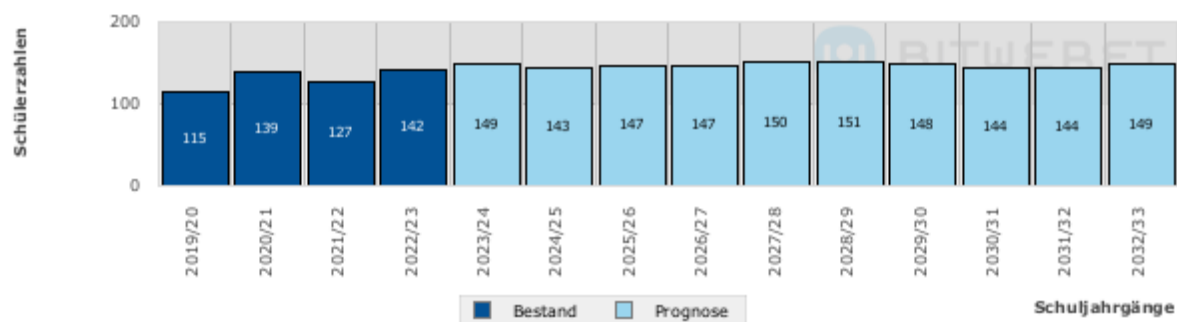


Abbildung 20 - Grundschule Große Heide – Schülerzahlen mit Prognosen

Aus dieser Darstellung sind die Schülerzahlen seit dem Schuljahr 2019/20 mit Prognosezahlen für die Schuljahre 2023/24 – 2032/33 zu entnehmen. Die Prognosezahlen für die GS Große Heide deuten an, dass in den nächsten Schuljahren leicht schwankende Anmeldezahlen zu erwarten sind. Im Schuljahr 2023/24 wird die höchste Schülerzahl von 260 SuS, mit 62 Neuanmeldungen für die GS Große Heide prognostiziert.

c. Entwicklung der Teilnehmerquoten im offenen Ganztag



Schuljahrgänge	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2028/29	2029/30	2030/31	2031/32	2032/33
OGS-Quote	53 %	58 %	53 %	57 %	57 %	58 %	59 %	59 %	60 %	62 %	63 %	64 %	65 %	67 %
OGS-Teilnehmer	115	139	127	142	149	143	147	147	150	151	148	144	144	149

Abbildung 21 - Grundschule Große Heide – Entwicklung der Teilnehmerquoten im Offenen Ganztag

Ab dem Schuljahr 2019/20 sind die Teilnehmerzahlen in der OGS von 115 SuS auf 127 SuS im Schuljahr 2021/22 gestiegen. Der Darstellung ist zu entnehmen, dass im aktuellen Schuljahr 142 SuS am Offenen Ganztag teilnehmen. Dies entspricht einer Teilnehmerquote von 57 %.

d. Raumprogramm

aktueller Raumbestand	
AUR	589m ²
spezielle Funktionsräume	307m ²
Versorgung	246m ²
Verwaltung	144m ²
Versammlung	7m ²
Sanitär	55m ²
Technik	73m ²
Nebenräume	77m ²
Verkehrsfläche	645m ²
Gesamt: (ohne Sporthalle)	2.143m²

Tabelle 10 - Grundschule Große Heide – Raumprogramm

- I. Die Darstellung zeigt den **aktuellen Raumbestand der Grundschule Große Heide** mit insgesamt 2.143 m² Nutzfläche.

Raumbedarf nach Anwendung des Raumprogramms GT:

- II. **Zum Stand 2022/23** (amtliche Schulstatistik) mit den aktuellen SuS und OGS-Teilnehmern ergibt sich ein Raumbedarf von zusätzlich 460 m² pädagogische Fläche.
- III. Bei **den maximal prognostizierten 260 SuS** im Schuljahr 2023/24 und der dazugehörigen OGS-Teilnehmerquote fehlen zum heutigen Raumbestand 530 m² pädagogische Fläche.

3.7. Grundschule Heidewald

Durch den Zügigkeitsbeschluss des Rates vom 25.05.2007, DS-NR.: 180/2007 ist für die Grundschule Heidewald eine 3- Zügigkeit festgelegt worden.

a. Entwicklung der Schülerzahlen seit Schuljahr 1981/82 – 2022/23

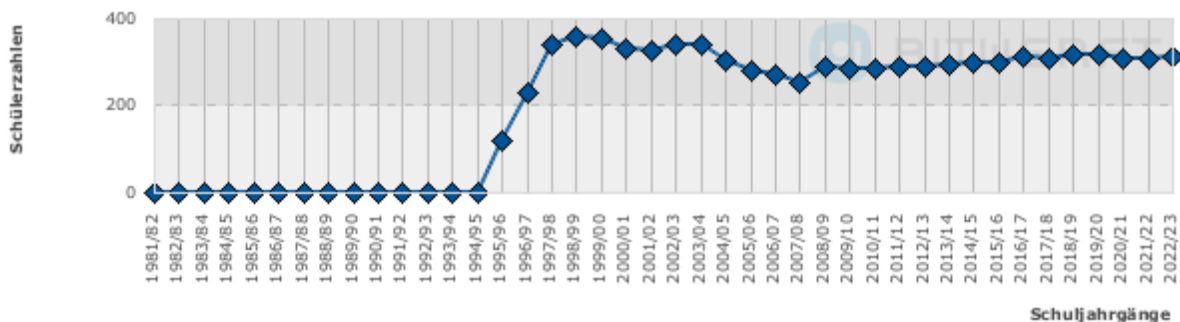


Abbildung 22 - Grundschule Heidewald – Entwicklung der Schülerzahlen

Aus dieser Darstellung ist die Entwicklung der Schülerzahlen aus den Anmeldejahrgängen seit dem Schuljahr 1995/96 bis heute zu entnehmen. In den letzten 9 Jahren sind die Schülerzahlen an der GS Heidewald von 284 auf 319 SuS gestiegen. In dem Schuljahr 2022/23 ist eine leicht sinkende Schülerzahl von 307 SuS festzustellen.

b. Schülerzahlen ab Schuljahr 2018/19 mit Prognosen für die Schuljahre 2023/24 - 2032/33

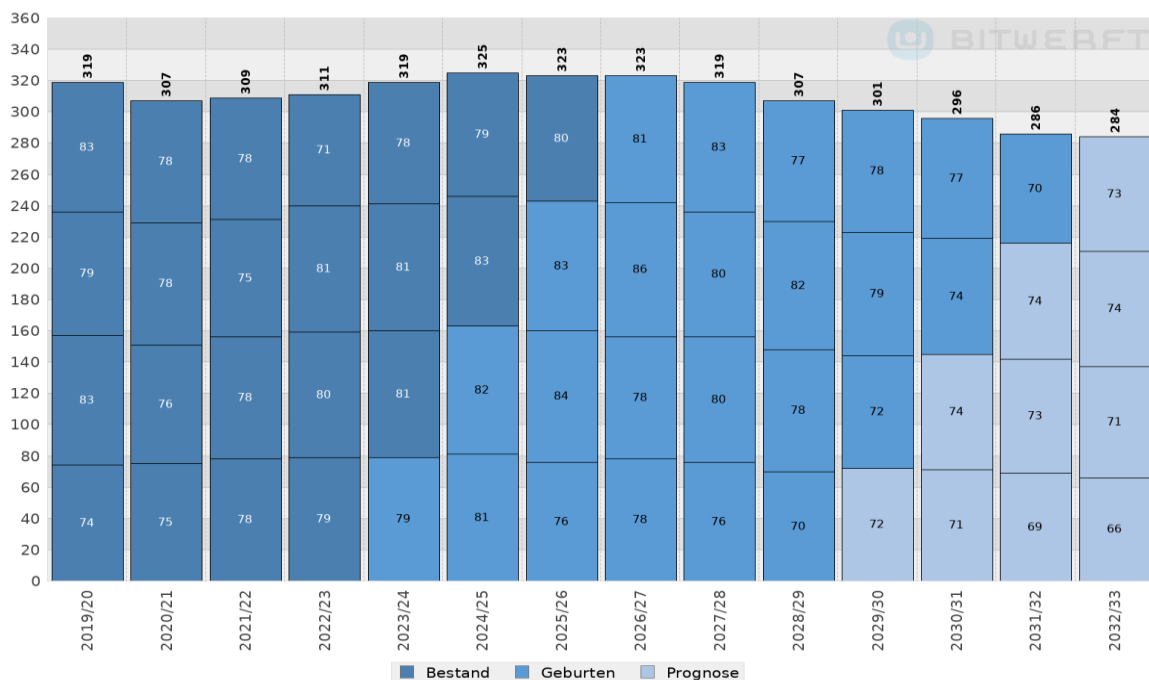
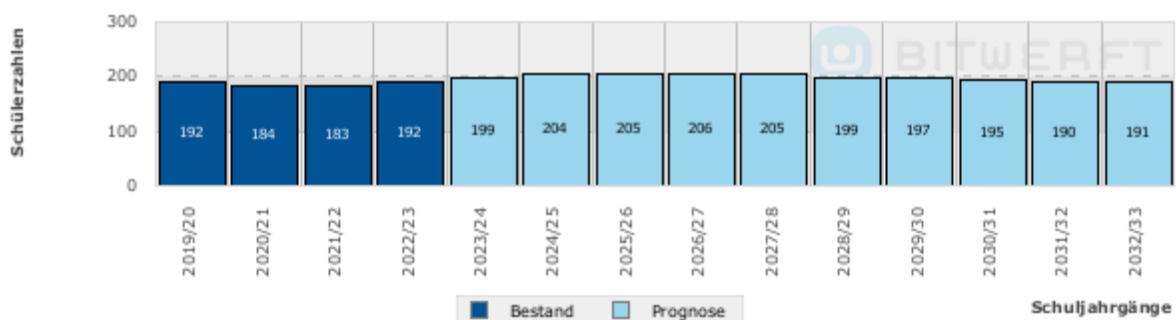


Abbildung 23 - Grundschule Heidewald – Schülerzahlen mit Prognosen

Abbildung 23

Aus dieser Darstellung sind die Schülerzahlen seit dem Schuljahr 2019/20 mit Prognosezahlen für die Schuljahre 2023/24 – 2032/33 zu entnehmen. Die Prognosezahlen für die GS Heidewald deuten an, dass in den nächsten Schuljahren relativ konstante Anmeldezahlen zu erwarten sind. Im Schuljahr 2024/25 wird die höchste Schülerzahl von 325 SuS, mit 81 Neuanmeldungen für die GS Heidewald prognostiziert. Ab dem Schuljahr 2027/2028 sind leicht sinkende Anmeldezahlen zu erwarten. Die 3-Zügigkeit der GS Heidewald wird demnach für die nächsten Schuljahre erforderlich sein.

c. Entwicklung der Teilnehmerquoten im offenen Ganzttag



Schuljahrgänge	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2028/29	2029/30	2030/31	2031/32	2032/33
OGS-Quote	60 %	60 %	59 %	62 %	62 %	63 %	63 %	64 %	64 %	65 %	65 %	66 %	66 %	67 %
OGS-Teilnehmer	192	184	183	192	199	204	205	206	205	199	197	195	190	191

Abbildung 24 - Grundschule Heidewald – Entwicklung der Teilnehmerquoten im Offenen Ganzttag

Ab dem Schuljahr 2019/20 haben sich die Teilnehmerzahlen in der OGS von 192 SuS auf 192 SuS im Schuljahr 2022/23 entwickelt. Der Darstellung ist zu entnehmen, dass im nächsten Schuljahr nach Berücksichtigung der prognostizierten Schülerzahlen 199 SuS am Offenen Ganzttag teilnehmen würden. Dies würde einer Teilnehmerquote von 62 % entsprechen. Nach den derzeitigen Prognosen ist im Schuljahr 2032/33 mit einer Teilnehmerquote von 67 % im untersuchten Zeitraum zu rechnen.

d. Raumprogramm

Für die Grundschule Heidewald wurde auf die Darstellung des Raumbestands und Raumbedarfs verzichtet, da der Beschluss zum Ausbau der Grundschule Heidewald bereits getroffen wurde und bestehende Raumbedarfe somit gedeckt werden. Die Grundschule Heidewald befindet sich aktuell noch im Ausbau, wird jedoch in Kürze fertiggestellt.

3.8. Grundschule Isselhorst

Durch den Zügigkeitsbeschluss des Rates vom 25.05.2007, DS-NR.: 180/2007 ist für die Grundschule Isselhorst eine 3- Zügigkeit festgelegt worden.

a. Entwicklung der Schülerzahlen seit Schuljahr 1981/82 – 2022/23

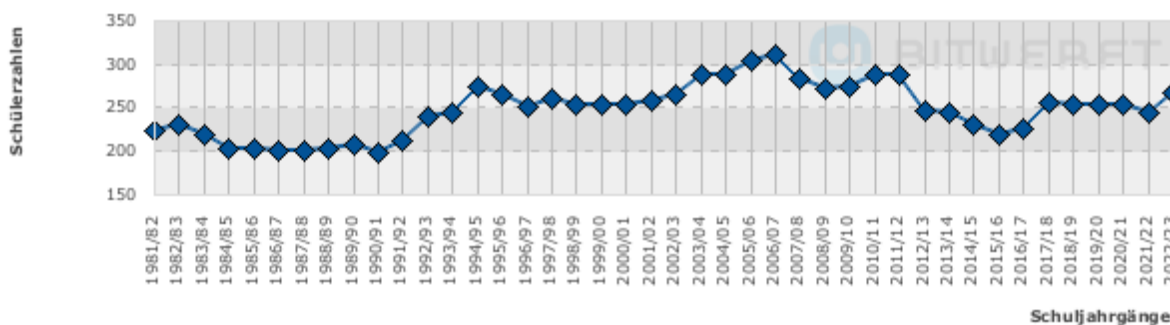


Abbildung 25 - Grundschule Isselhorst – Entwicklung der Schülerzahlen

Aus dieser Darstellung ist die Entwicklung der Schülerzahlen aus den Anmeldejahren seit dem Schuljahr 1981/82 bis heute zu entnehmen. Die Schülerzahlen schwanken im Verlauf der vergangenen Jahre teilweise stark. In den letzten 5 Jahren sind die Schülerzahlen an der GS Isselhorst sehr konstant und bewegen sich zwischen 245 und 255 SuS. Im Schuljahr 2022/23 ist die Schülerzahl gestiegen, auf 268 SuS.

b. Schülerzahlen ab Schuljahr 2018/19 mit Prognosen für die Schuljahre 2023/24 - 2032/33

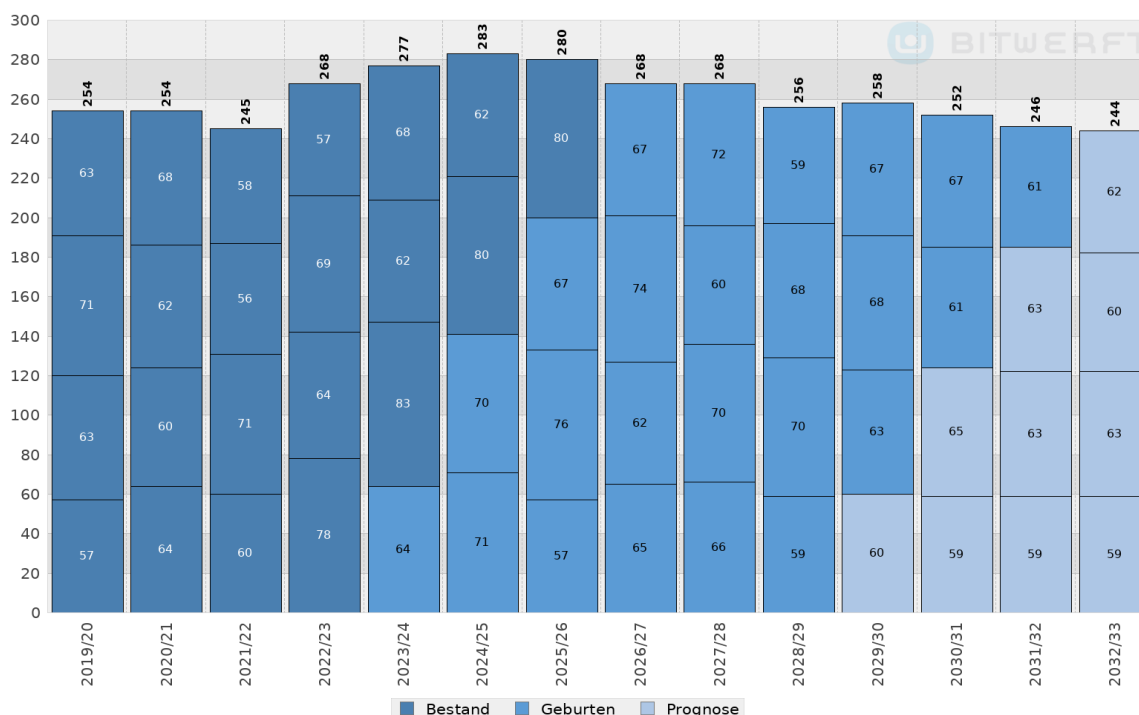
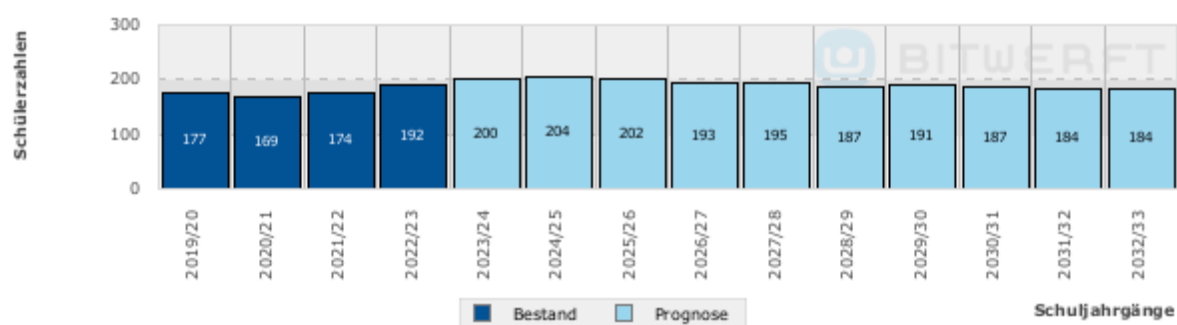


Abbildung 26 - Grundschule Isselhorst – Schülerzahlen mit Prognosen

Aus dieser Darstellung sind die Schülerzahlen seit dem Schuljahr 2019/20 mit Prognosezahlen für die Schuljahre 2023/24 – 2032/33 zu entnehmen. Die Prognosezahlen für die GS Isselhorst deuten an, dass in den nächsten Schuljahren eine geringe Tendenz der Anmeldezahlen zu erwarten ist. Im Schuljahr 2024/25 wird die höchste Schülerzahl von 283 SuS, mit 71 Neuanmeldungen für die GS Isselhorst prognostiziert. Die 3-Zügigkeit der GS Isselhorst wird demnach für die nächsten Schuljahre erforderlich sein.

c. Entwicklung der Teilnehmerquoten im offenen Ganztag



Schuljahrgänge	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2028/29	2029/30	2030/31	2031/32	2032/33
OGS-Quote	70 %	67 %	71 %	72 %	72 %	72 %	72 %	72 %	73 %	73 %	74 %	74 %	75 %	75 %
OGS-Teilnehmer	177	169	174	192	200	204	202	193	195	187	191	187	184	184

Abbildung 27 - Grundschule Isselhorst – Entwicklung der Teilnehmerquoten im Offenen Ganztag

Ab dem Schuljahr 2019/20 haben sich die Teilnehmerzahlen in der OGS von 177 SuS auf 192 SuS im Schuljahr 2022/23 entwickelt. Der Darstellung ist zu entnehmen, dass im nächsten Schuljahr nach Berücksichtigung der prognostizierten Schülerzahlen 200 SuS am Offenen Ganztag teilnehmen würden. Dies würde einer Teilnehmerquote von 72 % entsprechen. Nach den derzeitigen Prognosen ist im Schuljahr 2031/32 mit einer Teilnehmerquote von 75 % im untersuchten Zeitraum zu rechnen.

d. Raumprogramm

aktueller Raumbestand	
AUR	774m ²
spezielle Funktionsräume	249m ²
Versorgung	70m ²
Verwaltung	124m ²
Versammlung	187m ²
Sanitär	51m ²
Technik	17m ²
Nebenräume	34m ²
Verkehrsfläche	268m ²
Gesamt: (ohne Sporthalle)	1.774m²

Tabelle 11 - Grundschule Isselhorst – Raumprogramm

- I. Die Darstellung zeigt den **aktuellen Raumbestand der Grundschule Isselhorst** mit insgesamt 1774m² Nutzfläche.

Raumbedarf nach Anwendung des Raumprogramms GT:

- II. **Zum Stand 2022/23** (amtliche Schulstatistik) mit den aktuellen SuS und OGS-Teilnehmern ergibt sich ein Raumbedarf von zusätzlich 565 m² pädagogische Fläche.
- III. Bei **den maximal prognostizierten 283 SuS** im Schuljahr 2024/25 und der dazugehörigen OGS-Teilnehmerquote fehlen zum heutigen Raumbestand 670 m² pädagogische Fläche.

3.9. Grundschule Josefschule

Durch den Zügigkeitsbeschluss des Rates vom 25.05.2007, DS-NR.: 180/2007 ist für die Grundschule Josefschule eine 2- Zügigkeit festgelegt worden.

a. Entwicklung der Schülerzahlen seit Schuljahr 1981/82 – 2022/23

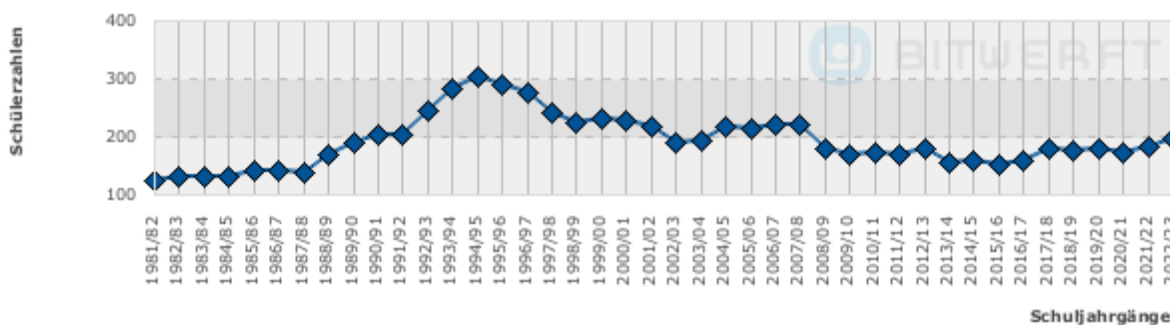


Abbildung 28 - Grundschule Josefschule – Entwicklung der Schülerzahlen

Aus dieser Darstellung ist die Entwicklung der Schülerzahlen aus den Anmeldejahren seit dem Schuljahr 1981/82 bis heute zu entnehmen. Die Schülerzahlen schwanken deutlich. In den letzten 6 Jahren sind die Schülerzahlen an der GS Josefschule konstant und bewegen sich zwischen 174 und 198 SuS.

b. Schülerzahlen ab Schuljahr 2018/19 mit Prognosen für die Schuljahre 2023/24 - 2032/33

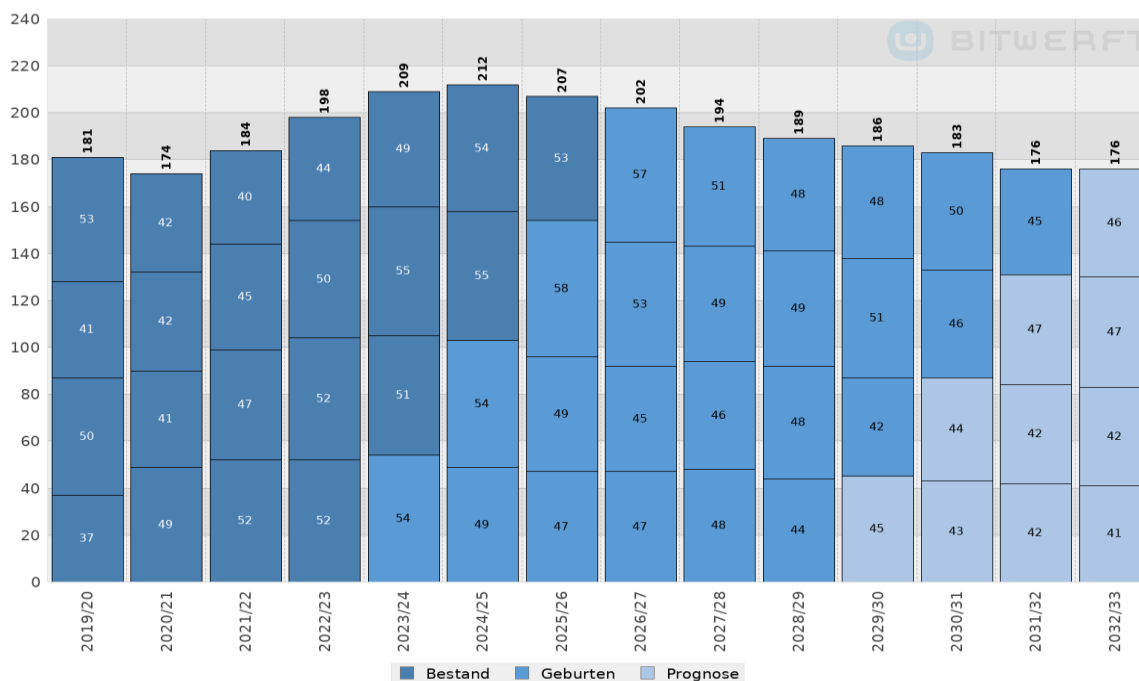
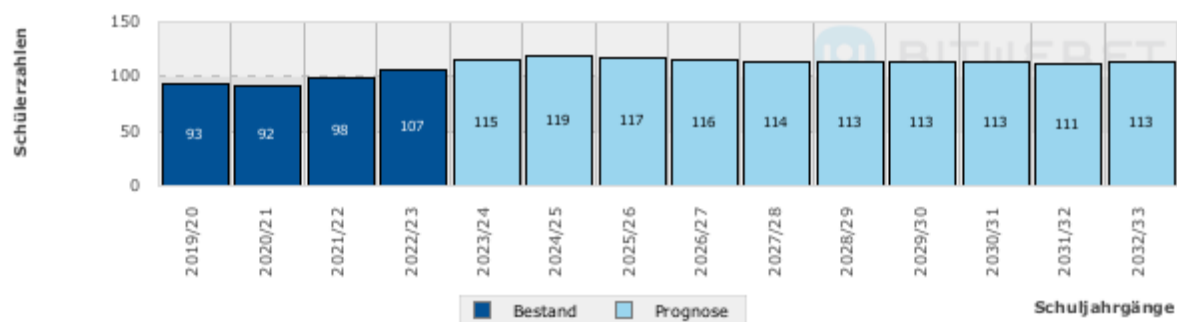


Abbildung 29 - Grundschule Josefschule – Schülerzahlen mit Prognosen

Aus dieser Darstellung sind die Schülerzahlen seit dem Schuljahr 2019/20 mit Prognosezahlen für die Schuljahre 2023/24 – 2032/33 zu entnehmen. Die Prognosezahlen für die GS Josefschule deuten an, dass in den nächsten Schuljahren steigende Anmeldezahlen zu erwarten sind. Im Schuljahr 2024/25 wird die höchste Schülerzahl von 212 SuS, mit 49 Neuanmeldungen für die GS Josefschule prognostiziert. Die 2-Zügigkeit der GS Josefschule wird demnach für die nächsten Schuljahre mindestens erforderlich sein.

c. Entwicklung der Teilnehmerquoten im offenen Ganztag



Schuljahrgänge	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2028/29	2029/30	2030/31	2031/32	2032/33
OGS-Quote	51 %	53 %	53 %	54 %	55 %	56 %	57 %	57 %	59 %	60 %	61 %	62 %	63 %	64 %
OGS-Teilnehmer	93	92	98	107	115	119	117	116	114	113	113	113	111	113

Abbildung 30 - Grundschule Josefschule – Entwicklung der Teilnehmerquoten im Offenen Ganztag

Ab dem Schuljahr 2019/20 haben sich die Teilnehmerzahlen in der OGS von 93 SuS auf 107 SuS im Schuljahr 2022/23 entwickelt. Der Darstellung ist zu entnehmen, dass im nächsten Schuljahr nach Berücksichtigung der prognostizierten Schülerzahlen 115 SuS am Offenen Ganztag teilnehmen würden. Dies würde einer Teilnehmerquote von 55 % entsprechen. Nach den derzeitigen Prognosen ist im Schuljahr 2032/33 mit einer Teilnehmerquote von 64 % im untersuchten Zeitraum zu rechnen.

d. Raumprogramm

aktueller Raumbestand	
AUR	474m ²
spezielle Funktionsräume	258m ²
Versorgung	116m ²
Verwaltung	131m ²
Versammlung	75m ²
Sanitär	40m ²
Technik	50m ²
Nebenräume	302m ²
Verkehrsfläche	372m ²
Gesamt: (ohne Sporthalle)	1.818m²

Tabelle 12 - Grundschule Josefschule – Raumprogramm

- I. Die Darstellung zeigt den **aktuellen Raumbestand der Grundschule Josefschule** mit insgesamt 1.818 m² Nutzfläche.

Raumbedarf nach Anwendung des Raumprogramms GT:

- II. **Zum Stand 2022/23** (amtliche Schulstatistik) mit den aktuellen SuS und OGS-Teilnehmern ergibt sich ein Raumbedarf von zusätzlich 369 m² pädagogische Fläche.
- III. Bei **den maximal prognostizierten 212 SuS** im Schuljahr 2024/25 und der dazugehörigen OGS-Teilnehmerquote fehlen zum heutigen Raumbestand 467 m² pädagogische Fläche.

3.10. Grundschule Kapellenschule

Durch den Zügigkeitsbeschluss des Rates vom 25.05.2007, DS-NR.: 180/2007 ist für die Grundschule Kapellenschule eine 2- Zügigkeit festgelegt worden.

a. Entwicklung der Schülerzahlen seit Schuljahr 1981/82 – 2022/23

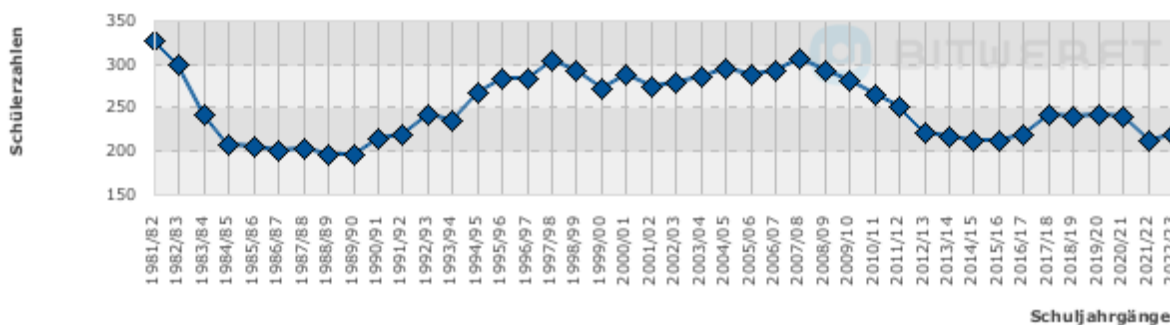


Abbildung 31 - Grundschule Kapellenschule – Entwicklung der Schülerzahlen

Aus dieser Darstellung ist die Entwicklung der Schülerzahlen aus den Anmeldejahrgängen seit dem Schuljahr 1981/82 bis heute zu entnehmen. Die Schülerzahlen schwanken deutlich. Im letzten Jahr sind die Schülerzahlen der Kapellenschule leicht von 212 auf 220 SuS gestiegen.

b. Schülerzahlen ab Schuljahr 2018/19 mit Prognosen für die Schuljahre 2023/24 - 2032/33

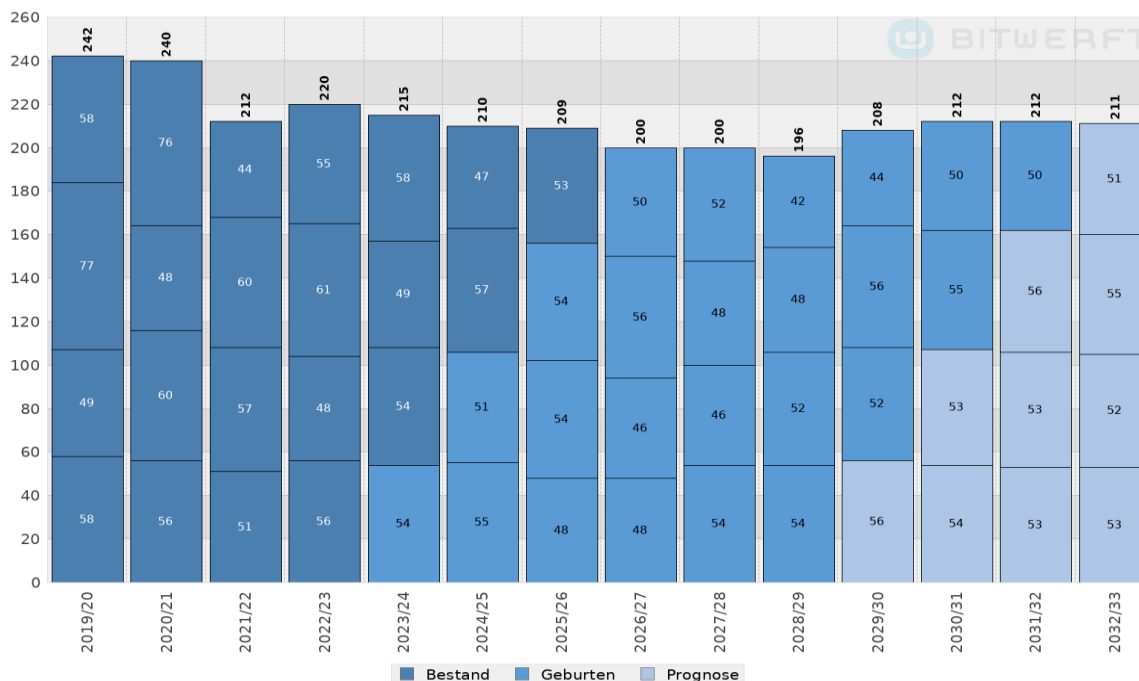


Abbildung 32 - Grundschule Kapellenschule – Schülerzahlen mit Prognosen

Aus dieser Darstellung sind die Schülerzahlen seit dem Schuljahr 2019/20 mit Prognosezahlen für die Schuljahre 2023/24 – 2032/33 zu entnehmen. Die Prognosezahlen für die GS Kapellenschule deuten an, dass in den nächsten Schuljahren die Anmeldezahlen leicht schwanken. Im Schuljahr 2023/24 wird die höchste Schülerzahl von 215 SuS, mit 54 Neuanmeldungen für die GS Kapellenschule prognostiziert. Die 2-Zügigkeit der GS Kapellenschule wird demnach für die nächsten Schuljahre mindestens erforderlich sein.

c. Entwicklung der Teilnehmerquoten im offenen Ganztag

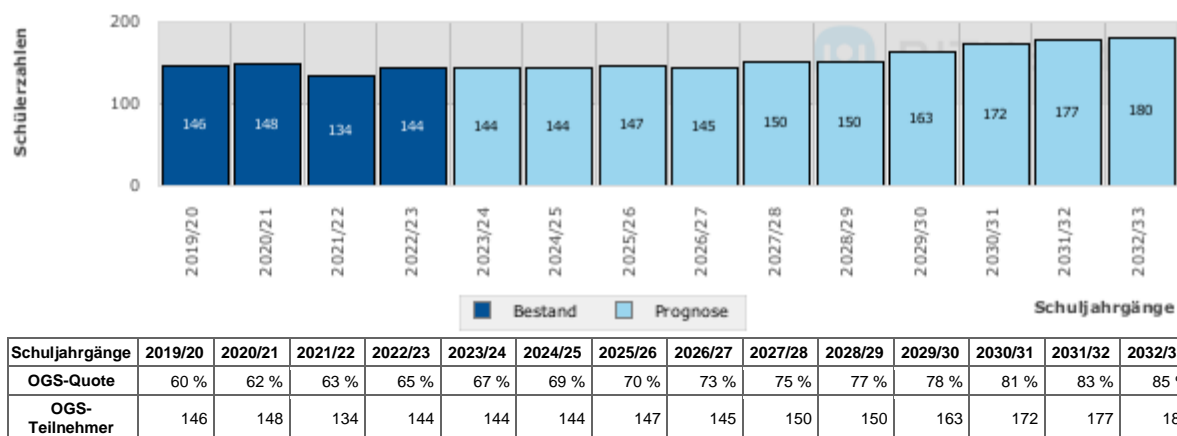


Abbildung 33 - Grundschule Kapellenschule – Entwicklung der Teilnehmerquoten im Offenen Ganztag

Ab dem Schuljahr 2019/20 haben sich die Teilnehmerzahlen in der OGS von 146 SuS auf 144 SuS im Schuljahr 2022/23 entwickelt. Der Darstellung ist zu entnehmen, dass im nächsten Schuljahr nach Berücksichtigung der prognostizierten Schülerzahlen 144 SuS am Offenen Ganztag teilnehmen würden. Dies würde einer Teilnehmerquote von 67 % entsprechen. Nach den derzeitigen Prognosen ist im Schuljahr 2032/33 mit einer Teilnehmerquote von 85 % im untersuchten Zeitraum zu rechnen.

d. Raumprogramm

aktueller Raumbestand	
AUR	452m ²
spezielle Funktionsräume	391m ²
Versorgung	138m ²
Verwaltung	144m ²
Versammlung	331m ²
Sanitär	96m ²
Technik	66m ²
Nebenräume	475m ²
Verkehrsfläche	349m ²
Gesamt: (ohne Sporthalle)	2.442m²

Tabelle 13 - Grundschule Kapellenschule – Raumprogramm

- I. Die Darstellung zeigt den **aktuellen Raumbestand der Grundschule Kapellenschule** mit insgesamt 2.442 m² Nutzfläche.

Raumbedarf nach Anwendung des Raumprogramms GT:

- II. **Zum Stand 2022/23** (amtliche Schulstatistik) mit den aktuellen SuS und OGS-Teilnehmern ergibt sich ein Raumbedarf von 249 m² pädagogische Fläche.
- III. Bei **den maximal prognostizierten 220 SuS** im Schuljahr 2022/23 und der dazugehörigen OGS-Teilnehmerquote ergibt sich zum heutigen Raumbestand ein Raumbedarf von 249 m² pädagogische Fläche.

3.11. Grundschule Kattenstroth

Durch den Zügigkeitsbeschluss des Rates vom 25.05.2007, DS-NR.: 180/2007 ist für die Grundschule Kattenstroth eine 2- Zügigkeit festgelegt worden.

a. Entwicklung der Schülerzahlen seit Schuljahr 1981/82 – 2022/23

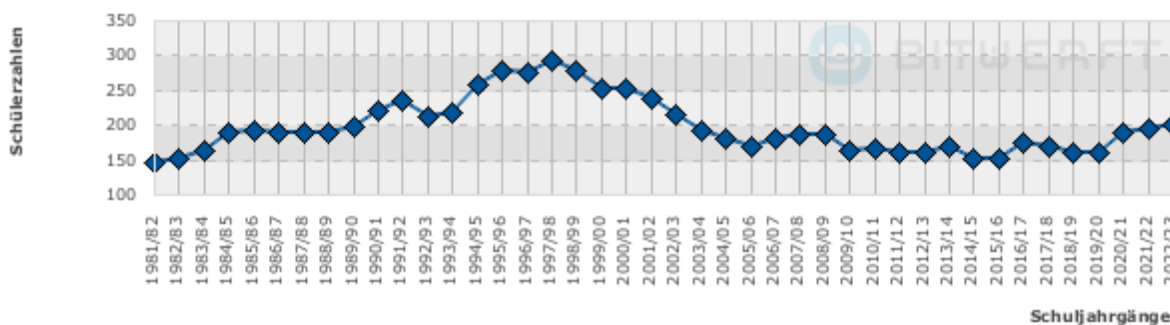


Abbildung 34 - Grundschule Kattenstroth – Entwicklung der Schülerzahlen

Aus dieser Darstellung ist die Entwicklung der Schülerzahlen aus den Anmeldejahren seit dem Schuljahr 1981/82 bis heute zu entnehmen. Die Schülerzahlen schwanken deutlich. In dem Schuljahr 2022/23 konnte die Schülerzahlen wieder auf 200 SuS steigen.

b. Schülerzahlen ab Schuljahr 2018/19 mit Prognosen für die Schuljahre 2023/24 - 2032/33

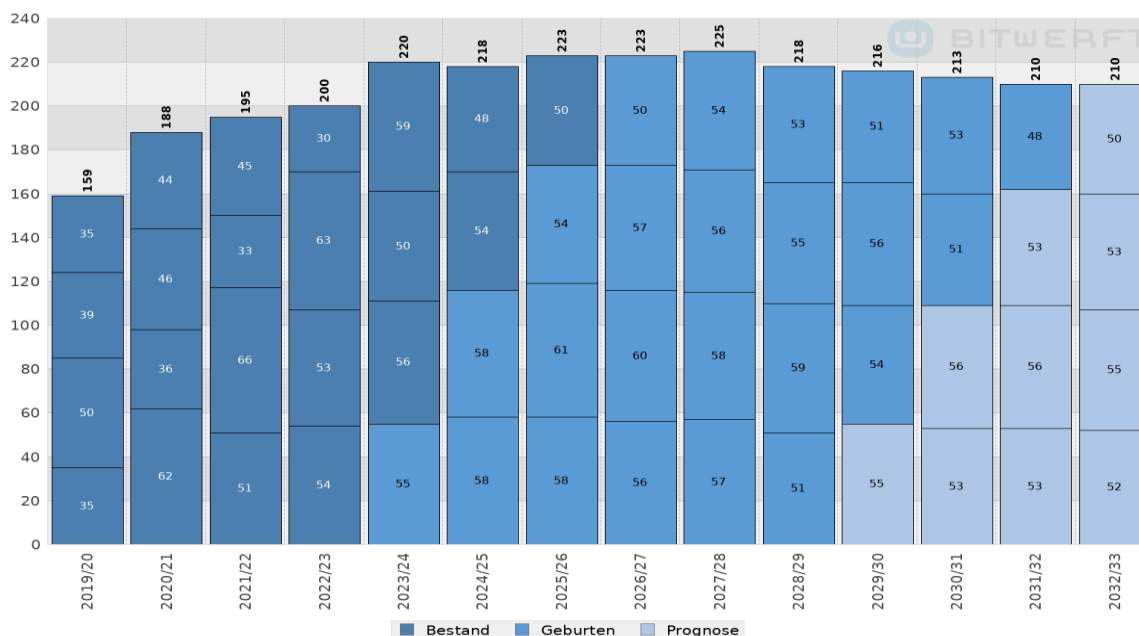
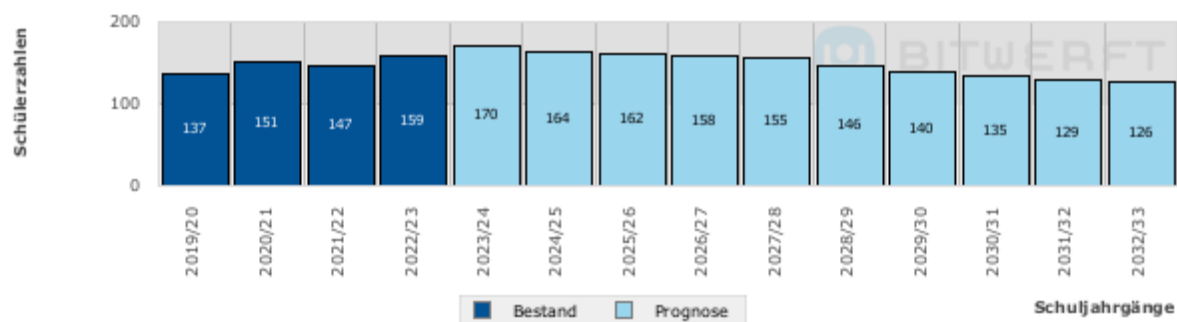


Abbildung 35 - Grundschule Kattenstroth – Schülerzahlen mit Prognosen

Aus dieser Darstellung sind die Schülerzahlen seit dem Schuljahr 2019/20 mit Prognosezahlen für die Schuljahre 2023/24 – 2032/33 zu entnehmen. Die Prognosezahlen für die GS Kattenstroth deuten an, dass in den nächsten Schuljahren die Anmeldezahlen weiter steigen werden. Im Schuljahr 2027/28 wird die höchste Schülerzahl von 225 SuS, mit 57 Neuanmeldungen für die GS Kattenstroth prognostiziert. Die 3-Zügigkeit der GS Kattenstroth wird demnach für die nächsten Schuljahre erforderlich sein.

c. Entwicklung der Teilnehmerquoten im offenen Ganztag



Schuljahrgänge	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2028/29	2029/30	2030/31	2031/32	2032/33
OGS-Quote	86 %	80 %	75 %	80 %	77 %	75 %	73 %	71 %	69 %	67 %	65 %	63 %	61 %	60 %
OGS-Teilnehmer	137	151	147	159	170	164	162	158	155	146	140	135	129	126

Abbildung 36 - Grundschule Kattenstroth – Entwicklung der Teilnehmerquoten im Offenen Ganztag

Ab dem Schuljahr 2019/20 haben sich die Teilnehmerzahlen in der OGS von 137 SuS auf 159 SuS im Schuljahr 2022/23 nach oben entwickelt. Der Darstellung ist zu entnehmen, dass im nächsten Schuljahr nach Berücksichtigung der prognostizierten Schülerzahlen 170 SuS am Offenen Ganztag teilnehmen würden. Dies würde einer Teilnehmerquote von 77 % entsprechen. Nach den derzeitigen Prognosen ist im Schuljahr 2032/33 mit einer Teilnehmerquote von 60 % im untersuchten Zeitraum zu rechnen.

d. Raumprogramm

aktueller Raumbestand	
AUR	522m ²
spezielle Funktionsräume	303m ²
Versorgung	76m ²
Verwaltung	198m ²
Versammlung	108m ²
Sanitär	34m ²
Technik	11m ²
Nebenräume	271m ²
Verkehrsfläche	272m ²
Gesamt: (ohne Sporthalle)	1.795m²

Tabelle 14 - Grundschule Kattenstroth – Raumprogramm

- I. Die Darstellung zeigt den **aktuellen Raumbestand der Grundschule Kattenstroth** mit insgesamt 1.795 m² Nutzfläche.

Raumbedarf nach Anwendung des Raumprogramms GT:

- II. **Zum Stand 2022/23** (amtliche Schulstatistik) mit den aktuellen SuS und OGS-Teilnehmern ergibt sich ein Raumbedarf von zusätzlich 247 m² pädagogische Fläche.
- III. Bei **den maximal prognostizierten 225 SuS** im Schuljahr 2027/28 und der dazugehörigen OGS-Teilnehmerquote fehlen zum heutigen Raumbestand 422 m² pädagogische Fläche.

Anmerkung: Die Grundschule Kattenstroth wird im Projekt „Zukunftsfähige Schulen Gütersloh“ 3-zügig ausgebaut.

3.12. Grundschule Neißeweg

Durch den Zügigkeitsbeschluss des Rates vom 25.05.2007, DS-NR.: 180/2007 ist für die Grundschule Neißeweg eine 2- Zügigkeit festgelegt worden. Aufgrund der Schülerzahlprognosen wird die Grundschule Neißeweg 3-zügig ausgebaut.

a. Entwicklung der Schülerzahlen seit Schuljahr 1981/82 – 2022/23

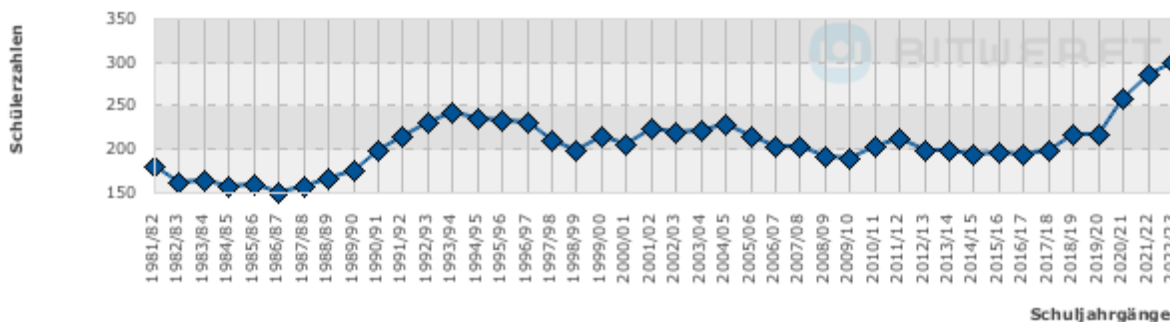


Abbildung 37 - Grundschule Neißeweg – Entwicklung der Schülerzahlen

Aus dieser Darstellung ist die Entwicklung der Schülerzahlen aus den Anmeldejahrgängen seit dem Schuljahr 1981/82 bis heute zu entnehmen. Die Schülerzahlen schwanken deutlich. In den letzten 4 Jahren stiegen die Schülerzahlen an der GS Neißeweg von 216 auf 299 SuS.

b. Schülerzahlen ab Schuljahr 2018/19 mit Prognosen für die Schuljahre 2023/24 - 2032/33

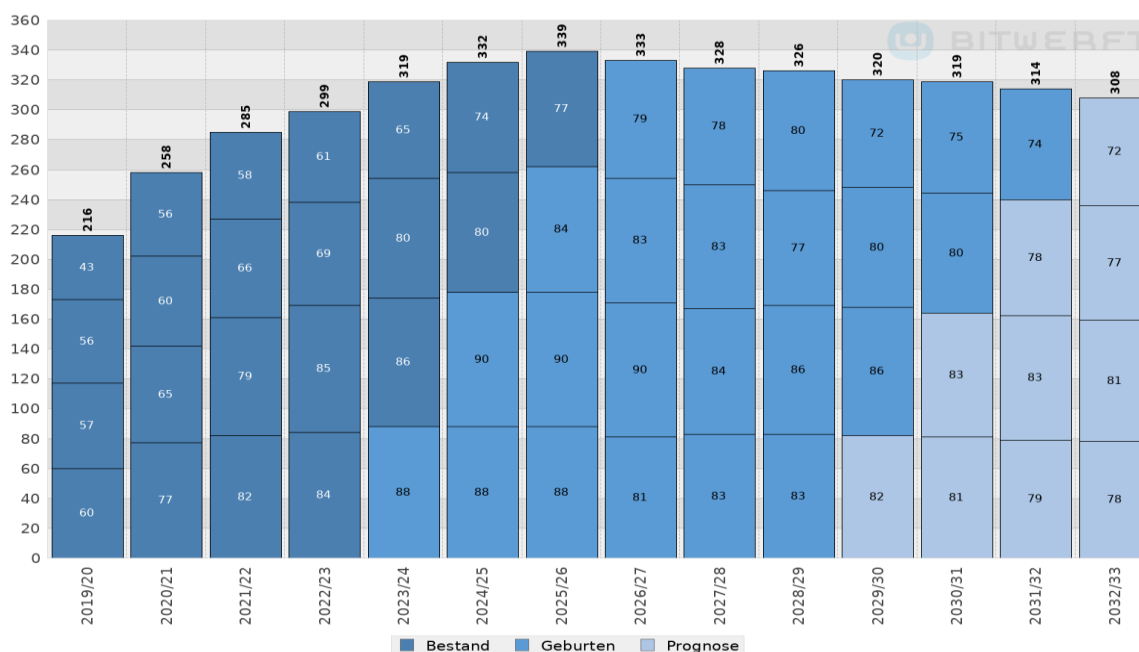


Abbildung 38 - Grundschule Neißeweg – Schülerzahlen mit Prognosen

Aus dieser Darstellung sind die Schülerzahlen seit dem Schuljahr 2019/20 mit Prognosezahlen für die Schuljahre 2023/24 – 2032/33 zu entnehmen. Die Prognosezahlen für die GS Neißeweg deuten an, dass in den nächsten Schuljahren eine Steigerung der Anmeldezahlen zu erwarten ist. Im Schuljahr 2025/26 wird die höchste Schülerzahl von 339 SuS, mit 88 Neuanmeldungen für die GS Neißeweg prognostiziert. Die 3-Zügigkeit der GS Neißeweg wird demnach für die nächsten Schuljahre erforderlich sein.

c. Entwicklung der Teilnehmerquoten im offenen Ganztag

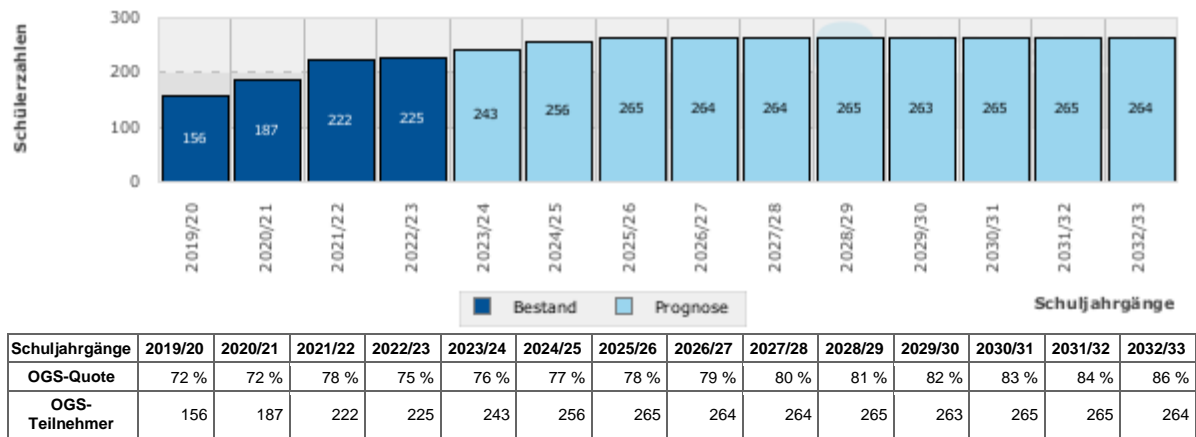


Abbildung 39 - Grundschule Neißeweg – Entwicklung der Teilnehmerquoten im Offenen Ganztag

Ab dem Schuljahr 2019/20 haben sich die Teilnehmerzahlen in der OGS von 156 SuS auf 225 SuS im Schuljahr 2022/23 stetig nach oben entwickelt. Der Darstellung ist zu entnehmen, dass im nächsten Schuljahr nach Berücksichtigung der prognostizierten Schülerzahlen 243 SuS am Offenen Ganztag teilnehmen würden. Dies würde einer Teilnehmerquote von 76 % entsprechen. Nach den derzeitigen Prognosen ist im Schuljahr 2032/33 mit einer Teilnehmerquote von 86 % im untersuchten Zeitraum zu rechnen.

d. Raumprogramm

Für die Grundschule Neißeweg wurde auf die Darstellung des Raumbestands und Raumbedarfs verzichtet, da der Beschluss zum Ausbau der Grundschule Neißeweg bereits getroffen wurde und bestehende Raumbedarfe somit gedeckt werden.

3.13. Grundschule Nordhorn

Durch den Zügigkeitsbeschluss des Rates vom 25.05.2007, DS-NR.: 180/2007 ist für die Grundschule Nordhorn eine 3- Zügigkeit festgelegt worden.

a. Entwicklung der Schülerzahlen seit Schuljahr 1981/82 – 2022/23

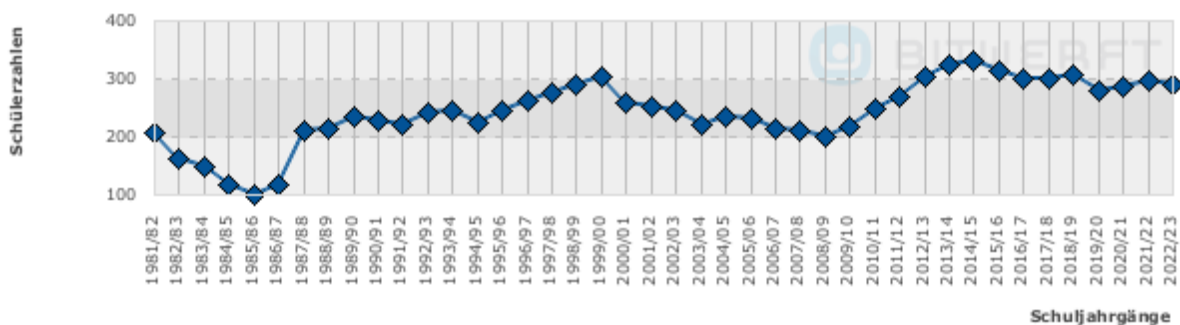


Abbildung 40 - Grundschule Nordhorn – Entwicklung der Schülerzahlen

Aus dieser Darstellung ist die Entwicklung der Schülerzahlen aus den Anmeldejahrgängen seit dem Schuljahr 1981/82 bis heute zu entnehmen. Die Schülerzahlen schwanken sehr deutlich. In den letzten 5 Jahren sind die Schülerzahlen an der GS Nordhorn relativ konstant und bewegen sich zwischen 279 und 307 SuS.

b. Schülerzahlen ab Schuljahr 2018/19 mit Prognosen für die Schuljahre 2023/24 - 2032/33

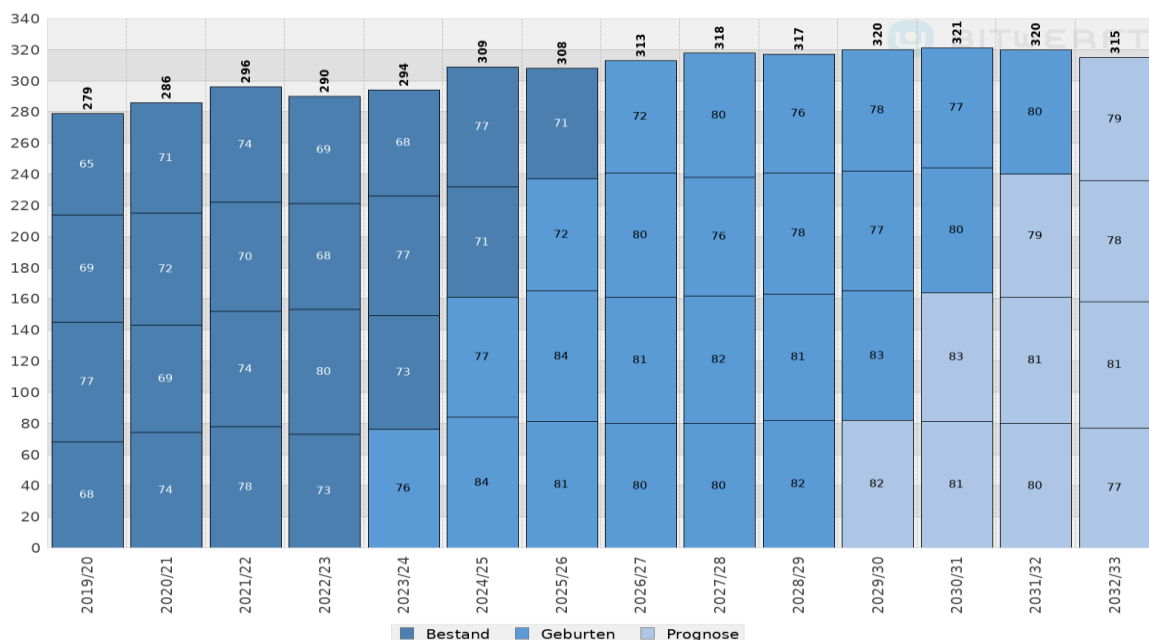
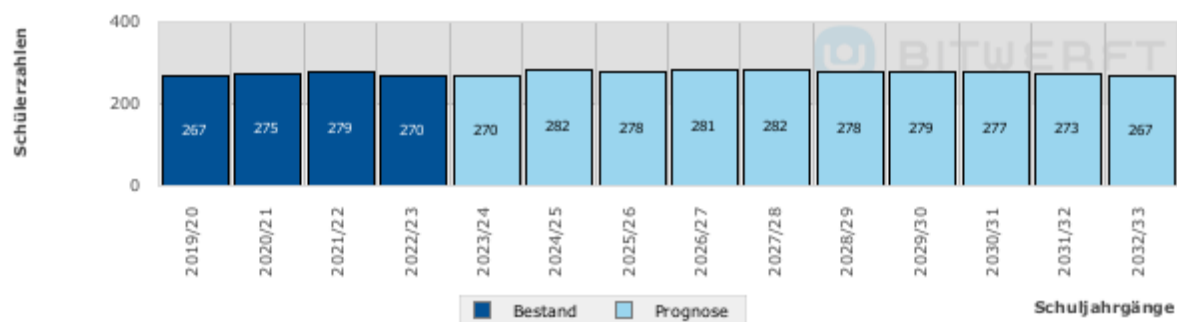


Abbildung 41 - Grundschule Nordhorn – Schülerzahlen mit Prognosen

Aus dieser Darstellung sind die Schülerzahlen seit dem Schuljahr 2019/20 mit Prognosezahlen für die Schuljahre 2023/24 – 2032/33 zu entnehmen. Die Prognosezahlen für die GS Nordhorn deuten an, dass in den nächsten Schuljahren eine leichte Steigerung der Anmeldezahlen zu erwarten ist. Im Schuljahr 2030/31 wird die höchste Schülerzahl von 321 SuS, mit 81 Neuanmeldungen für die GS Nordhorn prognostiziert. Die 3-Zügigkeit der GS Nordhorn wird demnach für die nächsten Schuljahre erforderlich sein.

c. Entwicklung der Teilnehmerquoten im offenen Ganztag



Schuljahrgänge	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2028/29	2029/30	2030/31	2031/32	2032/33
OGS-Quote	96 %	96 %	94 %	93 %	92 %	91 %	90 %	90 %	89 %	88 %	87 %	86 %	85 %	85 %
OGS-Teilnehmer	267	275	279	270	270	282	278	281	282	278	279	277	273	267

Abbildung 42 - Grundschule Nordhorn – Entwicklung der Teilnehmerquoten im Offenen Ganztag

Seit dem Schuljahr 2019/20 haben sich die Teilnehmerzahlen in der OGS von 267 SuS auf 270 SuS im Schuljahr 2022/23 entwickelt. Der Darstellung ist zu entnehmen, dass im nächsten Schuljahr nach Berücksichtigung der prognostizierten Schülerzahlen 270 SuS am Offenen Ganztag teilnehmen würden. Dies würde einer Teilnehmerquote von 92 % entsprechen.

d. Raumprogramm

aktueller Raumbestand	
AUR	700m ²
spezielle Funktionsräume	242m ²
Versorgung	124m ²
Verwaltung	120m ²
Versammlung	147m ²
Sanitär	51m ²
Technik	32m ²
Nebenräume	54m ²
Verkehrsfläche	338m ²
Gesamt: (ohne Sporthalle)	1.808m²

Tabelle 15 - Grundschule Nordhorn – Raumprogramm

- I. Die Darstellung zeigt den **aktuellen Raumbestand der Grundschule Nordhorn** mit insgesamt 1.808 m² Nutzfläche.

Raumbedarf nach Anwendung des Raumprogramms GT:

- II. **Zum Stand 2022/23** (amtliche Schulstatistik) mit den aktuellen SuS und OGS-Teilnehmern ergibt sich ein Raumbedarf von zusätzlich 770 m² pädagogische Fläche.
- III. Bei **den maximal prognostizierten 321 SuS** im Schuljahr 2030/31 und der dazugehörigen OGS-Teilnehmerquote fehlen zum heutigen Raumbestand 987 m² pädagogische Fläche.

3.14. Grundschule Overbergschule

Durch den Zügigkeitsbeschluss des Rates vom 25.05.2007, DS-NR.: 180/2007 ist für die Grundschule Overbergschule eine 2- Zügigkeit festgelegt worden.

a. Entwicklung der Schülerzahlen seit Schuljahr 1981/82 – 2022/23

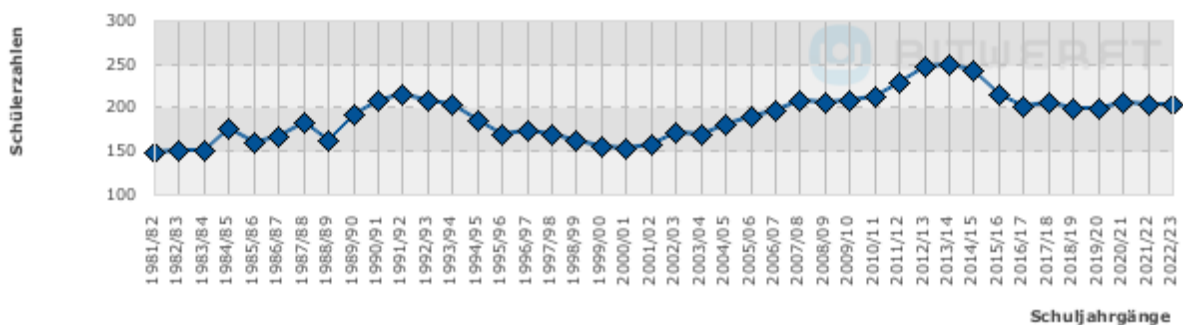


Abbildung 43 - Grundschule Overbergschule – Entwicklung der Schülerzahlen

Aus dieser Darstellung ist die Entwicklung der Schülerzahlen aus den Anmeldejahrgängen seit dem Schuljahr 1981/82 bis heute zu entnehmen. Die Schülerzahlen schwanken deutlich. In den letzten 6 Jahren sind die Schülerzahlen an der GS Overbergschule relativ konstant und bewegen sich zwischen 198 und 206 SuS.

b. Schülerzahlen ab Schuljahr 2018/19 mit Prognosen für die Schuljahre 2023/24 - 2032/33

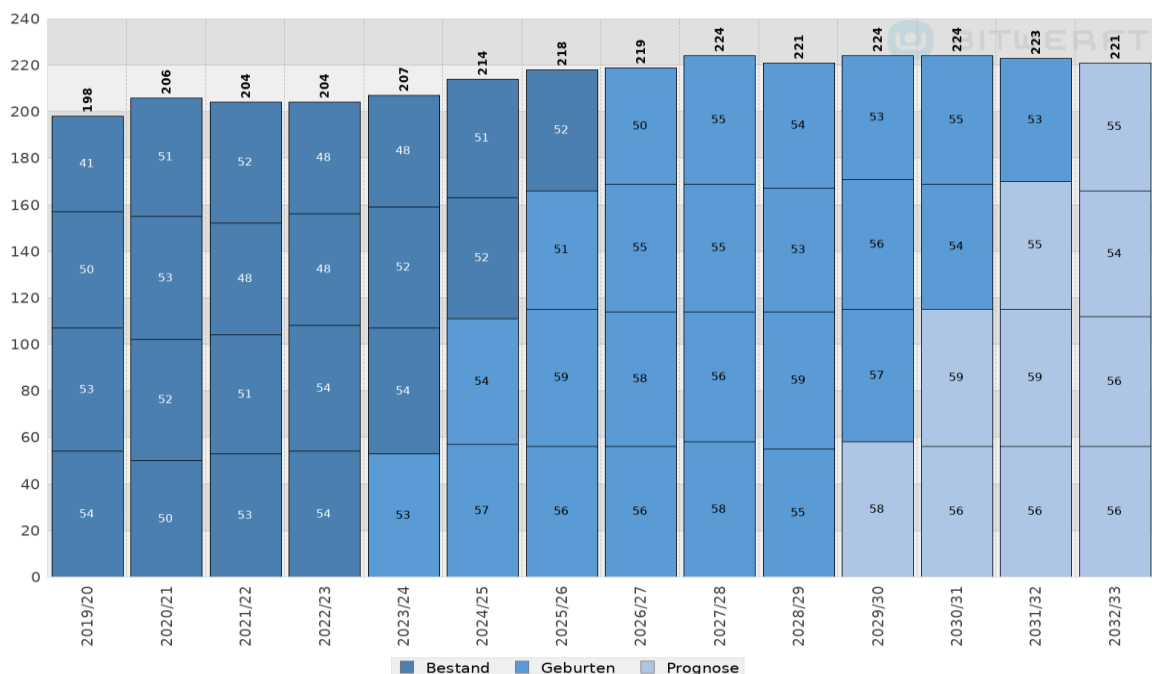
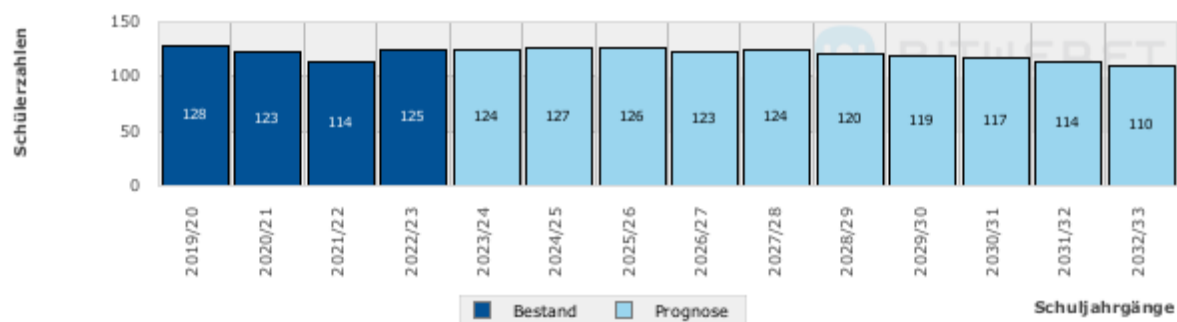


Abbildung 44 - Grundschule Overbergschule – Schülerzahlen mit Prognosen

Aus dieser Darstellung sind die Schülerzahlen seit dem Schuljahr 2019/20 mit Prognosezahlen für die Schuljahre 2023/24 – 2032/33 zu entnehmen. Die Prognosezahlen für die GS Overbergschule deuten an, dass in den nächsten Schuljahren eine leichte Steigerung der Anmeldezahlen zu erwarten ist. Im Schuljahr 2027/28 wird die höchste Schülerzahl von 224 SuS, mit 58 Neuanmeldungen für die GS Overbergschule prognostiziert. Die 2-Zügigkeit der GS Overbergschule wird demnach für die nächsten Schuljahre mindestens erforderlich sein.

c. Entwicklung der Teilnehmerquoten im offenen Ganztag



Schuljahrgänge	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2028/29	2029/30	2030/31	2031/32	2032/33
OGS-Quote	65 %	60 %	56 %	61 %	60 %	59 %	58 %	56 %	55 %	54 %	53 %	52 %	51 %	50 %
OGS-Teilnehmer	128	123	114	125	124	127	126	123	124	120	119	117	114	110

Abbildung 45 - Grundschule Overbergschule – Entwicklung der Teilnehmerquoten im Offenen Ganztag

Seit dem Schuljahr 2019/20 haben sich die Teilnehmerzahlen in der OGS von 128 SuS auf 125 SuS im Schuljahr 2022/23 entwickelt. Der Darstellung ist zu entnehmen, dass im nächsten Schuljahr nach Berücksichtigung der prognostizierten Schülerzahlen 124 SuS am Offenen Ganztag teilnehmen würden. Dies würde einer Teilnehmerquote von 60 % entsprechen. Nach derzeitigen Prognosen ist im Jahr 2032/33 mit einer OGS-Teilnehmerquote von 50 % zu rechnen.

d. Raumprogramm

aktueller Raumbestand	
AUR	462m ²
spezielle Funktionsräume	611m ²
Versorgung	101m ²
Verwaltung	181m ²
Versammlung	221m ²
Sanitär	126m ²
Technik	115m ²
Nebenräume	516m ²
Verkehrsfläche	558m ²
Gesamt: (ohne Sporthalle)	2.891m²

Tabelle 16 - Grundschule Overbergschule – Raumprogramm

- I. Die Darstellung zeigt den **aktuellen Raumbestand der Grundschule Overbergschule** mit insgesamt 2.891 m² Nutzfläche.

Raumbedarf nach Anwendung des Raumprogramms GT:

- II. **Zum Stand 2022/23** (amtliche Schulstatistik) mit den aktuellen SuS und OGS-Teilnehmern ergibt sich ein Raumüberhang von 38 m² pädagogische Fläche.
- III. Bei **den maximal prognostizierten 224 SuS** im Schuljahr 2027/28 und der dazugehörigen OGS-Teilnehmerquote ergibt sich zum heutigen Raumbestand ein Flächenbedarf von 102 m² pädagogische Fläche

3.15. Grundschule Paul-Gerhardt-Schule

Durch den Zügigkeitsbeschluss des Rates vom 25.05.2007, DS-NR.: 180/2007 ist für die Grundschule Paul-Gerhardt-Schule eine 3- Zügigkeit festgelegt worden.

a. Entwicklung der Schülerzahlen seit Schuljahr 1981/82 – 2022/23

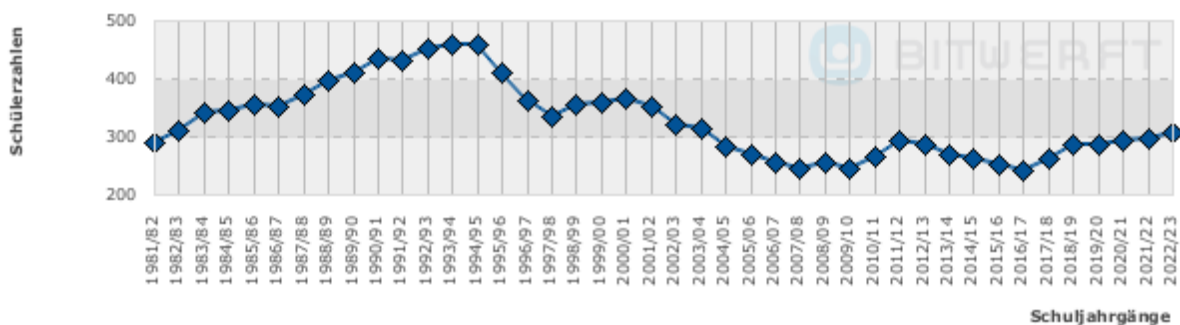


Abbildung 46 - Grundschule Paul-Gerhardt-Schule – Entwicklung der Schülerzahlen

Aus dieser Darstellung ist die Entwicklung der Schülerzahlen aus den Anmeldejahrgängen seit dem Schuljahr 1981/82 bis heute zu entnehmen. Die Schülerzahlen schwanken sehr deutlich. In den letzten 5 Jahren sind die Schülerzahlen an der GS Paul-Gerhardt-Schule relativ konstant und bewegen sich zwischen 286 und 306 SuS.

b. Schülerzahlen ab Schuljahr 2018/19 mit Prognosen für die Schuljahre 2023/24 - 2032/33

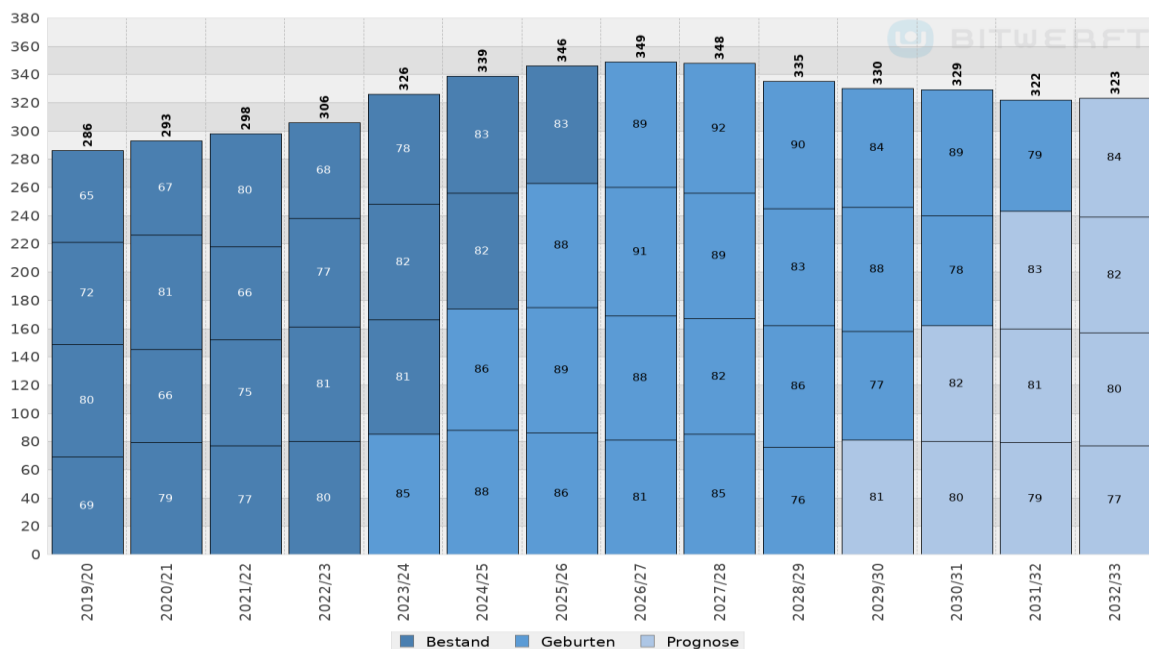
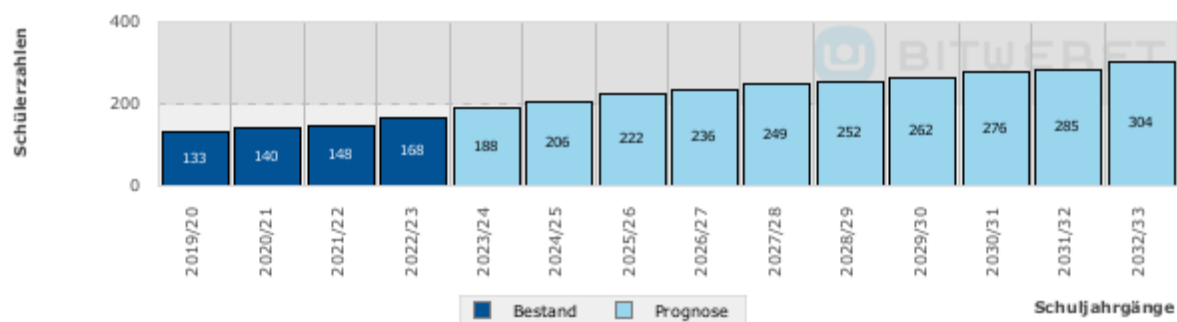


Abbildung 47 - Grundschule Paul-Gerhardt-Schule – Schülerzahlen mit Prognosen

Aus dieser Darstellung sind die Schülerzahlen seit dem Schuljahr 2019/20 mit Prognosezahlen für die Schuljahre 2023/24 – 2032/33 zu entnehmen. Die Prognosezahlen für die GS Paul-Gerhardt-Schule deuten an, dass in den nächsten Schuljahren eine leichte Steigerung der Anmeldezahlen zu erwarten ist. Im Schuljahr 2026/27 wird die höchste Schülerzahl von 349 SuS, mit 81 Neuanmeldungen für die GS Paul-Gerhardt-Schule prognostiziert. Die 3-Zügigkeit der GS Paul-Gerhardt-Schule wird demnach für die nächsten Schuljahre erforderlich sein.

c. Entwicklung der Teilnehmerquoten im offenen Ganztag



Schuljahrgänge	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2028/29	2029/30	2030/31	2031/32	2032/33
OGS-Quote	47 %	48 %	50 %	55 %	58 %	61 %	64 %	68 %	72 %	75 %	79 %	84 %	89 %	94 %
OGS-Teilnehmer	133	140	148	168	188	206	222	236	249	252	262	276	285	304

Abbildung 48 - Grundschule Paul-Gerhardt-Schule – Entwicklung der Teilnehmerquoten im Offenen Ganztag

Ab dem Schuljahr 2019/20 haben sich die Teilnehmerzahlen in der OGS von 133 SuS auf 168 SuS im Schuljahr 2022/23 stetig nach oben entwickelt. Der Darstellung ist zu entnehmen, dass im nächsten Schuljahr nach Berücksichtigung der prognostizierten Schülerzahlen 188 SuS am Offenen Ganztag teilnehmen würden. Dies würde einer Teilnehmerquote von 58 % entsprechen. Nach den derzeitigen Prognosen ist im Schuljahr 2032/33 mit einer Teilnehmerquote von 94 % im untersuchten Zeitraum zu rechnen.

d. Raumprogramm

aktueller Raumbestand	
AUR	828m ²
spezielle Funktionsräume	442m ²
Versorgung	64m ²
Verwaltung	121m ²
Versammlung	0m ²
Sanitär	118m ²
Technik	106m ²
Nebenräume	213m ²
Verkehrsfläche	601m ²
Gesamt: (ohne Sporthalle)	2.493m²

Tabelle 17 - Grundschule Paul-Gerhardt-Schule – Raumprogramm

- I. Die Darstellung zeigt den **aktuellen Raumbestand der Grundschule Paul-Gerhardt-Schule** mit insgesamt 2.493 m² Nutzfläche.

Raumbedarf nach Anwendung des Raumprogramms GT:

- II. **Zum Stand 2022/23** (amtliche Schulstatistik) mit den aktuellen SuS und OGS-Teilnehmern ergibt sich ein Raumbedarf von zusätzlich 687 m² pädagogische Fläche.
- III. Bei **den maximal prognostizierten 349 SuS** im Schuljahr 2026/27 und der dazugehörigen OGS-Teilnehmerquote fehlen zum heutigen Raumbestand 988 m² pädagogische Fläche.

3.16. Grundschule Pavenstädt

Durch den Zügigkeitsbeschluss des Rates vom 25.05.2007, DS-NR.: 180/2007 ist für die Grundschule Pavenstädt eine 3- Zügigkeit festgelegt worden.

a. Entwicklung der Schülerzahlen seit Schuljahr 1981/82 – 2022/23

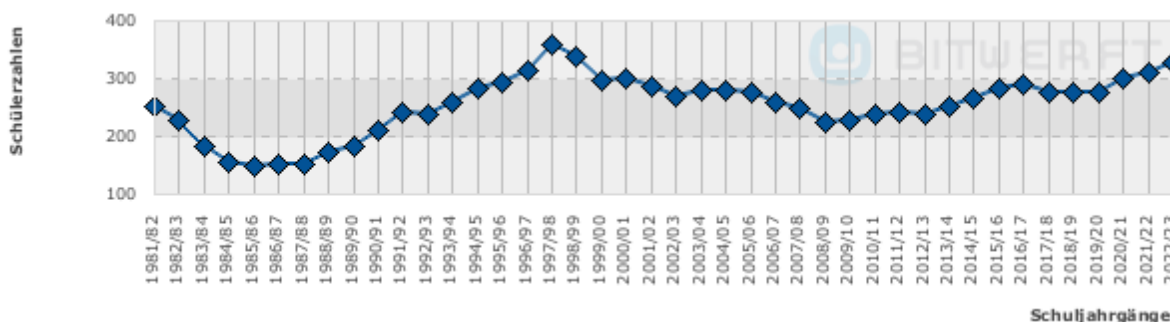


Abbildung 49 - Grundschule Pavenstädt – Entwicklung der Schülerzahlen

Aus dieser Darstellung ist die Entwicklung der Schülerzahlen aus den Anmeldejahren seit dem Schuljahr 1981/82 bis heute zu entnehmen. Die Schülerzahlen schwanken sehr deutlich. In den letzten 3 Jahren sind die Schülerzahlen an der GS Pavenstädt gestiegen und bewegten. Im Schuljahr 2022/23 beträgt die Schülerzahl 326 SuS.

b. Schülerzahlen ab Schuljahr 2018/19 mit Prognosen für die Schuljahre 2023/24 - 2032/33

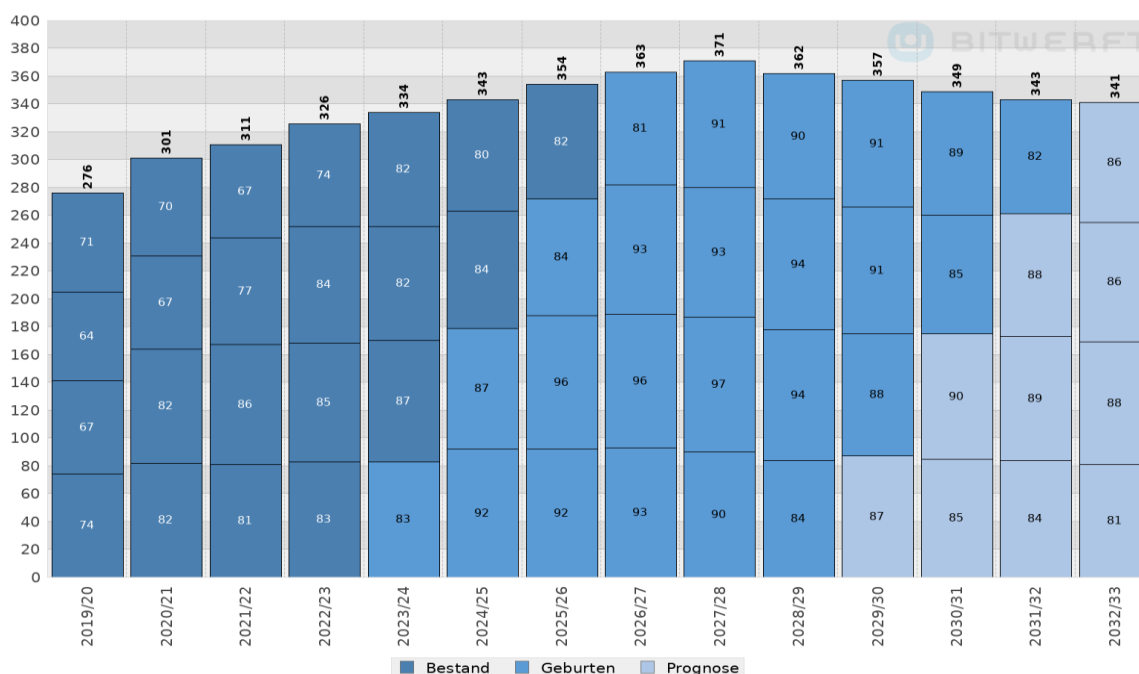
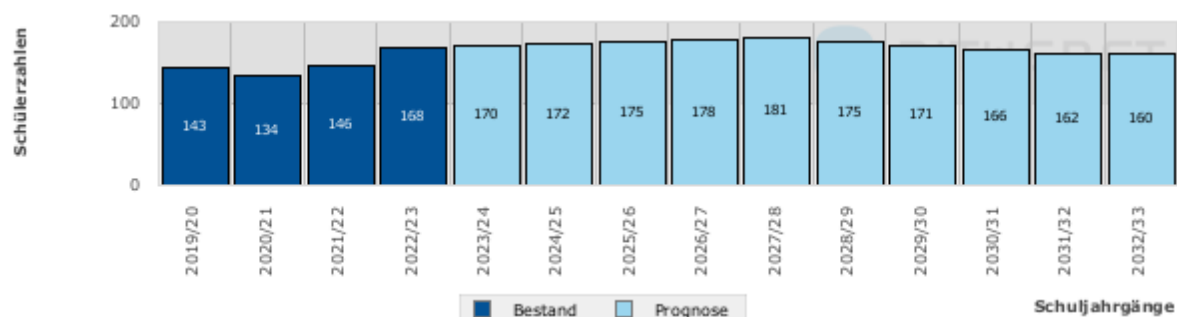


Abbildung 50 - Grundschule Pavenstädt – Schülerzahlen mit Prognosen

Aus dieser Darstellung sind die Schülerzahlen seit dem Schuljahr 2019/20 mit Prognosezahlen für die Schuljahre 2023/24 – 2032/33 zu entnehmen. Die Prognosezahlen für die GS Pavenstädt deuten an, dass in den nächsten Schuljahren eine Steigerung der Anmeldezahlen zu erwarten ist. Im Schuljahr 2027/28 wird die höchste Schülerzahl von 371 SuS, mit 90 Neuanmeldungen für die GS Pavenstädt prognostiziert. Die 3-Zügigkeit der GS Pavenstädt wird demnach für die nächsten Schuljahre mindestens erforderlich sein.

c. Entwicklung der Teilnehmerquoten im offenen Ganztag



Schuljahrgänge	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2028/29	2029/30	2030/31	2031/32	2032/33
OGS-Quote	52 %	45 %	47 %	52 %	51 %	50 %	49 %	49 %	49 %	48 %	48 %	48 %	47 %	47 %
OGS-Teilnehmer	143	134	146	168	170	172	175	178	181	175	171	166	162	160

Abbildung 51 - Grundschule Pavenstädt – Entwicklung der Teilnehmerquoten im Offenen Ganztag

Ab dem Schuljahr 2019/20 haben sich die Teilnehmerzahlen in der OGS von 143 SuS auf 168 SuS im Schuljahr 2022/23 entwickelt. Der Darstellung ist zu entnehmen, dass im nächsten Schuljahr nach Berücksichtigung der prognostizierten Schülerzahlen 170 SuS am Offenen Ganztag teilnehmen würden. Dies würde einer Teilnehmerquote von 51 % entsprechen. Nach den derzeitigen Prognosen ist im Schuljahr 2031/32 mit einer Teilnehmerquote von 47 % im untersuchten Zeitraum zu rechnen.

d. Raumprogramm

aktueller Raumbestand	
AUR	759m ²
spezielle Funktionsräume	346m ²
Versorgung	263m ²
Verwaltung	159m ²
Versammlung	274m ²
Sanitär	76m ²
Technik	204m ²
Nebenräume	91m ²
Verkehrsfläche	583m ²
Gesamt: (ohne Sporthalle)	2.755m²

Tabelle 18 - Grundschule Pavenstädt – Raumprogramm

- I. Die Darstellung zeigt den **aktuellen Raumbestand der Grundschule Pavenstädt** mit insgesamt 2755 m² Nutzfläche.

Raumbedarf nach Anwendung des Raumprogramms GT:

- II. **Zum Stand 2022/23** (amtliche Schulstatistik) mit den aktuellen SuS und OGS-Teilnehmern ergibt sich ein Raumbedarf von zusätzlich 618 m² pädagogische Fläche.
- III. Bei **den maximal prognostizierten 371 SuS** im Schuljahr 2027/28 und der dazugehörigen OGS-Teilnehmerquote fehlen zum heutigen Raumbestand 933 m² pädagogische Fläche.

3.17. Grundschule Sundern

Durch den Zügigkeitsbeschluss des Rates vom 25.05.2007, DS-NR.: 180/2007 ist für die Grundschule Sundern eine 2- Zügigkeit festgelegt worden.

a. Entwicklung der Schülerzahlen seit Schuljahr 1981/82 – 2022/23

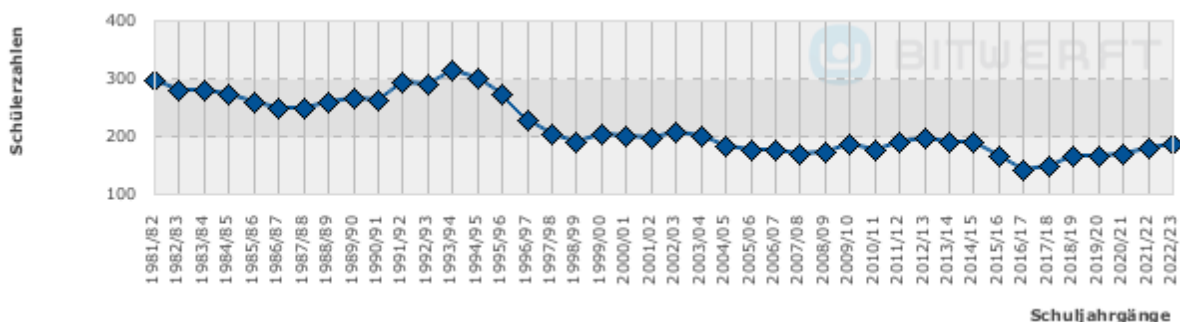


Abbildung 52 - Grundschule Sundern – Entwicklung der Schülerzahlen

Aus dieser Darstellung ist die Entwicklung der Schülerzahlen aus den Anmeldejahren seit dem Schuljahr 1981/82 bis heute zu entnehmen. Die Schülerzahlen schwanken deutlich. In den letzten 5 Jahren sind die Schülerzahlen an der GS Sundern konstant und bewegen sich zwischen 164 und 185 SuS.

b. Schülerzahlen ab Schuljahr 2018/19 mit Prognosen für die Schuljahre 2023/24 - 2032/33

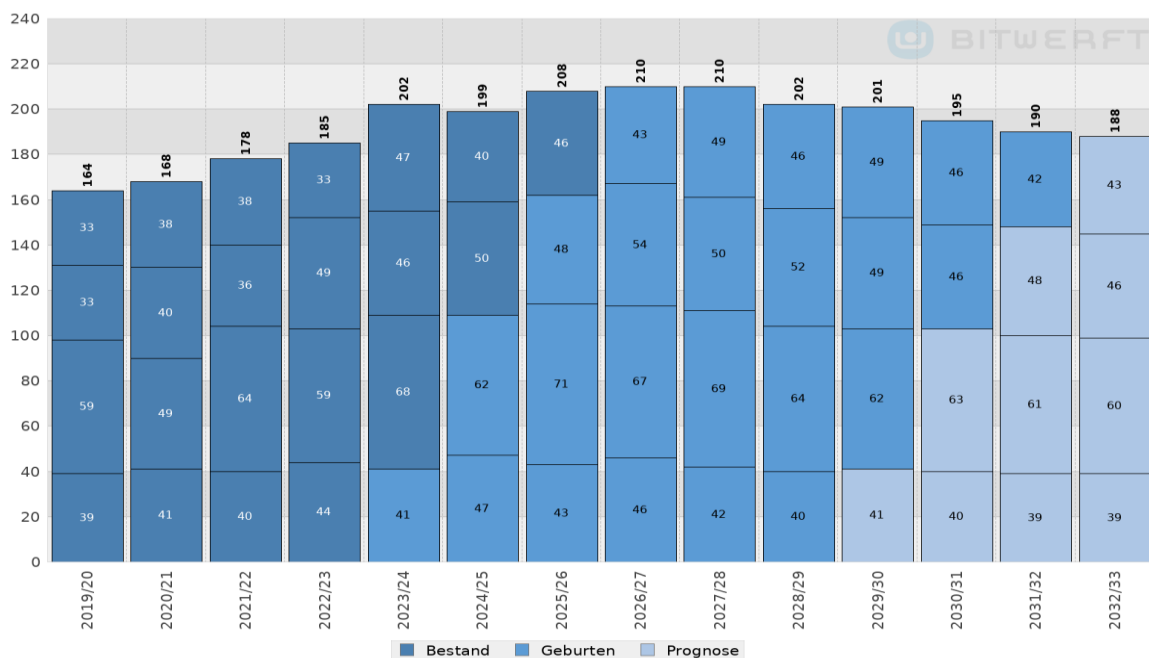
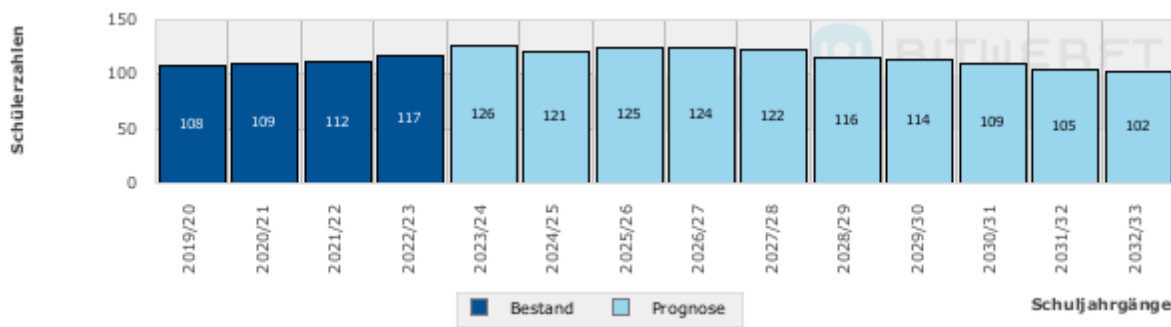


Abbildung 53 - Grundschule Sundern – Schülerzahlen mit Prognosen

Aus dieser Darstellung sind die Schülerzahlen seit dem Schuljahr 2019/20 mit Prognosezahlen für die Schuljahre 2023/24 – 2032/33 zu entnehmen. Die Prognosezahlen für die GS Sundern deuten an, dass in den nächsten Schuljahren relative gleichbleibende Anmeldezahlen zu erwarten sind. Im Schuljahr 2026/27 wird die höchste Schülerzahl von 210 SuS, mit 46 Neuanmeldungen für die GS Sundern prognostiziert. Die 2-Zügigkeit der GS Sundern wird demnach für die nächsten Schuljahre erforderlich sein.

c. Entwicklung der Teilnehmerquoten im offenen Ganztag



Schuljahrgänge	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25	2025/26	2026/27	2027/28	2028/29	2029/30	2030/31	2031/32	2032/33
OGS-Quote	66 %	65 %	63 %	63 %	62 %	61 %	60 %	59 %	58 %	57 %	57 %	56 %	55 %	54 %
OGS-Teilnehmer	108	109	112	117	126	121	125	124	122	116	114	109	105	102

Abbildung 54 - Grundschule Sundern – Entwicklung der Teilnehmerquoten im Offenen Ganztag

Ab dem Schuljahr 2019/20 haben sich die Teilnehmerzahlen in der OGS von 108 SuS auf 117 SuS im Schuljahr 2022/23 entwickelt. Der Darstellung ist zu entnehmen, dass im nächsten Schuljahr nach Berücksichtigung der prognostizierten Schülerzahlen 126 SuS am Offenen Ganztag teilnehmen würden. Dies würde einer Teilnehmerquote von 62 % entsprechen. Nach den derzeitigen Prognosen ist im Schuljahr 2032/33 mit einer Teilnehmerquote von 54 % im untersuchten Zeitraum zu rechnen.

d. Raumprogramm

aktueller Raumbestand	
AUR	546m ²
spezielle Funktionsräume	298m ²
Versorgung	85m ²
Verwaltung	124m ²
Versammlung	112m ²
Sanitär	52m ²
Technik	34m ²
Nebenräume	164m ²
Verkehrsfläche	298m ²
Gesamt: (ohne Sporthalle)	1713m²

Tabelle 19 - Grundschule Sundern – Raumprogramm

I. Die Darstellung zeigt den **aktuellen Raumbestand der Grundschule Sundern** mit insgesamt 1.713 m² Nutzfläche.

Raumbedarf nach Anwendung des Raumprogramms GT:

- II. **Zum Stand 2022/23** (amtliche Schulstatistik) mit den aktuellen SuS und OGS-Teilnehmern ergibt sich ein Raumbedarf von zusätzlich 186 m² pädagogische Fläche.
- III. Bei **den maximal prognostizierten 210 SuS** im Schuljahr 2026/27 und der dazugehörigen OGS-Teilnehmerquote fehlen zum heutigen Raumbestand 361 m² pädagogische Fläche.

4. Elternwahlverhalten

Untersucht werden die **Neuanmeldungen** an den Gütersloher Grundschulen im aktuellen Schuljahr. Nicht inbegriffen sind deshalb Anmeldungen an den Gütersloher Grundschulen von außerhalb des Stadtgebietes sowie SuS, welche die Eingangsklasse wiederholen. Nicht berücksichtigt wurden auch SuS, die sich nach einer Ablehnung an einer Gütersloher Grundschule an einer anderen Schulform (z.B. Förderschule) angemeldet haben. Somit ist die Gesamtzahl der untersuchten Anmeldungen nicht mit der Schüler*innenzahl der Eingangsklassen gleichzusetzen.

Die SuS wurden bei der Untersuchung der Schule zugeordnet, welche tatsächlich dem Wunsch der Eltern entsprach. Bei einer Ablehnung wurden die Kinder der ablehnenden Schule zugeordnet. Somit entspricht die Zuordnung zu den Schulen auch nicht den tatsächlichen Anmeldungen. Bei der Entfernung zur nächsten Grundschule wurde nicht unterschieden zwischen den städtischen (Gemeinschaftsgrundschulen) und den katholischen (Bekenntnisgrundschulen) Grundschulen. Als Datengrundlage wurden die von der Schulverwaltung abgefragten Anmeldedaten verwendet.

4.1. Allgemeine Betrachtung des Elternwahlverhaltens

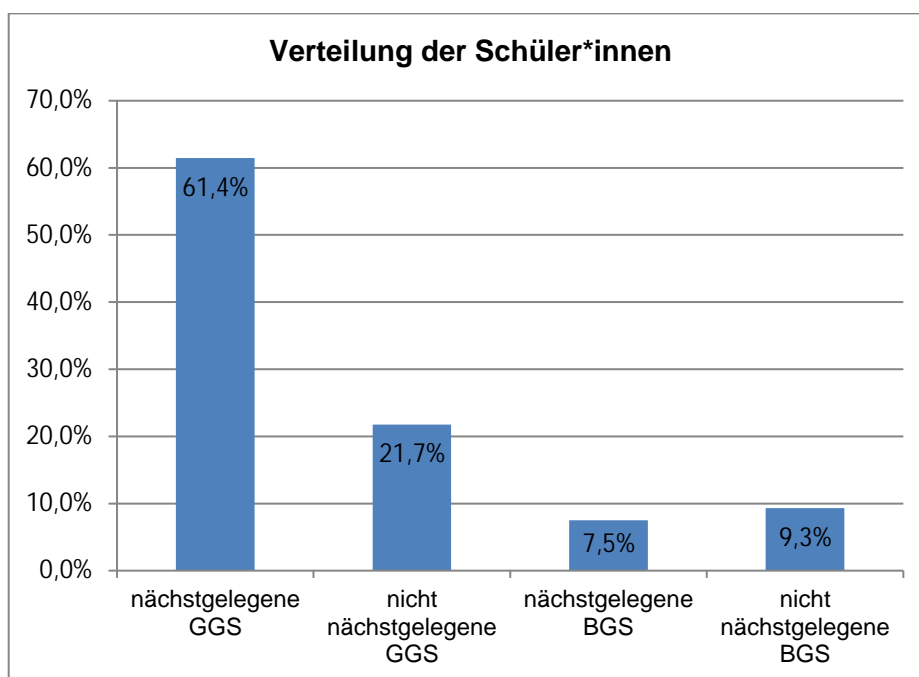


Abbildung 55 - Verteilung der SuS auf die Grundschulen

Die Verteilung der SuS auf die Gütersloher Grundschulen zeigt, dass 61,4 % der SuS auf die nächstgelegene Gemeinschaftsgrundschule angemeldet werden. 21,7 % werden ebenfalls auf einer Gemeinschaftsgrundschule angemeldet, jedoch nicht auf der geografisch nächstgelegenen. Insgesamt werden 16,8 % der SuS auf einer Bekenntnisgrundschule angemeldet, wovon 7,5 % auf der zuständigen BGS angemeldet werden.

4.2. Schulscharfe Betrachtung des Elternwahlverhaltens

		tatsächliche Anmeldung															Gesamt (nächstgelegene GS)		
		GS Altstadtschule	GS Avenwedde-Bahnhof	GS Blankenhagen	GS Blücherschule	GS Edith-Stein-Schule	GS Große Heide	GS Heidewald	GS Isselhorst	GS Josefschule	GS Kapellenschule	GS Kattenstroth	GS Neißeweg	GS Nordhorn	GS Overbergschule	GS Paul-Gerhardt-Schule		GS Pavenstädt	GS Sundern
nächstgelegene Grundschule	GS Altstadtschule	21	0	0	2	0	0	0	0	0	0	3	0	2	6	2	1	1	38
	GS Avenwedde-Bahnhof	0	54	0	0	0	0	0	4	0	7	0	0	2	0	0	0	0	67
	GS Blankenhagen	0	0	41	0	0	0	0	2	0	0	0	13	1	0	0	1	0	58
	GS Blücherschule	21	0	0	62	0	0	1	1	0	0	2	13	2	5	1	15	3	126
	GS Edith-Stein-Schule	1	0	0	0	36	0	6	0	18	3	0	0	0	0	1	0	1	66
	GS Große Heide	0	2	0	0	0	63	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	66
	GS Heidewald	1	0	0	0	0	0	54	0	8	0	1	0	0	7	8	0	2	81
	GS Isselhorst	0	0	0	0	0	0	0	63	0	0	0	0	0	0	0	0	0	63
	GS Josefschule	0	0	0	0	2	0	15	0	30	0	0	0	0	0	1	0	1	49
	GS Kapellenschule	0	1	0	0	1	3	0	0	0	37	0	0	4	0	0	0	1	47
	GS Kattenstroth	1	0	0	0	0	0	2	0	0	0	39	0	0	7	7	8	0	64
	GS Neißeweg	0	0	0	1	0	0	0	2	0	0	0	37	1	0	1	2	0	44
	GS Nordhorn	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4	0	2	23	0	0	2	1	32
	GS Overbergschule	4	0	0	0	1	0	1	1	0	0	0	0	0	12	4	0	1	24
	GS Paul-Gerhardt-Schule	0	0	0	0	0	0	2	0	1	0	0	1	0	11	49	0	1	65
	GS Pavenstädt	6	0	0	0	0	0	1	0	0	0	3	0	1	3	2	65	0	81
	GS Sundern	2	0	0	0	1	0	3	0	2	10	0	3	14	5	2	0	40	82
Gesamt (tats. Anmeldung)		57	57	41	65	41	66	85	73	59	62	48	69	50	56	78	94	52	1053
Nettoveränderung		19	-10	-17	-61	-25	0	4	10	10	15	-16	25	18	32	13	13	-30	

Tabelle 20 - Vergleich nächstgelegene Schule u. Anmeldung

Die oben dargestellte Kreuztabelle vergleicht die Anzahl der SuS in einem Einzugsgebiet mit der Anzahl der tatsächlichen Anmeldungen an den Grundschulen. In den Zeilen können somit die Anmeldungen der SuS an der jeweiligen Grundschule aus einem bestimmten Einzugsgebiet nachvollzogen werden. In den Spalten kann nachvollzogen werden, aus welchen Einzugsgebieten die SuS einer bestimmten Schule stammen. Gelb markiert sind die Felder, bei denen die Eltern der SuS aus einem Einzugsgebiet auch die nächstgelegene Schule gewählt haben. In Grün wurden die Felder der Bekenntnisgrundschulen markiert, da diese bei dem Elternwahlverhalten aufgrund der Besonderheit nicht universell mit den Gemeinschaftsgrundschulen verglichen werden können. Die Nettoveränderung in der untersten Zeile vergleicht die SuS eines Einzugsgebietes mit den Anmeldungen auf der dazugehörigen Grundschule. Eine positive Nettoveränderung bedeutet, dass sich mehr SuS an der Grundschule angemeldet haben als ursprünglich aus dem Einzugsgebiet stammen. Eine hohe negative Nettoveränderung kann jedoch verschiedene Ursachen haben und muss nicht zwingend auf eine geringe Attraktivität der Schule deuten. Der hohe negative Wert der Blücherschule resultiert daraus, dass die Schule aufgrund der begrenzten Aufnahmekapazitäten viele SuS ablehnen musste.

Bsp.: Von den 57 Neuanmeldungen an der Altstadtschule stammen 21 aus dem Einzugsgebiet der Schule und 21 aus dem der Blücherschule. 3 der SuS, welche aus dem Einzugsgebiet der Altstadtschule stammen, haben sich an der Grundschule Kattenstroth angemeldet. Insgesamt stammen 38 Neuanmeldungen aus dem Einzugsbereich der Altstadtschule, wodurch sich 19 SuS mehr an der Altstadtschule angemeldet haben als dass es Neuanmeldungen in dem Einzugsgebiet gibt.

5. Neubaugebiete

Im nachfolgenden sind die Baugebiete im Stadtgebiet Gütersloh zu der nächstliegenden Grundschule untersucht worden. Da noch nicht alle Baugebiete rechtskräftig beschlossen sind, wird auf eine Nennung der Baugebiete im vorliegenden Statistikbericht verzichtet.

nächstgelegene Schule	voraussichtlich entstehende Wohneinheiten	Zuzüge in das Einzugsgebiet																							
		2022		2023		2024		2025		2026		2027		2028		2029		2030		2031		2032			
		von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis	von	bis		
GS Altstadtschule	285	12	16	17	23	21	29	26	35	32	44	38	52	43	58	47	63	52	70	58	78	60	81		
GS Avenwedde-Bahnhof	65	0	0	0	0	2	2	3	3	4	6	5	7	7	9	8	10	9	12	9	13	11	15		
GS Blankenhagen	40	9	12	9	12	10	14	11	15	13	17	14	20	15	21	16	22	18	24	17	23	0	0		
GS Blücherschule	156	3	5	6	8	9	13	13	17	15	21	20	26	21	29	24	32	27	37	31	41	34	46		
GS Edith-Stein-Schule	112	13	17	14	18	17	23	20	26	22	30	27	37	28	38	31	43	33	45	33	45	10	14		
GS Große Heide	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
GS Heidewald	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0		
GS Isselhorst	25	0	0	1	1	2	2	3	3	3	5	4	6	5	7	6	8	6	8	7	9	8	10		
GS Josefschule	64	0	0	1	1	2	2	3	3	3	5	5	7	6	8	6	8	7	9	9	12	9	13		
GS Kapellenschule	105	0	0	2	2	3	3	3	5	6	8	7	9	9	12	9	12	10	14	12	16	14	18		
GS Kattenstroth	75	6	8	7	9	8	10	9	13	10	14	12	16	14	18	14	20	14	20	5	7	6	8		
GS Neißeweg	220	13	17	19	25	24	32	29	39	34	46	37	49	41	55	47	63	53	71	59	79	63	85		
GS Nordhorn	100	0	0	0	0	0	0	2	2	3	5	5	7	7	9	8	10	9	13	10	14	11	15		
GS Overbergschule	144	5	7	6	8	7	9	8	10	11	15	12	16	15	21	17	23	18	24	20	26	16	22		
GS Paul-Gerhardt-Schule	177	7	9	10	14	13	17	16	22	19	25	22	30	22	30	24	32	16	22	19	25	22	30		
GS Pavenstädt	379	26	36	33	45	41	55	50	68	57	77	65	87	74	100	80	108	79	107	82	110	85	115		
GS Sundern	218	11	15	17	23	26	35	31	43	38	52	44	60	47	63	52	70	57	77	48	66	55	75		

Tabelle 21 - Zusammenfassung Baugebiete

5.1. Grundlagen

Grundlage für die Untersuchung der Baugebiete im Stadtgebiet Gütersloh, sind die Daten vom Fachbereich Stadtplanung der Stadt Gütersloh mit Stand 15.10.2022. Als Betrachtungszeitraum wurden die vergangenen 5 Jahre sowie die geplanten Neubaugebiete berücksichtigt.

Im Vergleich zum letzten Jahr wurde die Berechnungsgrundlage für die Betrachtung der Neubaugebiete umgestellt. Verwendet wird seit diesem Statistikbericht ein Tool zur Bemessung der Bevölkerungsentwicklung, welches in Zusammenarbeit mit dem Softwaredienstleister Bitwerft entstanden ist und auf den Grundlagen des Forschungsprojektes: „Bevölkerungsentwicklung in Neubaugebieten“ beruht. Das Forschungsprojekt des Instituts für Landes- und Stadtentwicklung aus dem Jahr 2008 untersucht tiefergehend die Bevölkerungsentwicklung in Neubaugebieten und bietet eine Analyse und Abschätzung demografischer Prozesse auf Baugebietesebene.

5.2. Berechnung:

Grundlagen für die Berechnung der demografischen Auswirkungen der Baugebiete auf die Grundschulen der Stadt Gütersloh sind die Anzahl der entstehenden Wohneinheiten in dem untersuchten Baugebiet, die durchschnittliche Haushaltsgröße sowie die nächstgelegene Grundschule.

Untersucht werden konnten aus diesem Grund ausschließlich Baugebiete, bei denen die Anzahl der entstehenden Wohneinheiten mit einer hinreichenden Wahrscheinlichkeit vorausgesagt werden kann. Auf eine Berücksichtigung des Mansergh-Quartiers wird deshalb in diesem Statistikbericht verzichtet. Aufgrund der Größe des Baugebietes wird in den kommenden Jahren eine gesonderte Untersuchung des Mansergh-Quartiers jedoch unabdingbar sein.

5.3. Auswirkungen bzw. Risiken der Prognose

Für angedachte oder beschlossene Neubaugebiete / Bebauungspläne können nur bedingt künftige Entwicklungen vorausgesagt werden. Dies hängt zum einen von den Bauinvestoren und zum anderen von der Baulandverfügbarkeit im Stadtgebiet ab. Des Weiteren sind Bebauungspläne nicht immer ein Zwang zum Bauen, sondern stellen Möglichkeiten dar, die nicht immer umgesetzt werden müssen. Ob es sich bei den potentiell hinzukommenden Schülerzahlen um stadtinterne oder externe Zuzüge handelt, bleibt ebenfalls offen.

Daher wurde auch bei Betrachtung der Baugebiete in diesem Statistikbericht keine genaue Prognose, sondern ein von-bis Wert als Prognosewert getroffen. Die von-bis Werte wurden mithilfe eine Abweichung von jeweils 15 % vom Mittelwert berechnet.

6. Zusammenfassung

6.1. Zusammenfassung – stadtweite Betrachtung

Im ersten Schwerpunkt untersucht dieser Statistikbericht die bisherigen und prognostischen Entwicklungen der Schülerzahlen anhand der vorliegenden Einwohnermeldedaten (Stand 15.10.2022) und der Schülerdaten (Stand 15.10.2022) in den Grundschulen.

Stadtweit sind im aktuellen Schuljahr 2022/23 insgesamt 4.152 SuS an den Grundschulen in Gütersloh angemeldet. Die Schülerzahlen steigen der Prognose nach in den kommenden beiden Jahren weiter an und erreicht im Schuljahr 2025/26 mit 4.447 SuS den vorläufigen Höchststand.

Darauf folgend wurde im dritten Teil die bisherige Entwicklung der OGS –Teilnehmerzahl dargestellt und Prognosen für die folgenden Schuljahre errechnet. Stadtweit ist die OGS-Teilnehmerzahl an den Grundschulen seit dem Schuljahr 2019/20 konstant gestiegen. Im aktuellen Schuljahr 2022/23 haben sich insgesamt 2.742 SuS für den Offenen Ganzttag angemeldet. Dies entspricht einer OGS-Teilnehmerquote von 66,04 %. Im Schuljahr 2032/33 wird die prognostizierte höchste OGS-Teilnehmerzahl von 2.995 SuS im dargestellten Betrachtungszeitraum erwartet. Dies würde einer OGS-Teilnehmerquote von 72,13 % aller angemeldeten SuS an den Gütersloher Grundschulen bei gleichbleibendem Anmeldeverhalten entsprechen.

Die seit dem Schuljahr 2019/2020 fortschreitende Corona-Pandemie und die zur Bekämpfung ergriffenen Maßnahmen führen dazu, dass die stadtweite Entwicklung und Prognose der OGS – Teilnehmerzahlen, zurückhaltend zu bewerten sind. Eine Rückkehr zum dargestellten "Normalbedarf" bleibt abzuwarten.

Zur Ermittlung des Raumbedarfes wurden im letzten Teil des Statistikberichtes die vorhanden bzw. ermittelten Schüler- und OGS - Teilnehmerzahlen zu ausgewählten Zeitpunkten mit der im Raumprogramm GT festgelegten Flächengröße multipliziert und dem bestehenden Raumbestand gegenübergestellt. Resultierend aus dem oben beschriebenen Anstieg der Schülerzahlen und OGS-Teilnehmerzahlen ergeben sich demzufolge größere Raumbedarfe.

Die Grundschule Heidewald und die Grundschule Neißeweg wurden in der stadtweiten Raumbestand- und Raumbedarfsdarstellung nicht berücksichtigt, da der Beschluss zum Ausbau bereits getroffen wurde und somit bestehende Raumbedarfe gedeckt werden.

- I. Stadtweit ergibt sich ein aktueller Raumbestand i.H.v. 37.163 m² an den Gütersloher Grundschulen.
- II. Stadtweit ergibt sich ein Flächenbedarf an päd. Fläche von 8.492 m².

Das in diesem Statistikbericht analysierte Elternwahlverhalten zeigt, dass 61,4 % der Eltern ihre Kinder an der nächstgelegenen Gemeinschaftsgrundschule anmelden. Weitere 7,5 % melden ihr Kind an einer zuständigen Bekenntnisgrundschule an und 31 %, der Eltern melden ihr Kind nicht auf der nächstgelegenen Grundschule an.

6.2. Zusammenfassung - Standortbetrachtung

Schulen	Schuljahr 2022/23		Höchstwert an SuS von 2023/24 - 2032/33		Höchstwert an OGS-Teilnehmer von 2023/24 - 2032/33		Raumbedarf nach Raumprogramm GT		
	Schülerzahl	OGS-Teilnehmer	Schülerzahl	Schuljahr	Schülerzahl	Schuljahr	I. aktueller Raumbestand	II. Stand 2022/23	III. max. SuS
GS Altstadtschule	306	235	339	2030/31	339	2031/32	2100 m ²	-789 m ²	-1.020 m ²
GS Avenwedde-Bahnhof	212	142	231	2027/28	221	2032/33	1977 m ²	-162 m ²	-295 m ²
GS Blankenhagen	171	121	204	2026/27	188	2023/24	1960 m ²	129 m ²	-102 m ²
GS Blücherschule	212	109	222	2024/25	211	2032/33	2059 m ²	-240 m ²	-310 m ²
GS Edith-Stein-Schule	194	126	205	2023/24	205	2023/24	3371 m ²	328 m ²	251 m ²
GS Große Heide	250	142	260	2023/24	245	2028/29	2143 m ²	-460 m ²	-530 m ²
GS Heidewald	311	192	325	2024/25	323	2026/27	2373 m ²	-	-
GS Isselhorst	268	192	283	2024/25	283	2024/25	1774 m ²	-565 m ²	-670 m ²
GS Josefschule	198	107	212	2024/25	212	2024/25	1818 m ²	-369 m ²	-467 m ²
GS Kapellenschule	220	144	220	2022/23	211	2032/33	2442 m ²	-249 m ²	-249 m ²
GS Kattenstroth	200	159	225	2027/28	220	2023/24	1795 m ²	-247 m ²	-422 m ²
GS Neißeweg	299	225	339	2025/26	339	2025/26	1691 m ²	-	-
GS Nordhorn	290	270	321	2030/31	309	2024/25	1808 m ²	-770 m ²	-987 m ²
GS Overbergschule	204	125	224	2027/28	214	2024/25	2891 m ²	38 m ²	-102 m ²
GS Paul-Gerhardt-Schule	306	168	349	2026/27	323	2032/33	2493 m ²	-687 m ²	-988 m ²
GS Pavenstädt	326	168	371	2027/28	371	2027/28	2755 m ²	-618 m ²	-933 m ²
GS Sundern	185	117	210	2026/27	202	2023/24	1713 m ²	-186 m ²	-361 m ²

Tabelle 22 - Zusammenfassung Standortbetrachtung

6.3. Grenzen des Statistikberichtes

Die aktuellen Schüler- und OGS – Teilnehmerzahlen sowie deren Prognosen mussten für die Darstellungserhebung zu einem festgelegten Stichtag (15.10.2022 – amtliche Schulstatistik) erfolgen. Durch die Eingrenzung des Stichtags konnten somit später eingetretene Entwicklungen keine Berücksichtigung mehr finden.

Die seit dem Schuljahr 2019/2020 fortschreitende Corona-Pandemie und die zur Bekämpfung ergriffenen Maßnahmen führen dazu, dass die stadtweite Entwicklung und Prognose der OGS – Teilnehmerzahlen zurückhaltend zu bewerten sind. Aufgrund sich ändernder Betreuungsbedarfe waren teilweise Nichtinanspruchnahmen des Betreuungsangebotes oder vereinzelte Abmeldungen von Betreuungsplätzen zu beobachten. Dadurch lassen sich aus vorhandenen Berechnungsgrundlagen der Vorjahre keine validen Prognosen des künftigen Anmelde- und Teilnehmerverhalten am Offenen Ganztage ableiten. Eine Rückkehr zum ursprünglichen Nachfrageverhalten ist für den Normalfall zwar wahrscheinlich, bleibt jedoch abzuwarten. Die Validität dieses bereits im Vorjahr unsicheren Prognosebestandteils nimmt durch die anhaltende Corona-Pandemie und deren Folgen weiter ab.

Des Weiteren hat der vom Bund beschlossene Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung ab dem Schuljahr 2025/2026 ebenfalls einen sehr schwer abzusehenden Einfluss auf die Entwicklung der OGS-Teilnehmerzahlen.

Künftige Entwicklungen im Stadtgebiet Gütersloh - etwa die Nachnutzung der Wohnflächen der freiwerdenden „Britensiedlungen“, das Mansergh-Quartier sowie die künftige Baulandentwicklung und daraus entstehende Neubaugebiete sind weitere Unsicherheiten in der Prognose von Schülerzahlen und deren Verteilung auf die Schulstandorte.

Hinzu kommen die globalen Entwicklungen und die daraus resultierenden potentiellen Flüchtlingsbewegungen (Vergleich Jahre 2015 ff. oder Ukrainekrieg).

Aus den genannten Gründen ist es auch weiterhin Ziel, den Statistikbericht jährlich fortzuschreiben, um so die Rechenwege zur Ermittlung der Prognosen zu verbessern sowie auf neuerliche Entwicklungen Rücksicht nehmen zu können.

6.4. Ausblick

Die Ermittlung der Flächenbedarfe für die Gütersloher Schulen basiert daher einerseits auf der maximalen Zahl der SuS, entsprechend der Prognose aus den vorliegenden Statistikberichten, und andererseits auf der notwendigen Fläche pro SuS entsprechend dem Flächenprogramm für die Gütersloher Grundschulen. Um den Schulen die oben beschriebene Flexibilität gewährleisten zu können, wird bei der Berechnung des pädagogischen Bedarfs nicht nur mit der maximal prognostizierten Schülerzahl gerechnet, sondern ebenfalls mit einer flächendeckenden OGS-Quote von 100 %.

Die daraus berechneten Flächenbedarfe werden in der Modulberechnung (siehe DS-Nr.: 48/2022) den Bestandsflächen der Grundschulen gegenübergestellt. Hierbei wurde vor allem auf die für die Schüler*innen zu schaffenden Flächen (pädagogische Flächen) Rücksicht genommen.

In dem Projekt „Zukunftsfähige Schulen Gütersloh“ werden ab dem Jahr 2023 an 12 Grundschulstandorten durch modulare Erweiterung neue pädagogische Fläche geschaffen. Der stadtweit festgestellte Raumbedarf soll durch die Maßnahme gedeckt werden.

Für den Ausbau der Grundschulen Neißeweg und Grundschule Heidewald ist die konventionelle Bauweise vorgesehen, wobei die Grundschule Heidewald in Kürze fertiggestellt wird.

Stadt Gütersloh

Fachbereich Schule
Abteilung Schulentwicklung und Schulbau
Friedrich-Ebert-Straße 54
33330 Gütersloh

Ansprechpartner:

Moritz Altenau
Tel: 05241 82- 2701
E-Mail: Moritz.Altenu@guetersloh.de

Frank Apel
Tel: 05241 82 - 3201
E-Mail: Frank.Apel@guetersloh.de

Herausgeber: Stadt Gütersloh, Fachbereich Schule

Internet: <https://www.guetersloh.de/de/leben-in-guetersloh/schulportal.php>

Bild Deckblatt: © Kathrin Apel